

Rumble™

BASSCOMBO

RUMBLE STAGE 800



RUMBLE STUDIO 40



**DETAILLIERTE BEDIENUNGSANLEITUNG
REV. A**

Fender®

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
Bedienfeld	2
Rückwand	3
Sicherheitshinweis: Lautsprecherkabel	4
Wärmebildung und Überhitzungsschutz	4
Presets	
Grundinfos über Voreinstellung	5
Voreinstellung anpassen und speichern	10
Verstärker-Modell in der Voreinstellung verändern	15
Verstärkermodelliste	16
Verstärkermodelliste und Lautsprechermodelliste	17
Effekte anpassen	18
Effekteinstellungen anpassen	26
Liste der Effekttypen	29
Menüfunktionen	33
Voreinstellungssiten - Setlisten	34
Verwendung der WLAN - Funktion	38
Verwendung von Bluetooth	41
Eingebautes Stimmergerät	43
Buchsen zum Anschluss von Tonanlage und Kopfhörer	44
USB - Anschluss	44
Line Out und FX Send/Return Ausgänge	44
Verwendung des Fußschalters	45
Fußschalter MGT-4	45
Schleifenmodus	49
EXP-1 Expression Pedal	53
Combo-Einstellungen	57
Global-EQ	58
Cloud Voreinstellungen	59
Über diesen Combo	60
Firmware-Updates und Wiederherstellung der Werkseinstellung	61
Fender Tone™ App	63
Technische Daten	64

EINLEITUNG

Diese erweiterte Bedienungsanleitung stellt ein komplettes Benutzerhandbuch zu allen Parametern und Funktionen der Combos Rumble Studio 40 und Rumble Stage 800 dar.

Sie ist eine Erweiterung und Ergänzung der kurzen Bedienungsanleitung, die zum Lieferumfang jedes Combos gehört. Es werden hier vielseitige Möglichkeiten und Funktionen der Combos Rumble Studio 40 / Stage 800, einschl. der Navigation durch die vielen voreingestellten Programme (Voreinstellungen), über die der Combo verfügt. Neben der vollständigen Beschreibung von Combo und Effekten enthält das Handbuch auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung der Verwendung der Voreinstellungen, WLAN-Funktionen, Bluetooth, USB, eingebautem Stimmgerät, EXP-1 Expression Pedal, Fußschalter MGT-4 und der Funktion des Effektloopers.

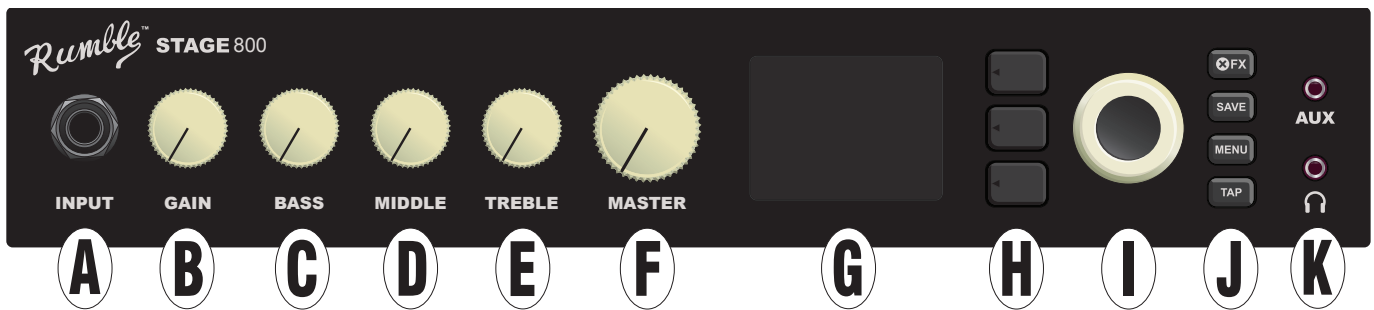
Die Klangmöglichkeiten der Combos Rumble Studio 40 und Rumble Stage 800 sind buchstäblich unbeschränkt, insbesondere in Verbindung mit der Fender Tone™ Anwendung. Verfolgen Sie regelmäßig die Firmware-Updates, dank derer Sie Ihre Erlebnisse mit dem Rumble noch verbessern und steigern können (*siehe Seite 61*). In dieser Bedienungsanleitung sind aktuell verwendete Verstärker beschrieben, kontrollieren Sie daher auch auf aktualisierte Versionen der Bedienungsanleitung, die der ständigen Erweiterung und Verbesserung der Rumble Combos Rechnung tragen. Die darin enthaltenen Informationen und Hinweise leisten Ihnen weitere Hilfe.



Rumble Stage 800 (links) und Rumble Studio 40 (rechts).

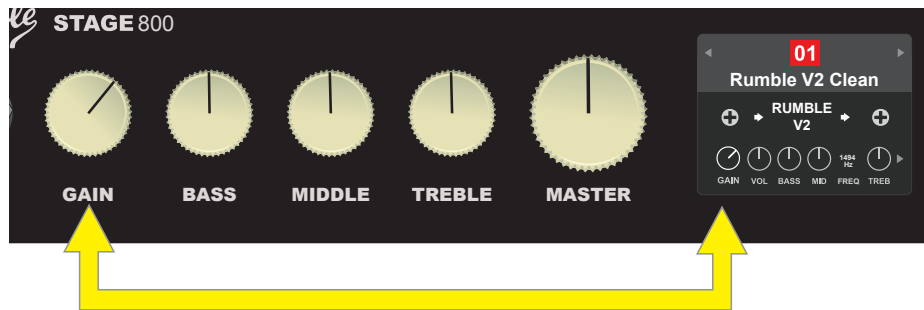
BEDIENFELD

Das Bedienfeld auf dem oberen Teil der Combos Rumble Studio 40 und Rumble Stage 800 ist mit einem Eingang für den Instrumentenanschluss, fünf Bedienknöpfen, einem Display, drei Tasten für einzelne Voreinstellungs-Regelungsebenen (LAYER), dem ENCODER-Drehknopf, vier Funktionstasten (UTILITY), dem Eingang für den Anschluss eines Audiogeräts 3,5 mm (1/8") und dem Ausgang für den Anschluss eines Kopfhörers 3,5 mm (1/8") ausgestattet.



- A. INPUT:** Instrumenteneingang.
- B. GAIN:** Programmierbarer Bedienknopf (siehe Seite 3), dient zur Regelung der Verzerrung in einzelnen Voreinstellungen.
- C. BASS:** Programmierbarer Bedienknopf, dient zur Regelung der Bässe in einzelnen Voreinstellungen.
- D. MIDDLE:** Programmierbarer Bedienknopf, dient zur Regelung der Mitten in einzelnen Voreinstellungen.
- E. TREBLE:** Programmierbarer Bedienknopf, dient zur Regelung der Höhen in einzelnen Voreinstellungen.
- F. MASTER VOLUME:** Der einzige nicht programmierbare Bedienknopf, dient zur Regelung der Ausgangslautstärke.
- G. DISPLAY:** Display, dient zur Darstellung der aktuell verwendeten Voreinstellung, sämtlicher Voreinstellungsinhalte und der Voreinstellungsparameter, des Verstärker- und Effektmenüs sowie weiterer Funktionen (z. B. Stimmgerät, Funktionsmenü usw.).
- H. EBENENTASTEN:**
 - VOREINSTELLUNGSEBENE (PRESET LAYER):** Hebt Voreinstellungsebenen hervor, dient zur Auswahl der Voreinstellung.
 - SIGNALPFADEBENE (SIGNAL PATH LAYER):** Hebt Ebenen des Signalpfads hervor, dient zur Wahl der Verstärker- und Effektypen sowie der Reihenfolge der Effekte.
 - REGLEREbene (CONTROLS LAYER):** Hebt die Reglerebene hervor, dient zur Einstellung der Knopfgler (mit Ausnahme des Master Volume Knopfes).
- I. ENCODER:** Mehrzweck-Drehknopf mit der Funktion der Quittung der Anwahl durch Knopfdruck (ENCODER). Dient zur Darstellung, Auswahl und Einstellung der Voreinstellungen, Regler und weiterer Funktionen der Combos Rumble Studio 40 und Rumble Stage 800.
- J. FUNKTIONSTASTEN (UTILITY):** Funktionstasten
 - X FX:** Alle Effekte aufheben.
 - SAVE:** Dient zur Speicherung der Voreinstellungsanpassungen und zur Speicherung neuer Voreinstellungen.
 - MENU:** Dient zum Zugriff auf WLAN-, Bluetooth-, Stimmgerät-, Global EQ-Funktionen, Voreinstellungen in der Cloud und andere Funktionen (siehe Seite 33).
 - TAP:** Dient zur Einstellung der Echo- und Modulationszeiten; Taste gedrückt halten, um auf das eingebaute Stimmgerät zuzugreifen.
- K. AUX EINGANG, KOPFHÖRERAUSGANG:** 3,5 mm (1/8") Eingang zum Anschluss externer Audiogeräte und 3,5 mm (1/8") Ausgang für Kopfhörer. Beim Einsatz von Kopfhörern wird die Funktion des/der internen Lautsprecher/s deaktiviert.

Es ist zu beachten, dass alle Knöpfe des Bedienfelds, ausgenommen der Master Volume Knopf (H), wie oben beschrieben „programmierbar“ sind. Das heißt, wenn eine Voreinstellung ausgewählt wurde, muss die physische Position der Knöpfe auf dem Bedienfeld *nicht* der aktuellen Einstellung der Voreinstellung entsprechen (die aktuelle Einstellung wird im Display angezeigt). Nur der Master Volume Regler ist *nicht* programmierbar — dessen physische Position kennzeichnet immer die Einstellung der Ausgangslautstärke des Verstärkers. Erfolgt jedoch eine Drehung des programmierbaren Bedienknopfes auf der Schalttafel, erfolgt eine Synchronisierung des Knopfes mit seinem digitalen Gegenbild auf denselben Wert, wie auf nachstehender Abbildung dargestellt:



Beachten Sie, dass die neue Einstellung der Bedienknöpfe in eine neue Voreinstellung gespeichert werden kann oder die Voreinstellung unterdrückt und die aktuelle Einstellung der Bedienknöpfe verwendet werden kann. Wird die aktuelle Einstellung *nicht* gespeichert, behält die Voreinstellung ihre vorprogrammierte Reglereinstellung bei. Nach Verlassen der Voreinstellung wird bei der nächsten Verwendung ihre ursprüngliche Einstellung verwendet (die ursprüngliche Voreinstellung wird auch nach dem Aus- und Einschalten des Combos verwendet), *siehe detaillierte Infos im Kapitel „Voreinstellungen anpassen und speichern“; Seiten 10-13.*

RÜCKWAND

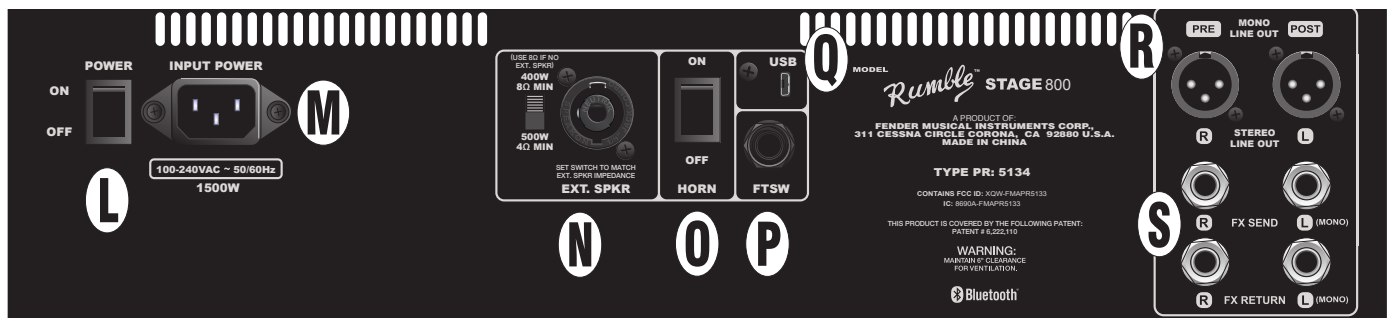


Abbildung der Rückwand des Combos Rumble Stage 800, die Rückwand des Combos Rumble Studio 40 ist mit denselben Elementen bestückt, mit Ausnahme des externen Lautsprecherausgangs und des Impedanzwandlers (N).

L. POWER: Hauptschalter, dient zum Ein- und Ausschalten des Combos. Beim ersten Einschalten weisen beide Combos die typische 15- sekündige Einschaltsequenz auf. Erst dann erscheint auf dem Display die erste Voreinstellung.

Nur Combo Rumble Stage 800: Wenn der Combo schnell aus- und wieder eingeschaltet wird (z. B. während eines WLAN-Updates), kann es zu einer kurzen Verzögerung von 20-30 Sekunden kommen, während der das Display leer bleibt. Dies ist bei Hochleistungscombos wie diesem ein normaler Vorgang. Die Einschaltsequenz wird wieder aufgenommen, ohne dass der Combo erneut eingeschaltet werden muss.

M. IEC VERSORGUNGSEINGANG: Mittels des mitgelieferten Gerätekabels den Combo an eine geerdete Netzsteckdose mit Spannungs- und Frequenzwerten anschließen, die den an der Steckdose des Versorgungseingangs (INPUT POWER) angegebenen Werten entsprechen.

N. EXTERNAL LAUTSPRECHERAUSGANG UND IMPEDANZWANDLER (NUR RUMBLE STAGE): Dieser Ausgang dient zum Anschluss einer externen Lautsprecherbox (Minimalimpedanz 4Ω oder 8Ω; kombinierter Jack funktioniert mit einem Speakon® oder 1/4" Kabel). Stellen Sie den Wandler auf die Nennimpedanz der externen Lautsprecherbox ein, die konstante Nennleistung der externen Lautsprecherbox muss der für die gewählte Wandlereinstellung angegebenen Nennleistung entsprechen oder diese überschreiten. Wenn kein Lautsprecher angeschlossen ist, stellen Sie den Schalter auf 8.

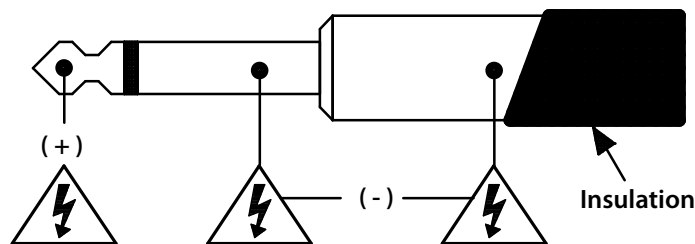
O. HORN: Hochtton-Horn Ein- und Ausschalter.

- P. FOOTSWITCH:** Eingang zum Anschluss eines Viertasten-Fußschalters MGT-4 oder eines EXP-1 Expression Pedals.
- Q. USB PORT:** USB-Anschluss, der zur Tonaufnahme dient.
- R. LINE OUT:** Symmetrische Line-Anschlüsse zum Anschluss eines Aufnahme- oder Verstärkungsgeräts. Die Standardeinstellung dieses Anschlusses ist PRE / POST (Mono), kann aber als links / rechts (Post) Ausgang konfiguriert werden.
- S. FX SEND/RETURN:** Zum Anschluss eines externen Stereo-Effekten dienenden rechten/linken Ausgangs (Send) und Eingangs (Return). Die mittels dieses Anschlusses hinzugefügten Effekte sind „global“ (beziehen sich nicht auf die jeweilige Voreinstellung) und stellen die *letzten* Signalpfadelemente dar. Für Mono-Effekte linken Kanal benutzen.

SICHERHEITSHINWEIS: LAUTSPRECHERKABEL

Der Rumble Stage 800 Hochleistungsverstärker arbeitet im Bridge-Modus. Dies bedeutet, dass die Spannung an beiden Anschlüssen anliegt, (+) sowie (-). Stecken Sie das Lautsprecherkabel vorsichtig in den Lautsprecherausgang an der Rückseite des Combos - achten Sie darauf, dass die Lautsprecherkabelspitze (+) oder die Buchse (-) (siehe Abbildung unten) niemals mit einer Metallkonstruktion oder anderen geerdeten elektrischen Geräten in Berührung kommt (z. B. einem Mixpult oder einem anderen Audioverstärker). Das in den Lautsprecherausgang des Combos eingesteckte Lautsprecherkabel darf nur an die Lautsprecherbox angeschlossen werden.

Wenn Sie 1/4" Lautsprecherkabel mit einem nicht isolierten Stecker (mit freiliegendem Metall) anschließen, schließen Sie den Lautsprecher nur bei ausgeschaltetem Combo an.



WÄRMEBILDUNG UND ÜBERHITZUNGSSCHUTZ

Der Combo Rumble Studio 40 / Rumble Stage 800 verwendet einen Class-D Hochleistungsverstärker mit Wärmeschutz und Kurzschlusschutz. Im Falle eines Kurzschlusses wird der Combo vorübergehend stumm (kein Lautsprecherton), der normale Betrieb wird wiederaufgenommen, nachdem der Fehler behoben wurde.

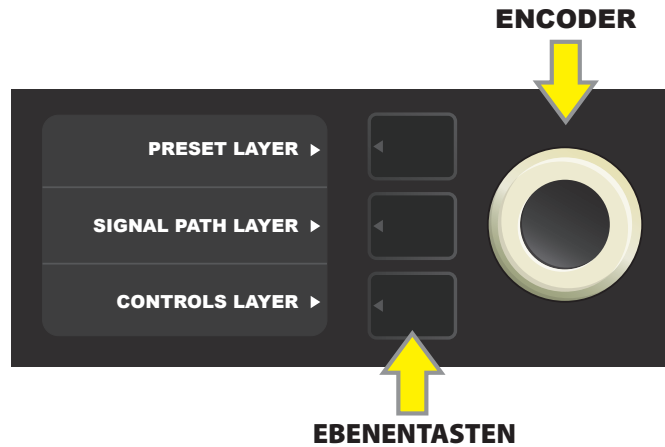
Da es beim Combo Rumble Stage 800 zu größerer Wärmebildung kommt, ist der Combo mit einem Lüfter mit variabler Geschwindigkeit ausgestattet. Beim Start ist die Lüfterdrehzahl niedrig, erhöht sich jedoch durch die Wärmebildung während der Benutzung.

Lassen Sie einen Abstand von 6" (etwas mehr als 15 cm) zwischen den Lüftungsöffnungen und anderen Gegenständen. Sollten die Lüftungsöffnungen blockiert sein oder wird der Verstärker in einer zu heißen Umgebung betrieben, kann es zur Überhitzung und Wärmeschutzschaltung kommen. In diesem Fall wird der Lautsprecher vorübergehend stumm. Nachdem die Temperatur auf die im Betriebsbereich zulässigen Werte gesunken ist, wird der Normalbetrieb automatisch wiederhergestellt.

Unter den härtesten Betriebsbedingungen kann der Verstärker so stark überhitzen, dass die Stromversorgung unterbrochen wird. In einem solchen Fall bleibt das DISPLAY (G) leer und der Lautsprecher bleibt stumm. Falls es zu diesem unwahrscheinlichen Ereignis kommen sollte, wird der normale Betrieb automatisch fortgesetzt, wenn die Temperatur auf Werte innerhalb des Betriebswertbereichs abfällt. Beim Combo Rumble Studio 40 muss nach einem solchen Stromausfall der Netzschalter (POWER (L)) möglicherweise aus- und wieder eingeschaltet werden.

GRUNDINFOS ZU DEN VOREINSTELLUNGEN

Der Combo Rumble Studio 40/Stage 800 ist mit mehr als 100 nummerierten Voreinstellungen ausgestattet. Darüber hinaus kann der Benutzer auch eigene Voreinstellungen erstellen und hinzufügen. Im DISPLAY sind jeder Voreinstellung drei Einstellungsebenen zugewiesen (LAYER). Diese sind: Voreinstellungsebene PRESET LAYER (oben), Signalpfadebene SIGNAL PATH LAYER (Mitte) und Reglerebene CONTROLS LAYER (unten). Zum Zugriff auf die einzelnen Ebenen dienen drei Tasten, die den einzelnen Ebenen (EBENENTASTEN) entsprechen (siehe Abbildung unten).



Durch Drücken der jeweiligen Taste die entsprechende Ebene wählen

Beim Einschalten des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 wird die VOREINSTELLUNGSEBENE mit der Grundeinstellung der ersten Voreinstellung (01) aktiviert. Durch Drehen des ENCODERS kann man durch die Voreinstellungsliste navigieren (siehe Abbildung unten). Die angezeigte Voreinstellung ist aktiviert. Die Voreinstellungen können auch mittels des Fußschalters gewählt werden (siehe Seiten 48-49).



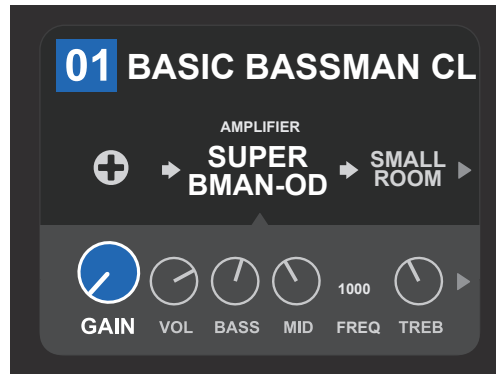
Auf der Abbildung ist in der ersten VOREINSTELLUNGSEBENE die erste Voreinstellung (01) dargestellt.

Die SIGNALPFADEBENE jeder Voreinstellung enthält eines der vielen Verstärkermodelle der Rumble Studio 40 / Stage 800, einen oder mehrere der verfügbaren Effekte und deren Reihenfolge (oder in einigen Fällen ohne Effekte). Das Verstärkermodell ist in der SIGNALPFADEBENE im mittleren Displayteil dargestellt. Seitlich des Verstärkermodells sind die Effekte angegeben. Deren Positionierung im Display gibt zugleich Auskunft über deren Position im Signalpfad: Ein „vor“ dem Verstärker eingesetzter Effekt ist links („vor dem Verstärker“), ein „nach“ dem Verstärker eingesetzter Effekt ist rechts vom Verstärkermodell (wie im Effekt-Loop) angebracht. Durch Drehen des ENCODERS können in der SIGNALPFADEBENE die einzelnen Positionen gewählt werden. Die gewählte Position ist mit einem weißen Pfeil unter und einer Textbeschriftung über der Position gekennzeichnet (siehe Abbildung unten).



Das voreingestellte Verstärkermodell ist in dieser SIGNALPFADEBENE mit einem weißen Pfeil und dem Schriftzug „AMPLIFIER“ (Verstärker) gekennzeichnet und von einem Feld umgeben, das mit einem Effekt (rechts) und einem leeren Feld (links) besetzt ist.

In der REGLEREBENE jeder Voreinstellung sind Informationen über den Verstärker oder den Effekt dargestellt, der in der SIGNALPFADEBENE hervorgehoben ist. Die Grundeinstellung der Darstellung ist die Einstellung der Bedienknöpfe (siehe Abbildung unten). Ist in der SIGNALPFADEBENE ein Effekt hervorgehoben, wird im Display die Einstellung der Regler dieses Effektes angezeigt. Die einzelnen Regler des Verstärkers und des Effektes können durch Drehen des ENCODERS gewählt werden.



Detaillierte Darstellung der REGLEREBENE, bei der gegebenen Voreinstellung ist der Regler für die Verstärkungsverzerrung gewählt.

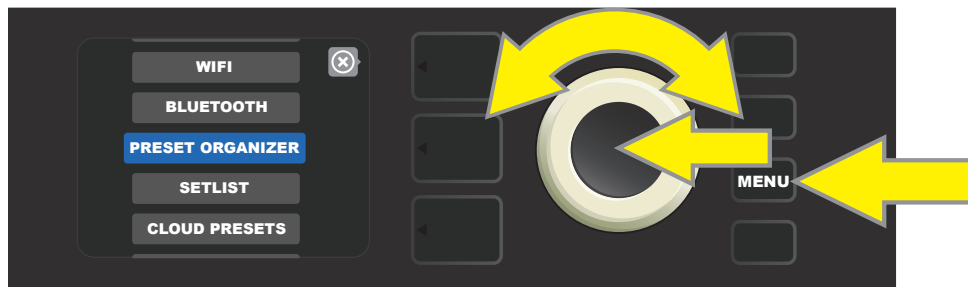
Jede Voreinstellung kann so verwendet werden, wie sie eingestellt ist, ohne sie anpassen zu müssen. In Bezug auf ein breites Angebot an Verstärkermodellen, Effekttypen und Einstellungsmöglichkeiten der Regler kann bei jeder Voreinstellung mithilfe der SIGNALPFADEBENE und der REGLEREBENE deren Einstellung einfach modifiziert und diese Einstellung als persönlich angepasster Ton gespeichert werden (siehe „Voreinstellungen anpassen und speichern“ auf den Seiten 10-13).

PRESET ORGANIZER

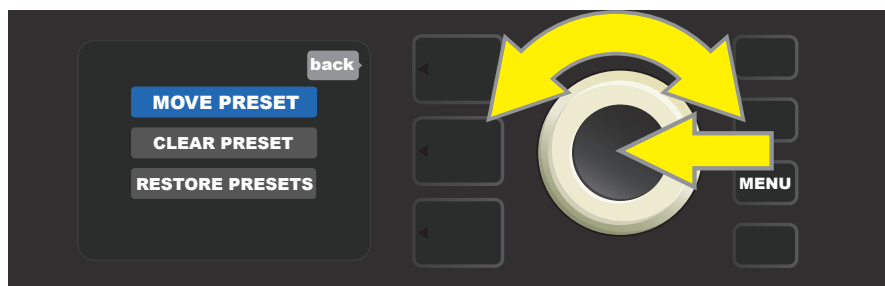
Das Rumble Studio 40 / Stage 800 verfügt über die Menüoption PRESET ORGANIZER (Voreinstellungsorganisation), in der Sie Presets verschieben (und bei Bedarf umbenennen), löschen oder alle Einstellungen wiederherstellen können, die sich in den Werkseinstellungen befinden. Alle diese Funktionen werden im Folgenden beschrieben.

VERSCHIEBEN EINES PRESETS

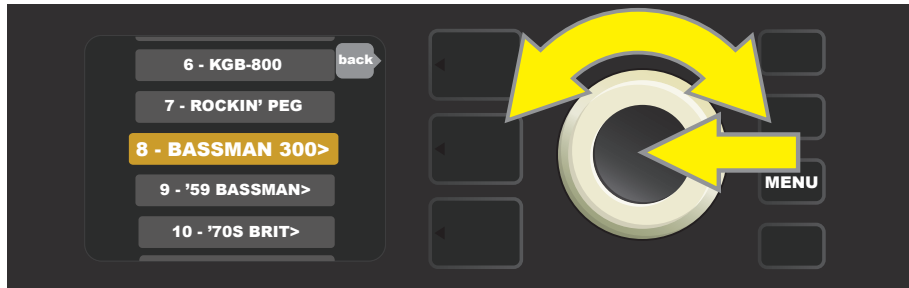
Das Preset kann an eine andere Position in der Preset-Liste (in einen anderen Slot) verschoben werden. Um eine Voreinstellung zu verschieben, drücken Sie die MENU Taste und bewegen sich mithilfe des ENCODERS durch die Liste der Optionen, bis „PRESET ORGANIZER“ erscheint, und bestätigen Sie diese Option (siehe Abbildung unten).



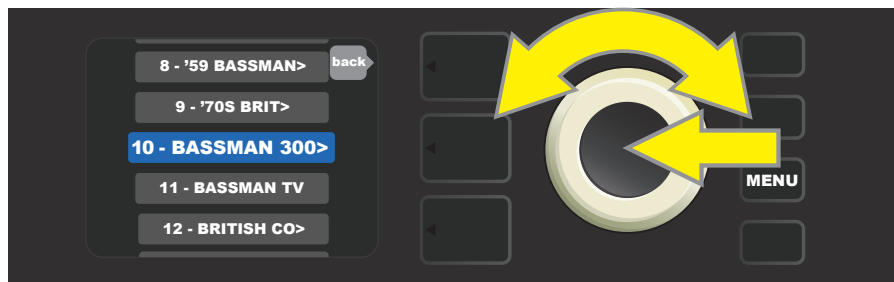
Mithilfe des ENCODERS scrollen und „MOVE PRESET“ wählen (siehe Abbildung unten).



Scrollen Sie in der Liste der angezeigten Presets mithilfe des ENCODERS und wählen Sie das Preset, das Sie verschieben möchten. Nach Auswahl des Presets, das verschoben werden soll, wird die Farbe des Feldes mit dem Preset-Namen von Blau zu Gelb geändert (siehe Abbildung unten).



Durch Drehen des ENCODERS verschieben Sie das gelb markierte Preset an eine andere Position in der Preset-Liste. Drücken Sie anschließend ENCODER, um dem Preset eine neue Position zuzuweisen. Die Feldfarbe mit der Voreinstellungsbezeichnung wechselt dann von gelb zu blau (siehe Abbildung unten).



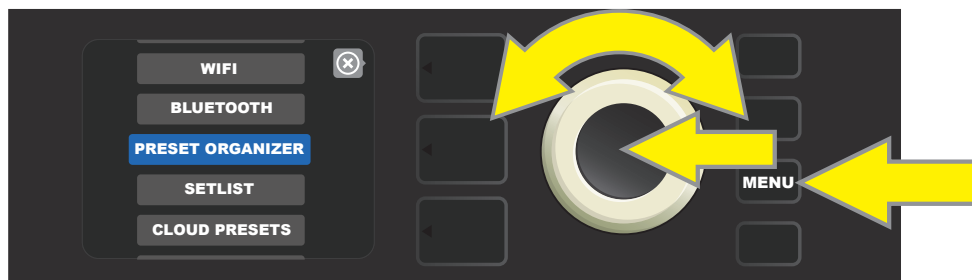
Denken Sie daran, dass, wenn Sie ein Preset an eine neue Position verschieben, diese Position die angezeigte Sequenznummer annimmt. Dementsprechend werden auch alle anderen Presets anhand der korrekten Sequenznummerierung „verschoben“.

PRESET LÖSCHEN

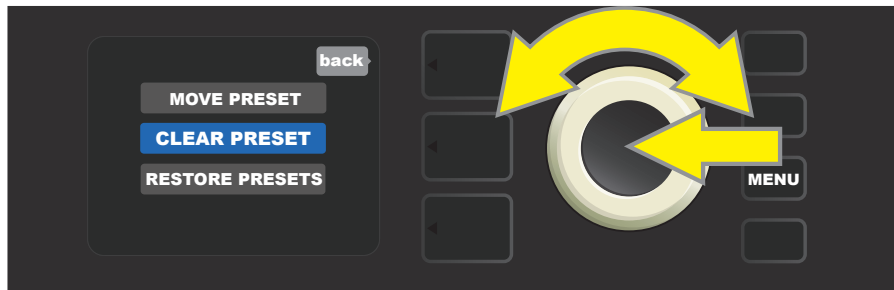
Die Rumble Studio 40 / Stage 800 Voreinstellungen können nicht dauerhaft gelöscht werden. Es ist jedoch möglich, sie „zu entfernen“ - das heißt, das Preset verbleibt an seiner Position, aber sein ursprünglicher „Inhalt“ (Reglereinstellungen, Verstärkermodell, Effekte) wird entfernt. Sollte ein entferntes Preset Teil einer Setliste gewesen sein, wird das Preset auch in dieser Setliste entfernt.

Beachten Sie, dass, wenn ein Preset entfernt wird, die ursprüngliche Sequenznummer gültig bleibt und dann nur das Verstärkermodell „Studio Preamp“ (und seine Treiber) als Standardeinstellung enthält.

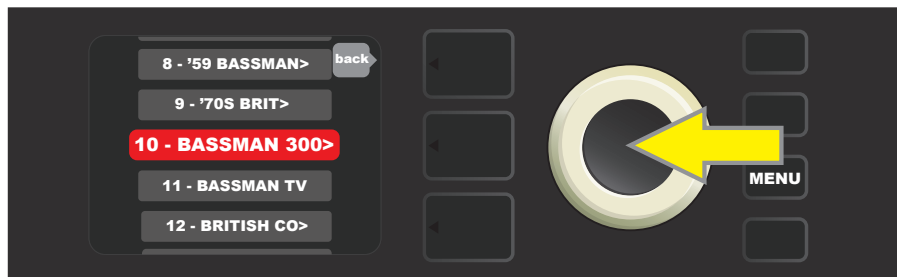
Um ein Preset zu löschen, drücken Sie die Funktionstaste MENU, scrollen mithilfe des ENCODERS und wählen „PRESET ORGANIZER“ (siehe Abbildung unten).



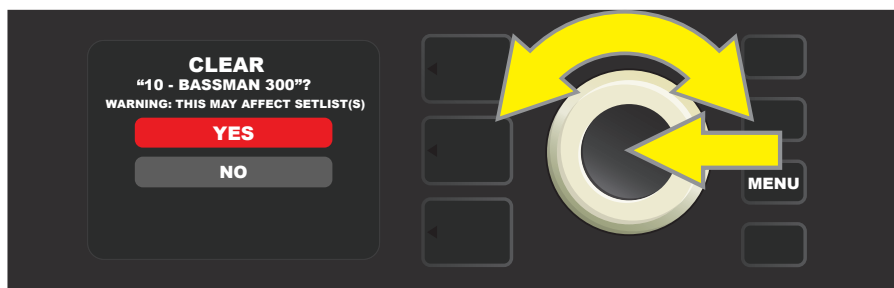
Scrollen Sie mithilfe des ENCODERS und wählen Sie „CLEAR PRESET“ (siehe Abbildung unten).



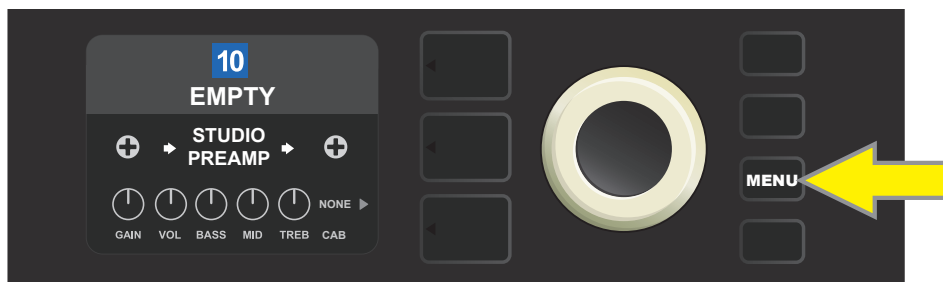
Die Preset-Liste wird angezeigt; Das zu löschende Preset wird in der Mitte im roten Feld angezeigt. Um das markierte Preset zu löschen, drücken Sie bei diesem Preset den ENCODER (siehe Abbildung unten).



Der Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 wird dann mit „YES“ (JA) und „NO“ (NEIN) Bestätigung nachfragen, ob das Preset wirklich gelöscht werden soll. Es wird auch eine Warnung angezeigt, dass durch das Löschen eines Presets die Setliste beeinflusst werden kann (wenn das gelöschte Preset Teil einer Setlist ist). Per ENCODER wählen Sie eine der Optionen „YES“ oder „NO“ (siehe Abbildung unten).



Wenn „YES“ (Preset löschen) ausgewählt ist, bleibt das Preset in der Position, aber sein Name wird automatisch auf „EMPTY“ (leer) geändert. Wenn Sie keine weiteren Presets löschen möchten, gelangen Sie zurück ins Hauptmenü, indem Sie die obere EBENENTASTE drücken (neben dem Schriftzug „BACK“ auf dem Display). Um zur aktuellen (und jetzt leeren) Voreinstellung zurückzukehren, drücken Sie die Funktionstaste MENU. Wie oben erwähnt enthält das jetzt gelöschte Preset nur die ursprüngliche Sequenznummer und das standardmäßige „Studio Preamp“-Verstärkermodell (siehe Abbildung unten).

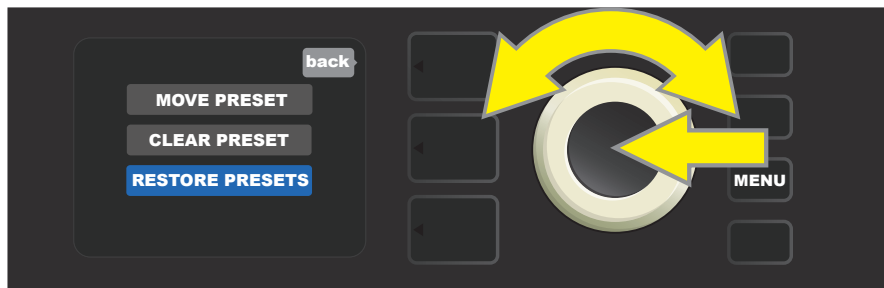


PRESET WIEDERHERSTELLUNG

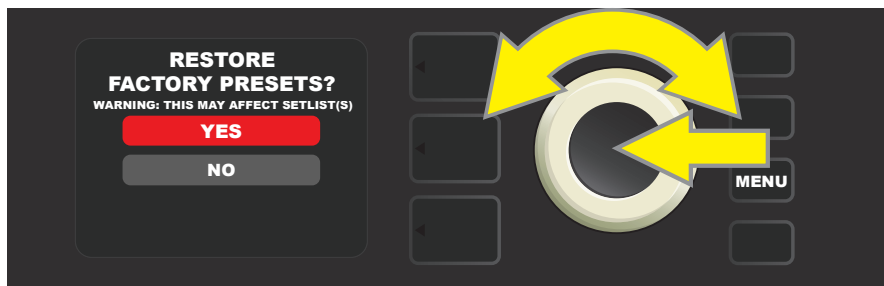
Der Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 bietet die Möglichkeit, im PRESET ORGANIZER die Voreinstellungen per „RESTORE PRESETS“ zurückzusetzen, um alle Voreinstellungen mit den ursprünglichen Werkseinstellungen wiederherzustellen. Um die ursprünglichen Voreinstellungen wiederherzustellen, drücken Sie die Funktionstaste MENU, scrollen Sie mithilfe des ENCODERS und wählen Sie „PRESET ORGANIZER“ (siehe Abbildung unten).



Scrollen Sie mithilfe des ENCODERS und wählen Sie „RESTORE PRESETS“ (siehe Abbildung unten).



Der Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 fragt dann per Option „YES“ (wiederherstellen) und „NO“ ab, ob Sie wirklich alle Combo- Einstellungen wiederherstellen möchten. Drücken Sie die entsprechende EBENENTASTE, um eine der beiden Optionen auszuwählen.



VOREINSTELLUNGEN ANPASSEN UND SPEICHERN

Bei jeder Voreinstellung können je nach persönlichen Präferenzen die Einstellung der Bedienknöpfe des Verstärkers, der Verstärkertyp, die Effekttypen und deren Parameter individuell angepasst werden. Ist die Voreinstellung gewählt, ist das Feld mit der Voreinstellungsnummer blau. Die blaue Farbe des Feldes zeigt an, dass in der Voreinstellung keine Anpassungen vorgenommen wurden (*siehe Abbildung unten*).



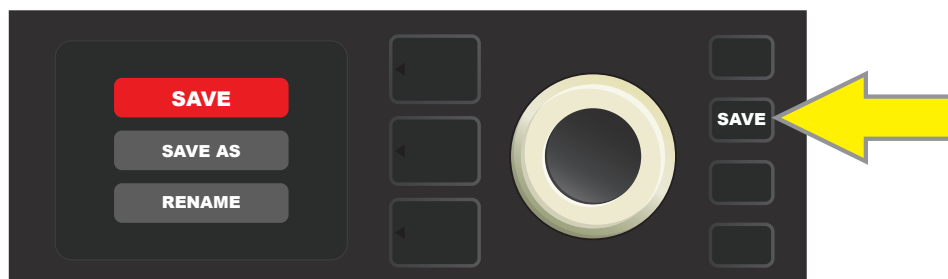
Wurden in der Voreinstellung Anpassungen vorgenommen, wechselt die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer auf rot und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf (*siehe Abbildung unten*). Wenn Sie das geänderte Preset nicht speichern und das Menü verlassen oder den Combo aus- und einschalten, wird die vorherige Einstellung wiederhergestellt.



GEÄNDERTE PRESETS (VOREINSTELLUNGEN) SPEICHERN

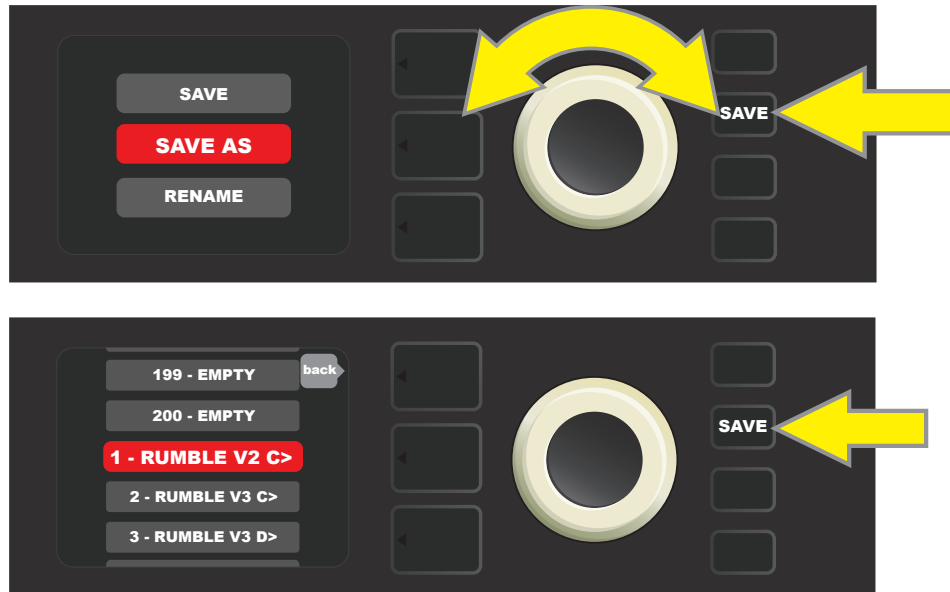
Nachdem Sie ein Preset bearbeitet haben, haben Sie drei Möglichkeiten, das Preset zu speichern. Drücken Sie die SAVE-Funktionstaste, um auf alle drei Optionen zuzugreifen. Drehen und drücken Sie den ENCODER, um eine der drei möglichen Optionen auszuwählen. Die Optionen werden im Folgenden beschrieben.

SAVE (SPEICHERN): Das bearbeitete Preset wird unter demselben Namen und demselben Slot gespeichert (*siehe Abbildung unten*).

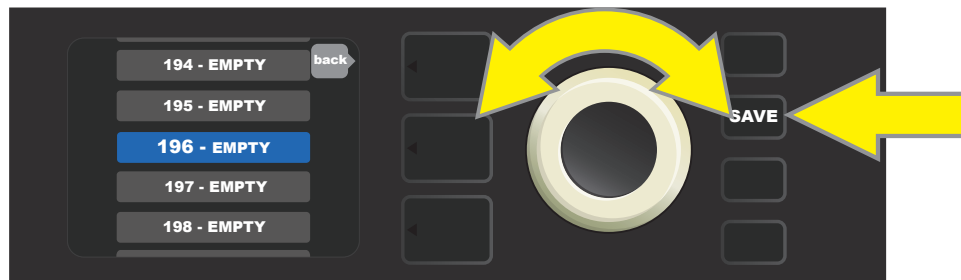


SAVE AS (SPEICHERN UNTER): Das bearbeitete Preset wird an einer anderen Position mit dem gleichen oder einem anderen Namen gespeichert. Das Preset kann an eine nummerierte leere Position verschoben werden oder durch dieses geänderte Preset eine andere nummerierte Position ersetzt (überschrieben) werden.

Um das geänderte Preset an eine freie Position zu verschieben und unter demselben Namen zu speichern, drücken Sie die Funktionstaste SAVE und wählen dann per ENCODER die Option „SAVE AS“ (Speichern unter). Der Name des Presets wird in Rot hervorgehoben (siehe Abbildung unten).



Drehen Sie den ENCODER, um das markierte Preset auf eine freie Preset-Position zu verschieben (die dann blau hervorgehoben wird). Drücken Sie dann die Funktionstaste SAVE, um die Preset-Position auf dieser freien Position zu speichern (siehe Abbildung unten).

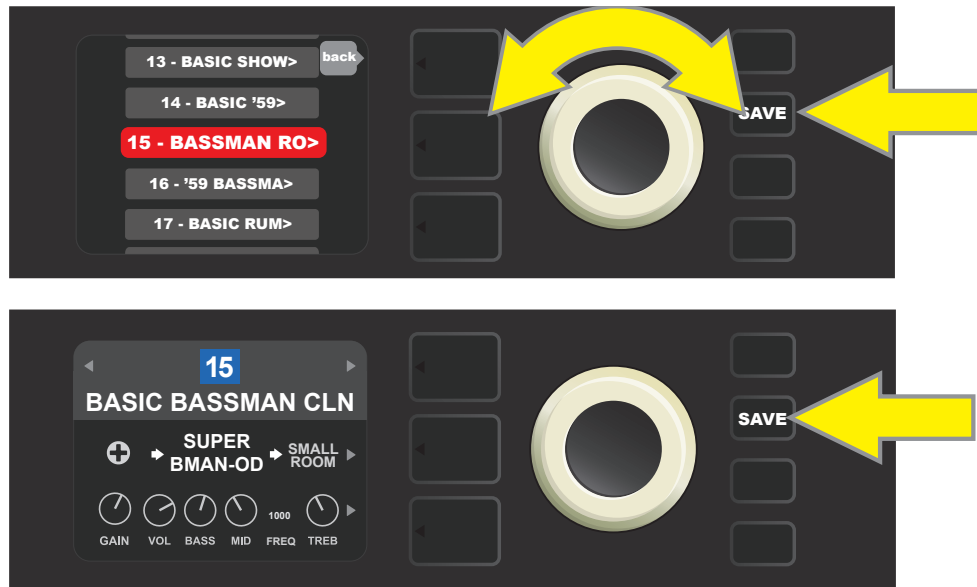


Wenn Sie das geänderte Preset an einer freien Position unter einem anderen Namen speichern möchten, führen Sie die oben beschriebenen Schritte aus, mit dem Unterschied, dass sie am Ende des Vorgangs anstatt der Funktionstaste SAVE den ENCODER drücken, um den Cursor zu aktivieren. Scrollen Sie durch die Liste und wählen Sie per ENCODER die Zeichen, um einen neuen Preset-Namen einzugeben (siehe Abbildung unten). Nachdem Sie den vollständigen Namen eingegeben haben, drücken Sie die Funktionstaste SAVE, um das Preset zu speichern, oder drücken Sie die Ebene-zurück-Taste (BACK auf dem Display), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Um das geänderte Preset auf eine Position zu verschieben, die bereits von einem vorhandenen Preset belegt ist, und sie unter demselben Namen zu speichern, drücken Sie die Funktionstaste SAVE und wählen Sie mithilfe des ENCODERS die Option „SAVE AS“ (wie auf Seite 11 beschrieben). Wie bereits erwähnt, wird der Name des verschobenen Presets rot hervorgehoben.

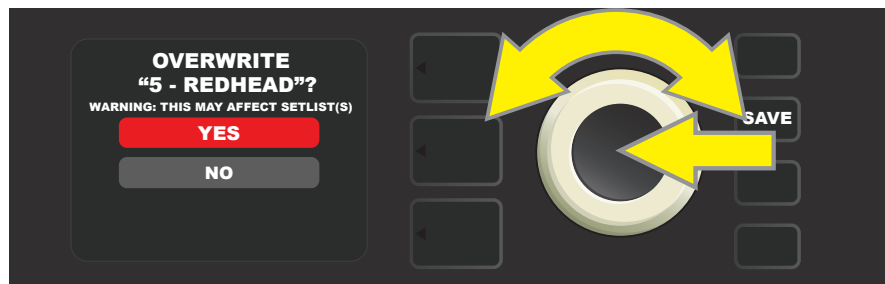
Verschieben Sie das markierte Preset, indem Sie den ENCODER auf einen bereits belegten Preset-Slot drehen (rot); Drücken Sie die SAVE-Utility-Taste, um das editierte Preset in diesem Slot zu speichern und überschreiben Sie das vorherige Preset (siehe Abbildungen unten).



Beachten Sie, dass, wenn Sie ein Preset auf diese Weise überschreiben, die voreingestellte Position, die der ausgewählten Position zuvor zugewiesen wurde, aus dem Combo gelöscht wird. Die einzige Möglichkeit, diese Einstellung zurückzusetzen, ist die Verwendung der Option „RESTORE PRESETS“ im Optionsmenü PRESET ORGANIZER (siehe Seite 9). Mit dieser Option werden alle Einstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Wenn Sie ein geändertes Preset auf eine bereits von einem anderen Preset belegte Position verschieben und unter einem anderen Namen speichern möchten, drücken Sie die Funktionstaste SAVE und wählen mithilfe des ENCODERS „SAVE AS“. Der Name des zu verschiebenden Presets wird nun Rot hervorgehoben (wie auf Seite 11 beschrieben). Drehen Sie nun den ENCODER, um das markierte Preset auf eine beliebige zuvor belegte Position zu verschieben (rot).

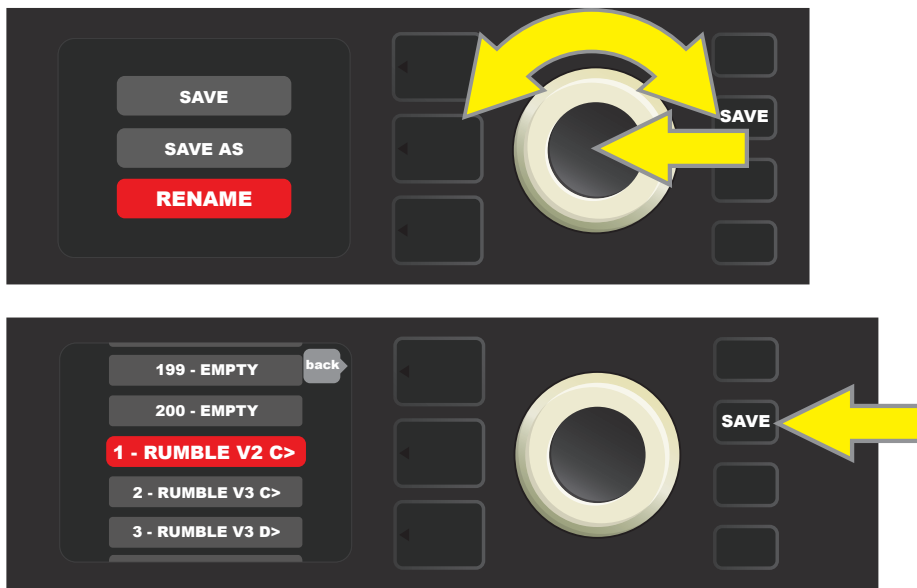
Drücken Sie auf der neuen Position den ENCODER. Sie werden dann gefragt, ob Sie das Preset in dieser Position ÜBERSCHREIBEN wollen. Wählen Sie per ENCODER „YES“ oder „NO“ (siehe Abbildung unten).



Wenn Sie „YES“ auswählen, gelangen Sie zum Bildschirm für die Preset-Umbenennung. Verwenden Sie den ENCODER, um einen neuen Namen für das Preset einzugeben. Die Prozedur zur Eingabe des Namens wird auf Seite 11 beschrieben. Sobald Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, drücken Sie die Funktionstaste SAVE. Wenn Sie „NO“ wählen, kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück, in dem der Preset-Name an der ursprünglichen Preset-Position in Rot hervorgehoben ist.

Beachten Sie, dass, wenn Sie das Preset auf diese Weise überschreiben, die voreingestellte Position, die der ausgewählten Position zuvor zugewiesen wurde, aus dem Combo gelöscht wird. Sie können diese Einstellung nur zurücksetzen, indem Sie im Optionsmenü des PRESET ORGANIZER die Option „RESTORE PRESETS“ verwenden (siehe Seite 9). Mit dieser Option werden alle Einstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.

RENAME (UMBENNENEN): Mit dieser Option speichern Sie eine benutzerdefinierte Voreinstellung an der ursprünglichen Position, aber unter einem anderen Namen. Drücken Sie die Funktionstaste SAVE, scrollen Sie per ENCODER und wählen Sie „RENAME“. Der Preset-Name wird Rot hervorgehoben (siehe Abbildung unten). Geben Sie den neuen Namen per ENCODER ein (Beschreibung siehe Seite 11). Nachdem Sie den vollständigen Namen eingegeben haben, drücken Sie die Funktionstaste SAVE.



EINSTELLUNG DER VERSTÄRKERREGLER IN DER VOREINSTELLUNG ANPASSEN

Wie oben im Kapitel „Bedienfeld“ angeführt, kann der Benutzer die Einstellung der Verstärkerregler in der Voreinstellung ändern. Diese Änderung erfolgt durch Drehen des physischen Reglers auf der oberen Schalttafel des Combos in die gewünschte Position (gilt nicht für den Master Volume Regler). Dadurch erfolgt die Synchronisierung der veränderten Einstellung der Position des tatsächlichen Bedienknopfes mit der Einstellung der entsprechenden digitalen Komponente.

Diese Einstellungen können auch durch Änderung der Digitalposition des Bedienknopfes in der REGLEREBENE geändert werden, wo die Regler des jeweiligen verwendeten Verstärkers angezeigt werden. In diesem Fall zuerst durch Drücken der entsprechenden Taste in die REGLEREBENE wechseln (siehe Abbildung unten).



Untere Taste EBENE drücken, somit in die REGLEREBENE des in der Voreinstellung verwendeten Verstärkermodells wechseln.

Nach Wechseln in die REGLEREBENE durch Drehen des ENCODERS scrollen und den gewünschten digitalen Verstärkerregler wählen, durch Drücken des ENCODERS diese Wahl bestätigen. Dann kann die Einstellung dieses Reglers durch Drehen des ENCODERS wieder geändert werden. Nach der Anpassung der Reglereinstellung wechselt die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung signalisiert) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach der Eingabe dieser neuen Einstellung können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).



ENCODER drehen, um durch die Regler des Verstärkermodells zu navigieren.

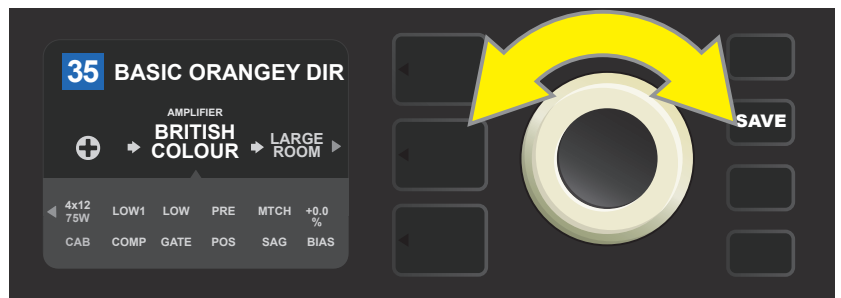
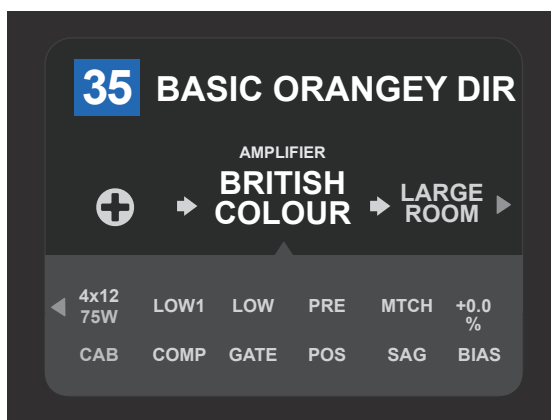


Durch Drücken des ENCODERS die Einstellung des Reglers des Verstärkermodells wählen.



Durch weiteres Drücken des ENCODERS den gewünschten Regler des Verstärkermodells als Voreinstellung wählen.

Durch weiteres Scrollen in der REGLEREbene können Einstellungen weiterer Verstärkerregler in der Voreinstellung angezeigt werden. Diese umfassen Regler der „tiefergehenden“ Parameter wie Sag, Bias und Gate, sowie verschiedene Modelle der Lautsprechergehäuse. Diese zusätzlichen Parameter können auf dieselbe Weise wie oben beschrieben gewählt, eingestellt und die Einstellungen gespeichert werden (siehe Abbildung unten).



Mithilfe des ENCODERS kann in der REGLEREbene durch die einzelnen Regler navigiert, die einzelnen Regler gewählt und deren Einstellungen angepasst werden.

Detaillierte Darstellung der Einstellung weiterer Verstärkerregler in der REGLEREbene, in diesem Fall für das Verstärkermodell „British Colour“.

VERSTÄRKERMODELL IN DER VOREINSTELLUNG VERÄNDERN

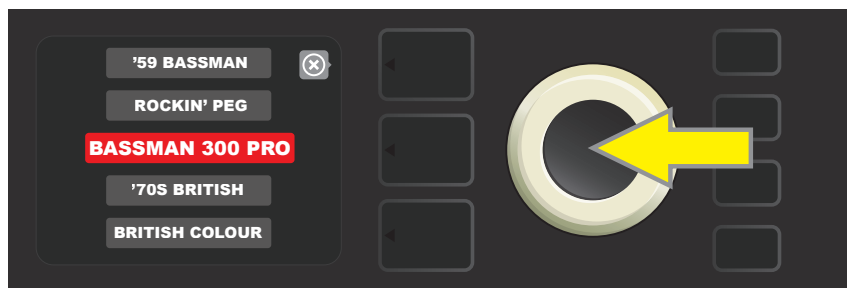
Wenn eine Änderung des Verstärkermodells in der Voreinstellung gewünscht wird, durch Drücken der entsprechenden Taste EBENE in die SIGNALPFADEBENE wechseln. Das Verstärkermodell der Voreinstellung wird hervorgehoben. Durch Drücken des ENCODERS in das Verstärkermodell wechseln und durch Drehen des Knopfes durch dieses Menü navigieren. Ein neues Verstärkermodell wählen und wieder den ENCODER drücken. Nach der Wahl des neuen Verstärkermodells wechselt die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer von blau auf rot (diese Änderung zeigt an, dass in der Voreinstellung Änderungen vorgenommen wurden) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf (siehe Abbildung unten). Nach der Wahl des neuen Verstärkermodells können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden. Nach dem Drücken der Taste VOREINSTELLUNGSEBENE entsprechend dem Symbol „X“ im Kreis im DISPLAY wird das Verstärkermodell geschlossen.



Hervorgehobenes angepasstes Verstärkermodell in der Voreinstellung in der SIGNALPFADEBENE (durch einen weißen Pfeil unter dem Namen und der Textbeschriftung „AMPLIFIER“ (Verstärker) über dem Verstärkernamen gekennzeichnet). Wird eine Änderung des Verstärkermodells gewünscht, zuerst ENCODER drücken, um in das Menü Verstärkermodelle zu wechseln.



Durch Drehen des ENCODERS im Verstärkermodellmenü scrollen.



Durch Drücken des ENCODERS ein neues Verstärkermodell in der Voreinstellung wählen.



Nach der Wahl des neuen Verstärkermodells können Anpassungen weiterer Parameter vorgenommen oder alle abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der aufgeleuchteten Taste SAVE übernommen werden.

VERSTÄRKERMODELLISTE UND LAUTSPRECHERMODELLISTE

Die nachstehende Tabelle listet alle Verstärkermodelle und Lautsprecherboxen im Combo Rumble Studio 40 / Stage 800, die in den Voreinstellungen zur Wahl stehen, inkl. einer Kurzbeschreibung jedes Modells. Die Rumble Studio 40 / Stage 800 Verstärkermodelle werden kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert. In dieser Bedienungsanleitung werden nur die Modelle aufgeführt, die zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung verfügbar waren.

VERSTÄRKERMODELLE

Studio Preamp	Direktausgang des Vorverstärkers zum Studiomischpult mit klarem, unverfärbtem Tonwiederhall.
Tube Preamp	Ähnlich wie oben, aber als Lampenkonsole für verbesserte harmonische Klangfarbe.
Rumble® V3	Basierend auf dem puren bis körnigen Sound der meistverkauften Fender Bass Combos.
Bassman® TV	Basierend auf dem „TV Fong“ Bassman der ursprünglichen Ära.
Dual Showman®	Basierend auf dem Klassiker der 60er und 70er Jahre wird Fenders Vollröhrenverstärker auf all den großen Bühnen eingesetzt.
'59 Bassman®	Basierend auf dem gefeierten, offenen Combo Fender 4x10 aus den späten 1950ern.
Rumble V2	Basierend auf der beliebten Rumble V2-Serie von Fender 2010-2014
Bassman® 300 Pro	Berühmter Vollröhrenverstärker mit charakteristisch variabler Klangformung und mischbarer Verzerrung.
Monster	Stylischer Vollröhrengitarrenverstärker, speziell für Bassgitarren modifiziert, mit hoher Verzerrung (Gain).
'70s British	Inspiriert durch den Combo vom Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre Marshall Super Lead, den Combo, der am Anfang des Hard Rock stand.
British Colour	Inspiriert durch die „Unreinheit“ des majestätischen Combos Orange OR120.
British Watts	Inspiriert durch den originellen 100-Watt-Combo Hiwatt DR103, der den klassischen reinen Ton des britischen Stack darstellt.
Redhead	Inspiriert von der unverzichtbaren Volldynamik vom Ende der 90er Jahre, SWR® Redhead.
KGB-800	Basierend auf der Stärke und Klarheit des Gallien-Krüger 800RB aus der Wende der 80er und 90er Jahre.
Rockin' Peg	Inspiriert vom seismischen Vollröhren-Sound des Ampeg SVT.
Super Bassman OD	Der Fender Flaggschiff Bassverstärker der Gegenwart, mit mischbarer Röhrenverzerrung.

Rumble, Bassman, Showman und Redhead sind eingetragene FMIC Schutzmarken. Alle anderen Produktnamen außer den FMIC Produkten und die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer und werden ausschließlich zur Bezeichnung der Produkte verwendet, deren Töne und Klänge bei der Entwicklung des Klangmodells dieses Produktes studiert wurden. Eine Verwendung dieser Produkte und Schutzmarken drückt keinerlei Assoziierung, Verbindung, Sponsorship und Abstimmung zwischen FMIC und jeglicher Drittpartei aus.

LAUTSPRECHERBOXENMODELLE

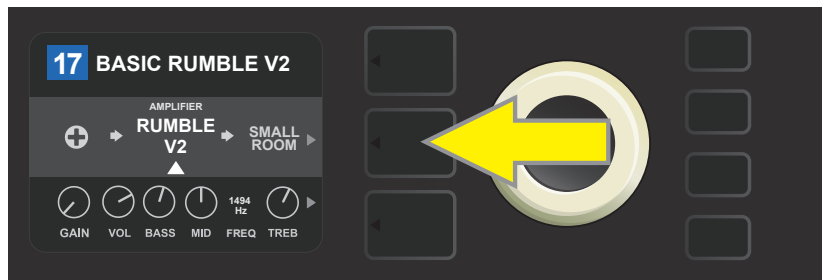
1x8	Unterkühlter Vintage-Sound eines kleinen Lautsprechers mit interessantem Basston.
1x10 Rumble® V2	Variationen eines Fender punch Combos single 10".
1x12 Rumble V2	Variationen eines Fender punch Combos single 12".
1x15 Rumble V2	Variationen eines Fender punch Combos single 15".
1x10 Rumble V3	Basierend auf dem festen punch Combo Fender Rumble 40.
2x10 Rumble V3	Basierend auf dem beliebten und vielseitigen Fender Rumble 500.
1x15 TV	Basierend auf dem Vintage-Boom von Fender „TV Front“ Bassman 15".
1x18	Basierend auf den 18" des mächtigen SWR Big Ben „Erdbeben-Subwoofers“.
2x10 Redhead	Basierend auf dem gepriesenen Volldynamikverstärker SWR-HiFi, Redhead.
2x12 Open	Basierend auf dem Klang des offenen Fender Twin-Reverb®.
2x12 Sealed	Basierend auf dem Klang des geschlossenen Fender Bandmaster® Lautsprechers.
2x15 Pro	Basierend auf den tiefen Doppelschlägen der Fender 2x15 Lautsprecherbox mit gegossenen Lautsprecherkörben.
2x15 D130	Basierend auf der Fender Showman® Lautsprecherbox mit dem markanten Attack des JBL® D130F Lautsprechers.
4x10 Pro	Basierend auf dem leistungsstarken Punch der Lautsprecherbox Fender 4x10 mit gegossenen Körben.
4x10 Goliath	Basierend auf der allerersten, spitzenmäßigen Volldynamik-Lautsprecherbox 4x10 SWR® Goliath.
'59 Bassman	Basierend auf dem gefeierten, offenen Combo Fender 4x10 aus den späten 1950ern.
4x12 75 Watt	Basiert auf der Marshall 1960 B Lautsprecherbox mit vier Celestion® 75 Watt Lautsprechern.
4x12 GB	Basiert auf der Marshall-Lautsprecherbox mit vier 12„Celestion® Greenback Lautsprechern.
4x12 V30	Basiert auf der Marshall-Lautsprecherbox mit vier 12„Celestion® Vintage 30 Lautsprechern.
8x10 Vintage	Inspiziert von der seismischen Energie der alten Schule Dank der Ampeg SVT 8x10 Lautsprecherbox.
8x10 Neo	Basiert auf dem Fender 8x10 Lautsprecherbox mit Neodym-Lautsprechermagneten.
8x10 Pro	Basierend auf der sich durch besonders reinen Klang auszeichnenden Fender 8x10 Lautsprecherbox mit Keramiklautsprechern.

Rumble, Bassman, Twin Reverb, Bandmaster, Redhead und Goliath sind eingetragene FMIC Schutzmarken. Alle anderen Produktnamen außer den FMIC Produkten und die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer und werden ausschließlich zur Bezeichnung der Produkte verwendet, deren Töne und Klänge bei der Entwicklung des Klangmodells dieses Produktes studiert wurden. Eine Verwendung dieser Produkte und Schutzmarken drückt keinerlei Assoziation, Verbindung, Sponsorship und Abstimmung zwischen FMIC und jeglicher Drittpartei aus.

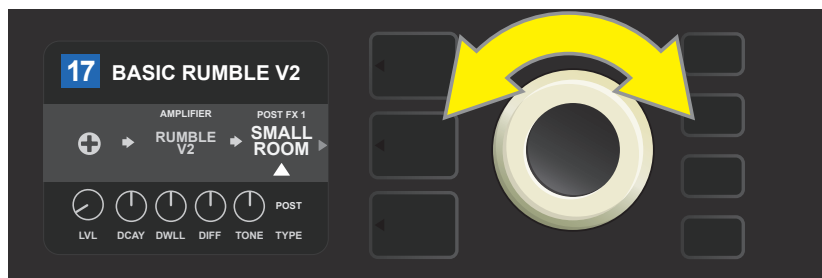
EFFEKTE ANPASSEN

Außer der Zuordnung der Verstärkermodelle enthält jede Voreinstellung auch verschiedene Effektkombinationen. Die Einstellung der Effekte kann auf verschiedene Weise angepasst werden — Effekte können **ausgelassen**, **ersetzt**, **verschoben**, **hinzugefügt** oder **entfernt** werden. Außerdem kann auch die Einstellung jedes Effektes modifiziert werden. Die einzelnen Anpassungsmöglichkeiten der Effekteinstellungen sind auf den nachfolgenden Seiten erklärt.

Die Anpassung der jeweiligen verwendeten Effekttypen und deren Positionierung im Signalpfad erfolgt in der SIGNALPFADEBENE. Wenn eine Effektanpassung gewünscht wird, zuerst durch Drücken der Taste der entsprechenden EBENE in die SIGNALPFADEBENE wechseln. Automatisch wird das verwendete *Verstärkermodell* hervorgehoben. Durch Drehen des ENCODERS in beliebiger Richtung den *Effekt* hervorheben (*siehe Abbildung unten*). Der gewählte Effekt wird hervorgehoben und durch einen weißen Pfeil unter dem Effektnamen und der Beschriftung über dem Effektnamen gekennzeichnet.



Zuerst durch Drücken der mittleren Taste EBENE in die SIGNALPFADEBENE wechseln.



Durch Drehen des ENCODERS in beliebiger Richtung den Effekt hervorheben (der Effekt wird auch durch einen weißen Pfeil unter und die Beschriftung über dem Effektnamen gekennzeichnet).

Beachten Sie den Platzhalter in Form eines Plus-Zeichens (+) im Kreis am linken und rechten Ende der SIGNALPFADEBENE der gewählten Voreinstellung (*siehe Abbildung unten*). Dieses Symbol bezeichnet freie Speicherplätze, an die der Effekt verschoben oder hinzugefügt werden kann (*siehe „Effekt hinzufügen“, Seite 22*). Bei vielen Voreinstellungen, die einen oder mehrere Effekte beinhalten, muss durch Drehen des Knopfes weit nach rechts oder nach links geblättert werden, bis dieses Symbol angezeigt wird.



Detaillierte Darstellung — andere Voreinstellung, die nicht einen oder mehrere Effekte enthält - freie Speicherplätze, in welchen der Effekt abgelegt werden kann, sind an beiden Enden der SIGNALPFADEBENE mit dem Platzhalter – Plus-Zeichen im Kreis gekennzeichnet.

EFFEKT AUSLASSEN

Effekt auslassen kann auf zwei Arten eingestellt werden. Die erste ist die allgemeine Ein/Aus-Funktion, die einfach alle Effekte in allen Voreinstellungen mit einem Tastendruck ausschaltet. Die andere ermöglicht dem Benutzer, einzelne Effekte im Rahmen einer Voreinstellung auszulasen.

Zum Ausschalten (und Wiedereinschalten) aller Effekte des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 in *jeder* Voreinstellung (und auch zu deren Wiedereinschalten) dient die Funktionstaste X FX. Es steht keine Speichermöglichkeit zur Verfügung, diese Taste dient lediglich zum schnellen Aus- und Einschalten aller Effekte. Beim Drücken der Funktionstaste X FX leuchtet die Taste auf und oberhalb jedes Effektes wird im blauen Feld die Effektauslassung - „bypass“ gekennzeichnet (*siehe Abbildung unten*). Wurde bei konkreten Effekten deren Auslassen in der Voreinstellung durch Verwendung der Taste X FX eingestellt, erfolgt deren Einschalten *nicht*.

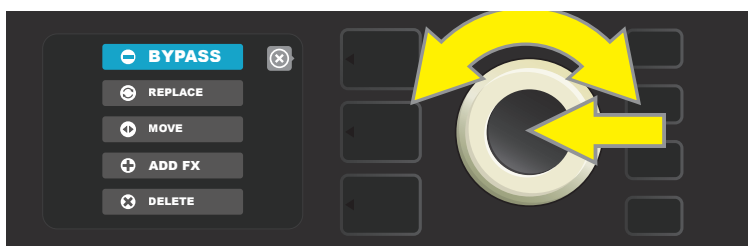


Beim Drücken der Funktionstaste „X FX“ leuchtet die Taste auf, alle Effekte in allen Voreinstellungen werden ausgelassen (wie mittels der Beschriftung „BYPASS“ im blauen Feld über jedem Effektnamen gekennzeichnet ist).

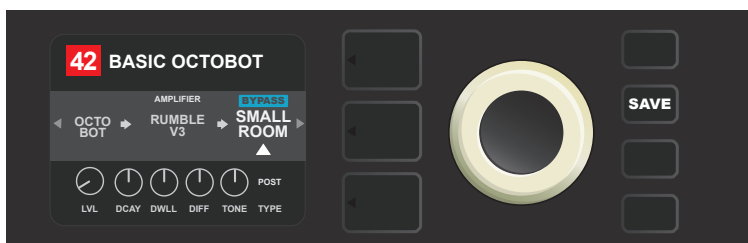
Wenn das Auslassen eines einzelnen Effektes innerhalb einer Voreinstellung gewünscht wird, diesen Effekt in der SIGNALPFADEBENE hervorheben und den ENCODER drücken. Von den Positionierungsmöglichkeiten „BYPASS“ wählen und wieder den ENCODER drücken. In der SIGNALPFADEBENE wird bei dem Effekt das Auslassen gekennzeichnet. Die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer wechselt von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung angezeigt) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach der Einstellung von Effekt auslassen können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (*siehe Abbildung unten*).



Den hervorgehobenen Effekt auslassen: Zuerst durch Drücken des ENCODERS in das Optionsmenü der Effektpositionierung wechseln.



Durch Drehen des ENCODERS die Option der Effektpositionierung „BYPASS“ hervorheben, dann den ENCODER drücken, um die Wahl zu bestätigen.

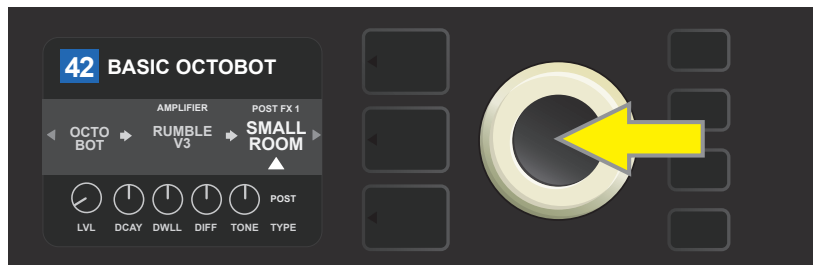


Nach der Wahl von Effekt auslassen (auf der Abbildung durch einen weißen Pfeil unter und der Beschriftung im blauen Feld „BYPASS“ über dem Effekt gekennzeichnet) können Anpassungen weiterer Parameter fortgesetzt oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der aufgeleuchteten Funktionstaste SAVE übernommen werden.

EFFEKT ERSETZEN

Wenn das Ersetzen eines Effektes gewünscht wird, diesen Effekt in der SIGNALPFADEBENE hervorheben und den ENCODER drücken. Aus den Positionierungsmöglichkeiten „REPLACE“ wählen und wieder den ENCODER drücken. Eine der angebotenen Möglichkeiten – StompBox, Modulation, Delay oder Reverb wählen - und wieder den ENCODER drücken, um zu den Effekten dieser Gruppe zu gelangen. Durch die Effekte navigieren und durch Drücken des ENCODERS einen als Ersatz wählen.

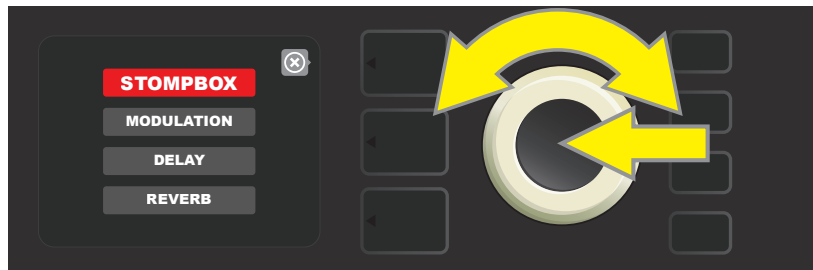
In der SIGNALPFADEBENE wird dann der neue Effekt mit Anzeige des Ersatzes des ursprünglichen Effektes angezeigt. Die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer wechselt von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung angezeigt) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach der Einstellung von Effekt ersetzen können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite). Durch Drücken der mit „X“-Symbol im Kreis im DISPLAY korrespondierenden Taste VOREINSTELLUNGSEBENE schließen sich die Optionen der Effektpositionierung und das Effektgruppenmenü, durch Drücken dieser Taste – falls diese mit dem Symbol „back“ im Display korrespondiert – kehrt der Benutzer in das vorherige Bild zurück (gleich wie beim Effektmenü).



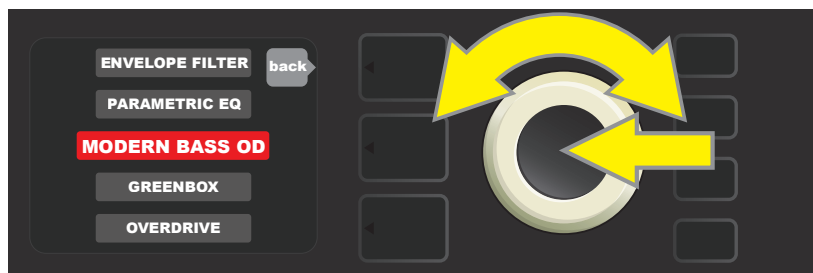
Hervorgehobenen Effekt ersetzen: Zuerst durch Drücken des ENCODERS in das Optionsmenü der Effektpositionierung wechseln.



Durch Drehen des ENCODERS die Option der Effektpositionierung „REPLACE“ hervorheben, dann diese durch Drücken des ENCODERS wählen.



Durch Drehen des ENCODERS eine der vier Effektgruppen hervorheben, durch Drücken des ENCODERS dann diese Gruppe wählen.



Durch Drehen des ENCODERS den ersetzenden Effekt hervorheben, durch Drücken des ENCODERS den Effekt wählen.



Nach der Einstellung von Effekt ersetzen (auf der Abbildung durch einen weißen Pfeil unter und der Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet) können Anpassungen weiterer Parameter fortgesetzt oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der aufgeleuchteten Funktionstaste SAVE übernommen werden.

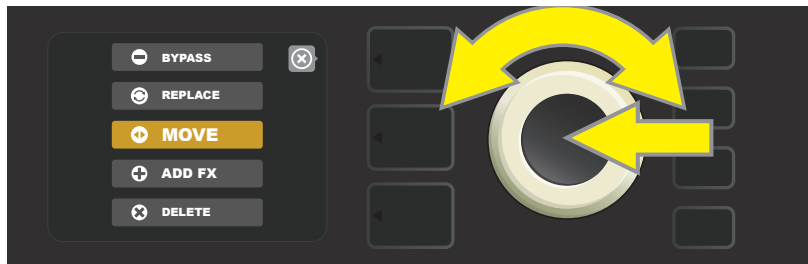
EFFEKT VERSCHIEBEN

Wenn das Verschieben eines Effektes im Signalpfad gewünscht wird, diesen Effekt in der SIGNALPFADEBENE hervorheben und den ENCODER drücken. Aus den Positionierungsoptionen „MOVE“ wählen und wieder den ENCODER drücken. Um den Namen des gewählten Effektes herum wird ein orangefarbenes Feld samt blinkendem weißem Pfeil dargestellt, der die Verschiebereitschaft des Effektes anzeigt. Durch Drehen des ENCODERS den gewählten Effekt verschieben, durch Drücken des ENCODERS den Effekt an die neue Position verschieben.

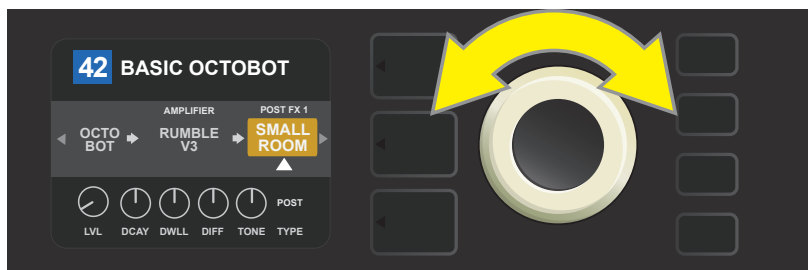
In der SIGNALPFADEBENE wird der Effekt in der neuen Position angezeigt, die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer wechselt von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung angezeigt) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach der Einstellung von Effekt verschieben können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite).



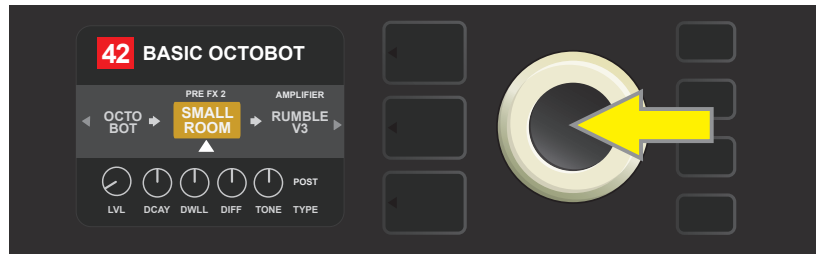
Hervorgehobenen Effekt verschieben: Zuerst durch Drücken des ENCODERS in das Optionsmenü der Effektpositionierung wechseln.



Durch Drehen des ENCODERS die Option der Effektpositionierung „MOVE“ hervorheben, dann diese durch Drücken des ENCODERS wählen.



Der gewählte Effekt, hervorgehoben und durch einen weißen Pfeil unter und der Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet, wird im orangefarbenen Feld dargestellt, das anzeigt, dass der Effekt zum Verschieben an eine andere Position im Signalpfad bereit ist. Der Effekt wird durch Drehen des ENCODERS verschoben.



Nach dem Verschieben des gewählten Effektes durch Drehen des ENCODERS die neue Position des Effektes im Signalpfad durch Drücken des ENCODERS wählen.



Nach dem Verschieben des Effektes an die neue Position (durch einen weißen Pfeil unter und der Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet) können Anpassungen weiterer Parameter fortgesetzt oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der aufgeleuchteten Funktionstaste SAVE übernommen werden.

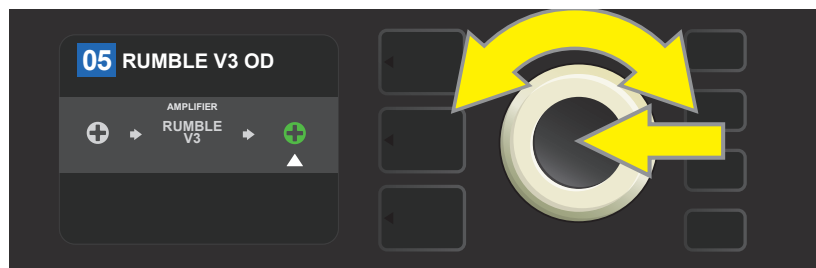
EFFEKT HINZUFÜGEN

Effekt hinzufügen kann auf zweierlei Weise erfolgen.

Die erste Möglichkeit ist, einen der zwei Platzhalter – das Plus-Zeichen in der SIGNALPFADEBENE hervorzuheben. Das Symbol wird durch Drehen des ENCODERS hervorgehoben. Die Farbe des Kreises mit dem Plus-Zeichen wechselt auf grün. Durch Drücken des ENCODERS öffnet sich das Menü der vier Effektgruppen — StompBox, Modulation, Delay (Echo) und Reverb (Nachhall). Durch Drehen des ENCODERS eine der Gruppen hervorheben, durch Drücken des ENCODERS dann diese Gruppe öffnen. Durch die Effekte navigieren und durch Drücken des ENCODERS den gewünschten Effekt wählen.

Der neu hinzugefügte Effekt wird in der SIGNALPFADEBENE im grünen Feld mit blinkendem weißem Pfeil unter und der Beschriftung über dem Effekt angezeigt, das signalisiert, dass der Effekt zum Verschieben an die andere Position (wenn gewünscht) bereit ist. Der Effekt wird durch Drehen und nachfolgendes Drücken des ENCODERS verschoben.

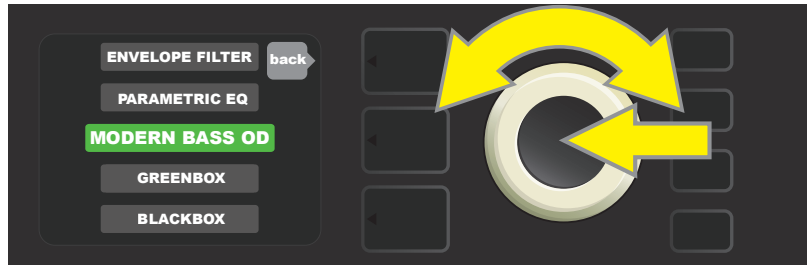
Die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer wechselt nach dem Hinzufügen des Effektes von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung angezeigt) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach dem Hinzufügen des Effektes können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite). Durch Drücken der mit dem „X“-Symbol im Kreis im DISPLAY korrespondierenden Taste VOREINSTELLUNGSEBENE schließen sich die Effektgruppen und das Effektmenü, durch Drücken dieser Taste – falls diese mit dem Symbol „back“ im Display korrespondiert – kehrt der Benutzer in das vorherige Bild zurück.



Effekt hinzufügen: Durch Drehen des ENCODERS das Plus-Zeichen im Kreis hervorheben. Die Farbe des Kreises mit dem Zeichen wechselt auf grün. Durch Drücken des ENCODERS öffnet sich das Menü der vier Effektgruppen.



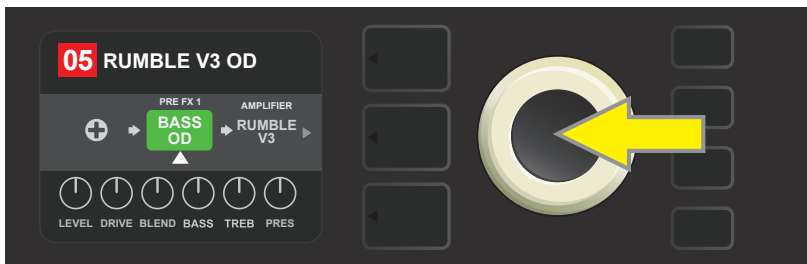
Auf die gewünschte Effektgruppe wechseln und den ENCODER drücken.



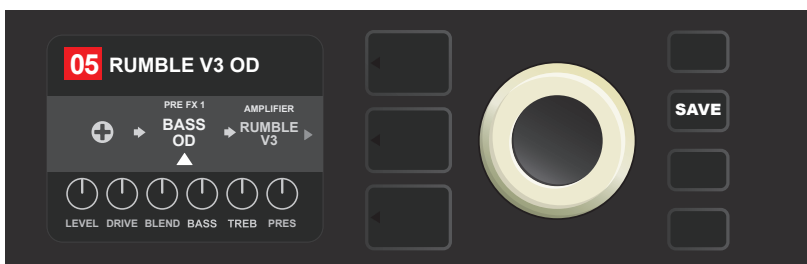
Auf den gewünschten Effekt wechseln und den ENCODER drücken.



Der neu hinzugefügte Effekt, hervorgehoben und durch einen weißen Pfeil unter und der Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet, wird im grünen Feld dargestellt, das die Möglichkeit anzeigt, den Effekt in gegebener Position zu belassen oder diesen an eine andere Position im Signalpfad zu verschieben. Der Effekt wird durch Drehen des ENCODERS verschoben.



Nach dem Verschieben des neu hinzugefügten Effektes durch Drehen des ENCODERS die neue Position des Effektes im Signalpfad durch Drücken des ENCODERS wählen.

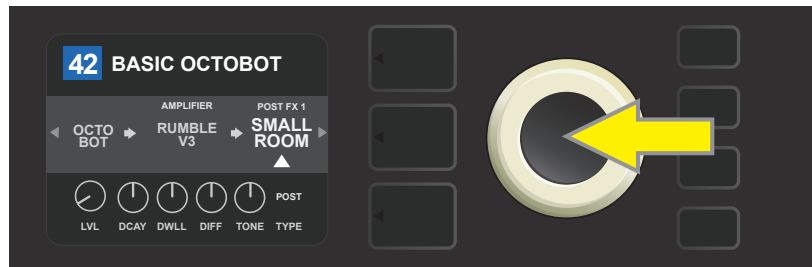


Nach dem Hinzufügen des Effektes (durch einen weißen Pfeil unter und der Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet) können Anpassungen weiterer Parameter fortgesetzt oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der aufgeleuchteten Funktionstaste SAVE übernommen werden.

Die andere Möglichkeit, einen Effekt hinzuzufügen, ist das Hervorheben des Effektes in der SIGNALPFADEBENE und anschließendes Drücken des ENCODERS. Im Optionsmenü der Effektpositionierung dann „ADD FX“ wählen und wieder den ENCODER drücken. Eine der vier abgebildeten Effektgruppen wählen und den ENCODER drücken. Dadurch öffnet sich diese Effektgruppe. Durch die Effekte navigieren und durch Drücken des ENCODERS den gewünschten Effekt wählen.

Der neu hinzugefügte Effekt wird in der SIGNALPFADEBENE im grünen Feld angezeigt und durch einen weißen blinkenden Pfeil unter und der Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet, was die Möglichkeit anzeigt, den Effekt an eine andere Position im Signalpfad zu verschieben (wenn gewünscht). Der Effekt wird durch Drehen und nachfolgendes Drücken des ENCODERS verschobenverschoben.

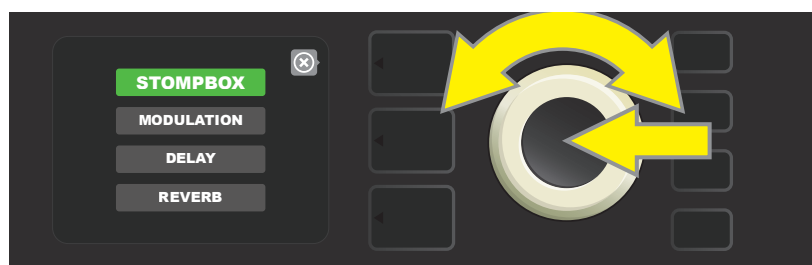
Die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer wechselt nach dem Hinzufügen des Effektes von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung angezeigt) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach dem Hinzufügen des Effektes können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite).



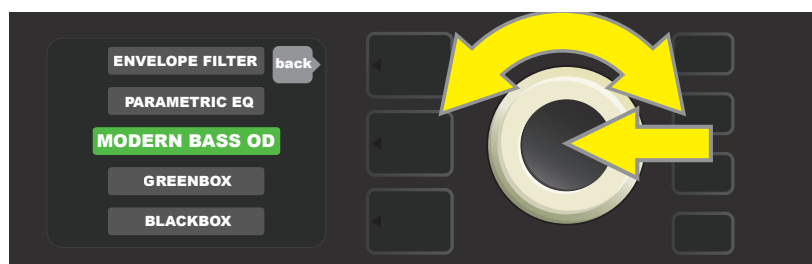
Die andere Möglichkeit, den Effekt hinzuzufügen: Durch Drehen des ENCODERS den bestehenden Effekt innerhalb der Voreinstellung hervorheben, mit anschließendem Drücken des ENCODERS das Menü der vier Effektgruppen anzeigen.



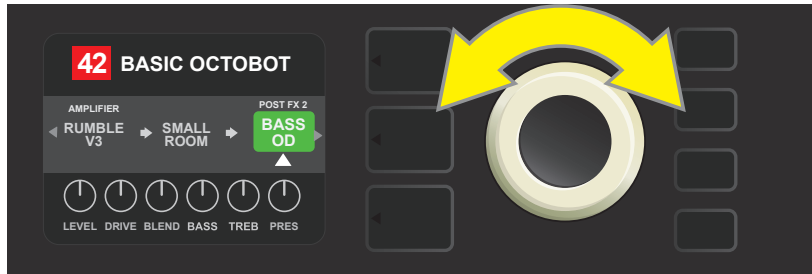
Über Navigieren durch die Optionen die Effektpositionierung „ADD FX“ wählen und dann den ENCODER drücken.



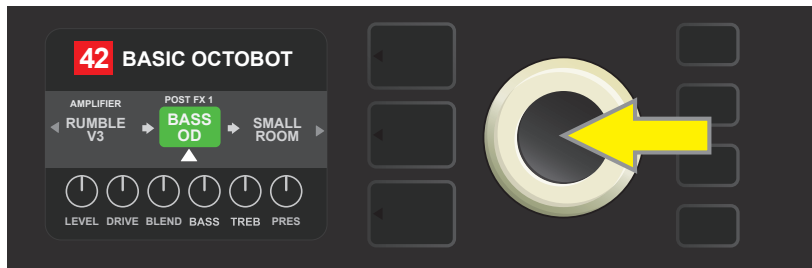
Über Navigieren durch die Effektgruppen die gewünschte Gruppe wählen und dann den ENCODER drücken.



Über Navigieren durch die Effekte den gewünschten Effekt wählen und dann den ENCODER drücken.



Der neu hinzugefügte Effekt, hervorgehoben und durch einen weißen Pfeil unter und die Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet, wird im grünen Feld dargestellt, das anzeigt, dass der Effekt bereit ist und durch Drehen des ENCODERS in andere Position im Signalpfad verschoben werden kann.



Nach dem Verschieben des neu hinzugefügten Effektes durch Drehen des ENCODERS in die gewünschte Position den ENCODER drücken, um die neue Effektposition im Signalpfad zu wählen.



Nach dem Hinzufügen des Effektes (durch einen weißen Pfeil unter und die Beschriftung über dem Effekt gekennzeichnet) können Anpassungen weiterer Parameter fortgesetzt oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der aufgeleuchteten Funktionstaste SAVE übernommen werden.

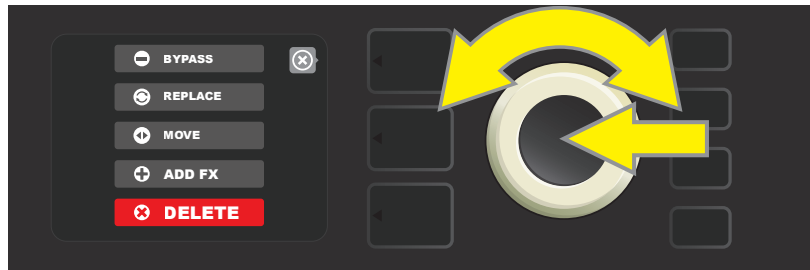
EFFEKT ENTFERNEN

Wenn das Entfernen eines Effektes gewünscht wird, diesen Effekt in der SIGNALPFADEBENE hervorheben und den ENCODER drücken. Aus den Positionierungsoptionen „DELETE“ wählen und wieder den ENCODER drücken. Der Effekt wird aus dem Signalpfad entfernt und an seine Stelle ein anderer benutzter Effekt (wenn gewählt) verschoben. War der entfernte Effekt der einzige im Signalpfad (davor oder danach) vorhandene Effekt, wird im Display der Platzhalter – das im Kreis platzierte Plus-Zeichen (+) – angezeigt.

Die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer wechselt nach dem Entfernen des Effekts von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung angezeigt) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach dieser neuen Einstellung können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite).



Hervorgehobenen Effekt entfernen: Durch Drücken des ENCODERS öffnet sich das Optionsmenü der Effektpositionierung.



Im Optionsmenü der Effektpositionierung navigieren und „DELETE“ wählen, dann den ENCODER drücken.



In der SIGNALPFADEBENE wird eine Meldung über das Entfernen des Effektes (weißer Pfeil) entweder über Anzeige des Platzhalters in der Form des Plus- Zeichens (wie auf dem Bild) oder das Verschieben eines anderen Effektes (wenn eingegeben) an die Position des entfernten Effektes angezeigt.

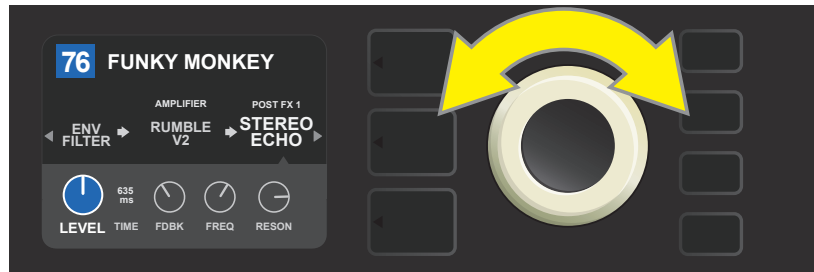
EFFEKTEINSTELLUNGEN ANPASSEN

Bei Anpassung der Reglereinstellung des jeweiligen Effektes zuerst den Effekt durch Drehen des ENCODERS in der SIGNALPFADEBENE hervorheben, dann die Taste der REGLEREBENE drücken, die die einzelnen Regler der jeweiligen Effekte darstellt. Den ENCODER drehen, um durch die verfügbaren Effektregler zu navigieren. Beim Hervorheben wechselt die Farbe des Reglers auf blau. Durch Drücken des ENCODERS den jeweiligen Effektregler wählen, dessen Farbe wechselt auf rot.

Nach der Wahl des jeweiligen Effektreglers die Reglereinstellung durch Drehen des ENCODERS wie gewünscht anpassen und durch Drücken des ENCODERS die angepasste Reglereinstellung übernehmen. Die Farbe des Effektreglers, dessen Einstellung angepasst wurde, wechselt wieder von rot auf blau. Nach der Anpassung der Reglereinstellung wechselt die Farbe des Feldes mit der Voreinstellungsnummer von blau auf rot (so wird die erfolgte Anpassung in der Voreinstellung signalisiert) und die Funktionstaste SAVE leuchtet auf. Nach der neuen Reglereinstellung können weitere Änderungen vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der Funktionstaste SAVE übernommen werden (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite).



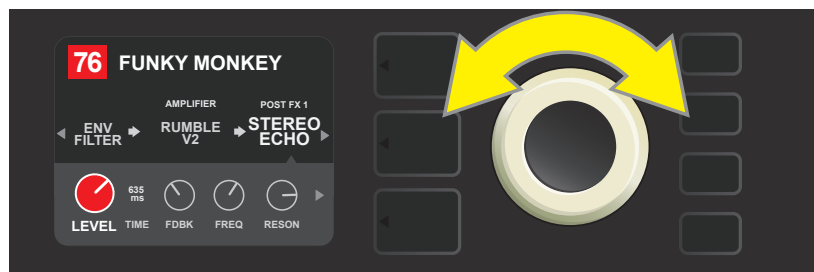
Einstellung des jeweiligen Effektes anpassen: Durch Drehen des ENCODERS den Effekt in der SIGNALPFADEBENE hervorheben, dann die Taste REGLEREBENE drücken.



In der REGLEREbene durch Drehen des ENCODERS den Effekt hervorheben, dessen Farbe wechselt dabei auf blau.



Durch Drücken des ENCODERS den jeweiligen Regler wählen, dessen Einstellung Sie anpassen wollen, die Farbe des Reglers wechselt auf rot.



Durch Drehen des ENCODERS die gewünschte Einstellung des Effektreglers wählen.



Durch Drücken des ENCODERS die angepasste Reglereinstellung übernehmen, die Farbe des Reglers wechselt dabei zurück auf blau.



Nach der Anpassung der Einstellung des jeweiligen Effektreglers können Anpassungen weiterer Parameter vorgenommen oder die abgeschlossenen Anpassungen durch Drücken der aufgeleuchteten Funktionstaste SAVE übernommen werden.

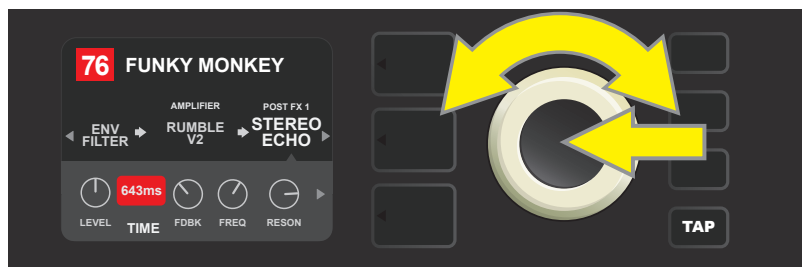
VERWENDUNG DER TAP TEMPO-TASTE

Bei den Voreinstellungen, die die Effekte Modulation oder Echos (Delay) bzw. diese beiden Effekte* beinhalten, blinkt die TAP- Funktionstaste im Rhythmus der Ausgangsgeschwindigkeit des *ersten* Echo-Effektes im Signalpfad (oder des *ersten* Modulationseffektes, falls kein Echo-Effekt angewandt wird). Diese Geschwindigkeit kann belassen oder mittels der TAP-Funktionstaste angepasst werden. Wenn Sie ein neues TAP-Tempo einstellen wollen, tippen Sie im geforderten Rhythmus mindestens zweimal auf die blinkende TAP- Funktionstaste (*siehe Abbildung unten*). Die TAP-Taste ist funktionsfähig ungeachtet dessen, welche Ebene (VOREINSTELLUNGSEBENE, SIGNALPFADEBENE oder REGLEREBENE) hervorgehoben ist.



Wollen Sie das Tempo des ersten Echo-Effektes (oder des Modulationseffektes, falls kein Echo-Effekt angewandt wird) ändern, tippen Sie die TAP- Funktionstaste im geforderten Tempo an.

Verschiedene Zeitparameter *aller* Echo- und Modulationseffekte im Signalpfad können in der REGLEREBENE ohne Verwendung der TAP- Funktionstaste eingestellt werden. In der SIGNALPFADEBENE mittels des ENCODERS den Echo- oder Modulationseffekt hervorheben, dessen Einstellung Sie anpassen wollen. In der REGLEREBENE werden die Regler dieses Effektes angezeigt. Durch Drücken der entsprechenden Taste EBENE in die REGLEREBENE treten und mittels des ENCODERS navigieren, bis der Zeitparameter erreicht wird, den Sie ändern wollen. Den ENCODER drücken und drehen, den gewünschten Zeitwert wählen und setzen, die Farbe des Fensters mit dem Zeitwert wechselt auf rot. Wieder den ENCODER drücken, um den neuen Zeitwert zu übernehmen (*siehe Abbildung unten*).



Das Tempo der Echo- und Modulationseffekte kann auch durch Hervorheben der Zahlenwerte der Zeitparameter in der REGLEREBENE geändert werden: Den ENCODER drücken und drehen, um das gewünschte Tempo zu setzen.

** Die Echo-Effekte des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 werden auf den Seiten 30 und 31 beschrieben.*

EFFEKTTYPEN

Die eingebauten Effekte des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 sind in ein Menü unterteilt, das vier Effektgruppen enthält: **StompBox** (18), **Modulation** (13), **Delay** (Echo) (9) und **Reverb** (Nachhall) (12). Die Namen und Beschreibungen der einzelnen Effekte sind in der nachstehenden Tabelle angeführt, die Effekte sind in einzelne Gruppen unterteilt. Die Effekte des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 werden systemmäßig revidiert und aktualisiert, in dieser Bedienungsanleitung sind die zur Zeit der Erstellung dieser Bedienungsanleitung verwendeten Effekttypen angeführt.

STOMPBOX-EFFEKTE

Modern Bass OD	DI mit Overdrive, inspiriert vom Tech 21 SansAmp Bass Driver.
Greenbox	Verzerrung (Overdrive) inspiriert durch das Original Ibanez TS808 Tube Screamer vom Ende der Siebzigerjahre.
Overdrive	Universale Verzerrung (Overdrive) Fender speziell aus Flexibilitätsgründen entworfen.
Blackbox	Verzerrung (Distortion) inspiriert durch den Pro Co RAT.
Yellowbox	Verzerrung (Overdrive) inspiriert durch das Original MXR Distortion Plus vom Ende der Siebzigerjahre.
Orangebox	Verzerrung (Overdrive) inspiriert durch das Original Boss DS-1 vom Ende der Siebzigerjahre.
Big Fuzz	Verzerrung (Distortion) inspiriert durch den Electro-Harmonix Big Muff.
Varifuzz	Universalverzerrung (fuzz) Fender mit Basstärkereger.
Octobot	Synthesizer Effektkombination mit einer Oktavenverschiebung nach unten und Fuzz um eine Oktave nach oben.
Ranger Boost	Verzerrung (Distortion) inspiriert durch den Effekt der Ära der Dallas Rangemaster aus den Sechzigerjahren Treble Booster.
Simple Comp	Kompression inspiriert durch den klassischen MXR Dyna Comp.
Compressor	Compressor, mit zusätzlichen Reglern für Verzerrung, Schwelle (Threshold), Angriff (Attack) und Dauer (Release).
Pedal Wah	Pedal Wah mit zweierlei Betriebsart, inspiriert durch Pedale Dunlop Cry Baby und Vox Clyde McCoy vom Ende der Sechzigerjahre.
Touch Wah	Ähnlich dem vorgenannten Pedal Wah, ein mehr von Dynamik als Expression gesteuertes Pedal.

Alle Produkte außer den FMIC Produkten und die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer und sind ausschließlich zwecks Bestimmung der Produkte verwendet, deren Töne und Klänge bei der Entwicklung des Klangmodells dieses Produktes studiert wurden. Eine Verwendung dieser Produkte und Schutzmarken drückt keinerlei Assoziierung, Verbindung, Sponsorship und Abstimmung zwischen FMIC und jeglicher Drittpartei aus.

STOMPBOX-EFFEKTE (FORTSETZUNG)

Envelope Filter	Inspiziert vom „funktastischen“ Mu-Tron III der 70er.
EQ Parametric	Parametrischer Midrange-Equalizer mit Bass- und Hochton-Reglern.
EQ7 Graphic (Bass)	Sieben-Band-Grafik-Equalizer basierend auf Boss GE-7B.
EQ7 Graphic (Wide)	Sieben-Band-Grafik-Equalizer basierend auf Boss GE-7.

MODULATIONSEFFEKTE

TAP-Funktionstaste arbeitet mit Modulationseffekten des Rumble Studio 40 / Stage 800; die Taste blinkt, wenn in der Voreinstellung ein oder mehrere Modulationseffekte verwendet werden.

Sine Chorus	Feiner, geglätteter Chorus, nimmt zur Modulation die Sinusfunktion in Anspruch.
Triangle Chorus	Charakteristischer Chorus, nimmt zur Modulation die Dreiecksfunktion in Anspruch.
Sine Flanger	Feiner, geglätteter Flanger-Effekt, nimmt zur Modulation die Sinusfunktion in Anspruch.
Triangle Flanger	Charakteristischer Flanger-Effekt, nimmt zur Modulation die Dreiecksfunktion in Anspruch.
Vibratone	Klassischer Fender-Effekt vom Ende der Sechziger- und Anfang der Siebzigerjahre mit rotierender Lautsprecher-Schallwand.
Vintage Tremolo	Klassisches „stotterndes“ Fender Fotowiderstand-Tremolo, welches in den Fender Verstärkern, z. B. the Twin Reverb, zu hören ist.
Sine Tremolo	Glatt pulsierendes Tremolo von Elektronenröhren-Bias des Combos Fender Princeton Reverb.
Ring Modulator	Kreative unharmonische Dissonanz vom Anfang der Ära der elektronischen Musik.
Step Filter	Rhythmisch veränderlicher Modulationseffekt, der Töne in deutlichen „Schritten“ wechselt.
Phaser	Langer unverzichtbarer „Sauseffekt“, der auf unzähligen Aufnahmen zu hören ist.

Alle Produkte außer den FMIC Produkten und die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer und sind ausschließlich zwecks Bestimmung der Produkte verwendet, deren Töne und Klänge bei der Entwicklung des Klangmodells dieses Produktes studiert wurden. Eine Verwendung dieser Produkte und Schutzmarken drückt keinerlei Assoziierung, Verbindung, Sponsorship und Abstimmung zwischen FMIC und jeglicher Drittpartei aus.

MODULATIONSEFFEKTE (FORTSETZUNG)

Phaser 90	Ein durch den Klassiker der Siebzigerjahre, den MXR Phase 90, inspirierter Phaser.
Pitch Shifter	Einfacher Harmonizer, der zum „trockenen“ Signal einen zusätzlichen Ton ober- oder unterhalb hinzufügt.
Diatonic Pitch	Harmonizer, der ein gewähltes Musikintervall zur Bildung harmonischer Töne nach dem Schlüssel generiert.

ECHO-EFFEKTE (DELAY)

Die TAP-Funktionstaste ist mit den Echo-Effekten des Rumble Studio 40 / Stage 800 verbunden; die Taste blinkt, wenn in der Voreinstellung ein oder mehrere Echo-Effekte verwendet werden.

Mono Delay	Saubere, einfache Wiederholung des ursprünglichen Signals.
Tape Delay	Geht von der Analog-Klassik - Maestro Echoplex aus, mit Unvollkommenheiten eines Bandes, die deutliche „Wow-“ und „Flutter“-Effekte erzeugen.
Stereo Tape	Ähnlicher Effekt wie der vorgenannte Tape Delay, in Stereo-Erweiterung.
Multi Tap	Rhythmisches Echo, das in mehrere „Bänder“ mit unterschiedlichen Zeitintervallen eingeteilt werden kann.
Mono Echo Filter	Mono Delay mit gleichmäßig platziertem Wah-artigen Effekt an Signalwiederholung.
Stereo Echo Filter	Stereo Delay mit gleichmäßig platziertem Wah-artigen Effekt an Signalwiederholung.
Reverse Delay	Umgekehrte Tonreihenfolge für den klassischen Effekt „Backwards Guitar“.
Ping Pong Delay	Wiederholung in Stereo-Einstellung mit Rechts-/Linkswechseln, was einen „Ping-Pong-Effekt erzeugt“.
Ducking	„Duckon-Delay“; kommt nicht beim Spielen zur Geltung, füllt Pausen im Spiel aus.

Alle Produkte außer den FMIC Produkten und die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer und sind ausschließlich zwecks Bestimmung der Produkte verwendet, deren Töne und Klänge bei der Entwicklung des Klangmodells dieses Produktes studiert wurden. Eine Verwendung dieser Produkte und Schutzmarken drückt keinerlei Assoziierung, Verbindung, Sponsorship und Abstimmung zwischen FMIC und jeglicher Drittpartei aus.

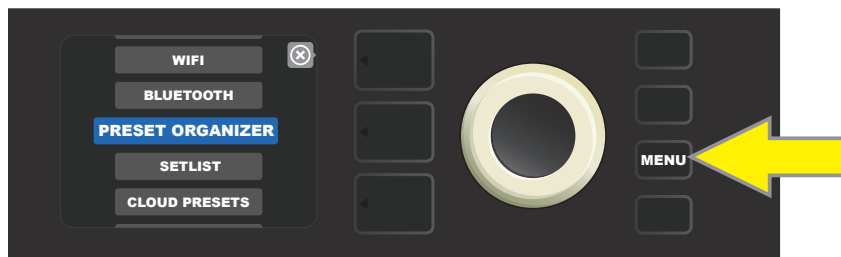
NACHHALL-EFFEKTE (REVERB)

Small Hall	Simuliert den Typ des klaren Nachhalls, oft hörbar in Sälen einer Kinosaalgröße.
Large Hall	Kräftiger, klarer Nachhall, simulierend die Größe z. B. von Konzertsälen und -hallen oder anderen höhlenartigen Räumen.
Small Room	Ein wärmerer Nachhall mit kleinerem Echo, typisch für kleinere Räume und klassische Nachhallkammern.
Large Room	Warm klingender Nachhalltyp, entsprechend größeren Räumen, nicht jedoch Hallen, wie es z. B. manche Nachtclubs sind.
'63 Spring	Klassischer selbstständiger Fender-Nachhall von Anfang der Sechzigerjahre.
'65 Spring	Ein in klassischen Fender-Verstärkern Mitte der Sechzigerjahre eingebauter Fender Nachhall-Effekt.
Large Plate	Der Reverb-Typ, der auf unzähligen Aufnahmen zu hören ist, basierend auf dem klassischen (und Billardtischgroßen) EMT 140
Arena	Simuliert einen langgezogenen Nachklang typisch für große Stadien und Arenen.
Ambient	Ein feiner Nachhall, typisch für merkbar kleinere Räume (noch kleiner als bei dem vorgenannten Nachhall Small Room).
Small Plate	Resonanz-metallischer Nachhall mit größerer Dichtigkeit und Flachheit als bei Reverbs des Typs Room und Hall.
Shimmer	Akustisch strahlende Kombination des Nachhalls und eines Zweioktaven- Höhenversatzes.
GA-15 Reverb	Geht vom Nachhall-Effekt des Gibson GA-15 Combos der Sechzigerjahre aus, einzigartig durch seine Fähigkeit, ein „Full Wet-Signal“ (ohne „Dry-Signal“) zu gewähren.

Alle Produkte außer den FMIC Produkten und die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer und sind ausschließlich zwecks Bestimmung der Produkte verwendet, deren Töne und Klänge bei der Entwicklung des Klangmodells dieses Produktes studiert wurden. Eine Verwendung dieser Produkte und Schutzmarken drückt keinerlei Assoziierung, Verbindung, Sponsorship und Abstimmung zwischen FMIC und jeglicher Drittpartei aus.

MENÜ-FUNKTIONEN

Rechts vom ENCODER befindet sich eine senkrechte Spalte mit vier Funktionstasten. Die dritte Taste von oben ist die Funktionstaste MENU, die Zugriff auf Sonderfunktionen des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 bietet (siehe Abbildung unten). Diese Funktionen werden an mehreren Stellen dieser Bedienungsanleitung erwähnt, hier ist deren volle Liste samt kurzer Beschreibung jeder Funktion aufgeführt.



Nach Drücken der Funktionstaste MENU mithilfe des ENCODERS im Angebot navigieren und eine der 10 verschiedenen MENÜ-Funktionen des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 wählen. Zur Verfügung stehen die Funktionen:

SETLIST (VOREINSTELLUNGSLISTEN): Funktion für Erstellung und Verwendung der Voreinstellungsliste (Setlist), die vom Benutzer gewählte Voreinstellungsgruppen enthält (siehe Seiten 34-37).

CLOUD PRESETS (CLOUD-VOREINSTELLUNGEN): Ermöglicht das Speichern und Verwenden von Voreinstellungen an entfernter Speicherorten (Cloud) (siehe Seiten 59-60).

TUNER (STIMMGERÄT): Dient zur Verwendung des eingebauten chromatischen Stimmgeräts Rumble Studio 40 / Stage 800 (siehe Seite 43).

EQ GLOBAL: Gewährt Zugriff auf verschiedene Equalizer-Kurven und ermöglicht somit, globales Ansprechen des Combos in unterschiedlichen akustischen Umgebungen einfacher einzustellen (siehe Seite 58).

FOOTSWITCH (FUSSPEDAL): Zum Auswählen des Fußpedals MGT-4 und des Expression-Pedals EXP-1 (siehe Seiten 45-56).

AMP SETTINGS (COMBO-EINSTELLUNG): Dient zur Wiederherstellung der Werkseinstellung der Combo-Voreinstellungen (siehe Seite 57).

ABOUT THIS AMP (ÜBER DIESEN COMBO): Zeigt die aktuelle Firmwareversion des Combos an (siehe Seite 60).

WLAN: Ein- und Ausschalten von WLAN, Auswahl des Netzwerks und Anschluss zum Netzwerk, Kennworteingabe (siehe Seiten 38-40).

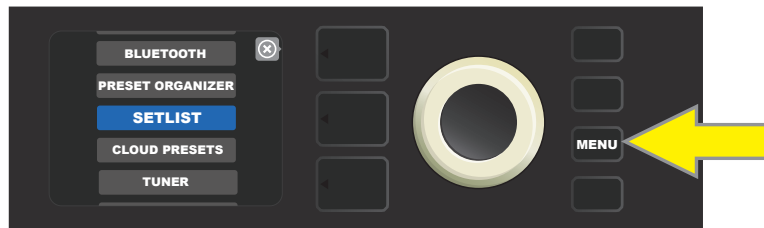
BLUETOOTH: Zugriff auf Bluetooth und dessen Verwendung beim Rumble Studio 40 / Stage 800 (siehe Seite 41-42).

PRESET ORGANIZER: Zum Verschieben, Umbenennen und Löschen von Voreinstellungen sowie Wiederherstellen der werkseitigen Voreinstellungen (siehe Seiten 6-9).

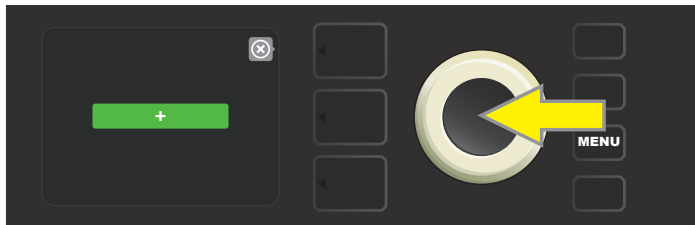
VOREINSTELLUNGSLISTEN - SETLISTEN

Für eine bequeme Verwendung des Combos durch den Benutzer können die Voreinstellungen in den Voreinstellungslisten - „Setlists“ gruppiert werden. Die Setlists sind vom Benutzer erstellte Gruppierungen von beliebig angeordneten Voreinstellungen, die für bestimmte Situationen – Auftritt oder Probe – geeignet sind, Favoritenlisten nach Genre oder Künstler usw. Die Setlists können einfach erstellt, bearbeitet, umbenannt und sogar gelöscht werden und stellen also ein Hilfsmittel dar, mit dessen Verwendung ein persönlicher Klang des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 mit einfachem und schnellem Zugriff auf mehrere Voreinstellungen erreicht werden kann. Die in der Setlist enthaltenen Voreinstellungen können auch mit dem MGT-4-Fußschalter des Combos ausgewählt werden (siehe Seite 49).

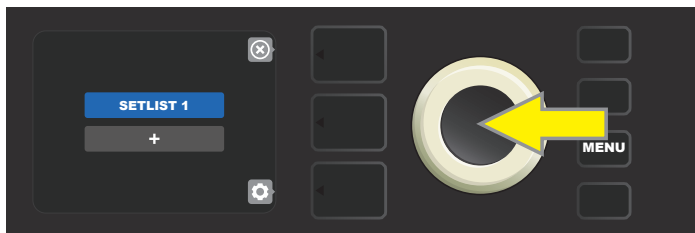
Wird das Erstellen einer Setlist gewünscht, zuerst die Funktionstaste MENU drücken, dann mittels des ENCODERS durch die einzelnen Optionen navigieren und SETLISTS wählen:



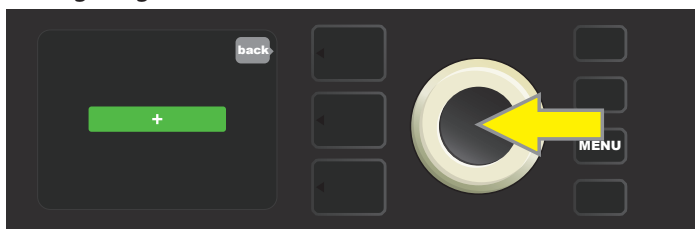
Im Display wird ein Plus-Zeichen im grünen Feld angezeigt. Durch Drücken des ENCODERS an diesem Zeichen wird eine neue Setlist erstellt:



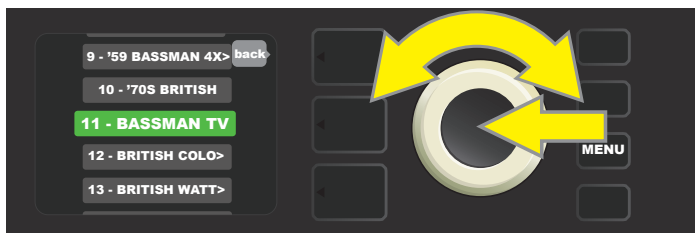
Im Display wird ein blaues Feld mit der Beschriftung „SETLIST 1“ angezeigt, ENCODER an der SETLIST 1 drücken, um das Hinzufügen der Voreinstellungen in diese Setlist zu starten:



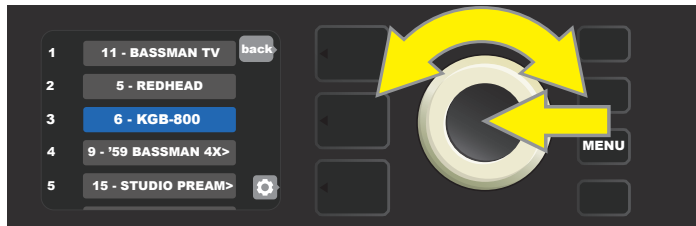
Danach wird im Display wieder ein Plus-Zeichen im grünen Feld angezeigt. Durch Drücken des ENCODERS an diesem Symbol wird eine Voreinstellungsliste angezeigt, aus der man wählen kann:



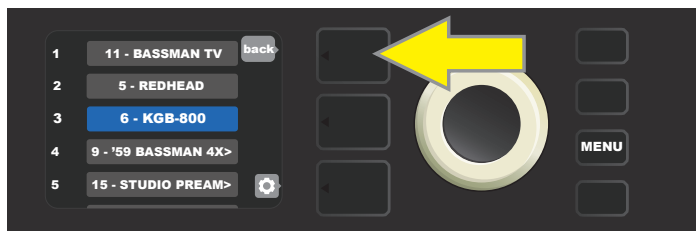
Mittels des ENCODERS durch die Voreinstellungen navigieren, die man in die SETLIST 1 wählen möchte, durch Drücken des ENCODERS die gewünschte Voreinstellung wählen:



Die gewählte Voreinstellung wurde jetzt der SETLIST 1 hinzugefügt. Weitere Voreinstellungen werden der SETLIST 1 durch Wiederholung der vorherigen zwei Schritte hinzugefügt. Nach dem Hinzufügen der gewünschten Voreinstellungen der SETLIST 1 mittels des ENCODERS durch die Liste navigieren und innerhalb der gewählten Voreinstellung-Setlist nach Anforderung aktivieren:



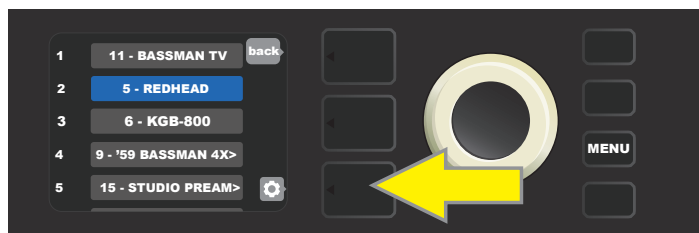
Nach Abschluss der Erstellung und Verwendung der Setlist über drücken der oberen Taste EBENE zum Hauptvoreinstellungsmodus zurückkehren. In der VOREINSTELLUNGSEBENE wird dabei die Voreinstellung angezeigt, die in der Setlist als letzte hervorgehoben wurde (ungeachtet dessen, um welche Voreinstellung es sich handelt):



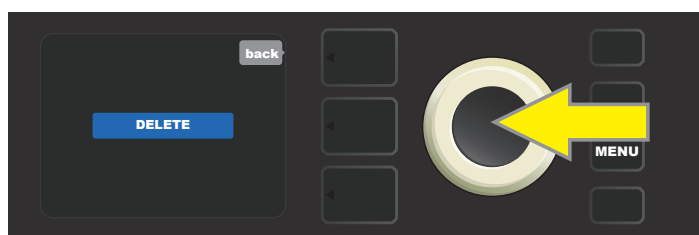
Beim Erstellen weiterer Setlists die auf der Seite 34 beschriebenen Schritte wiederholen. Weitere Setlists werden automatisch mit der Zahlenfolge „SETLIST 2“, „SETLIST 3“ usw. bezeichnet.

ENTFERNEN EINZELNER VOREINSTELLUNGEN AUS DER SETLIST

In der erstellten Setliste können einzelne Presets bei Bedarf einfach gelöscht werden (siehe Seite 37 für das Löschen der gesamten Setliste). Wollen Sie aus der Setlist *eine* Voreinstellung entfernen, heben Sie die Voreinstellung mithilfe des ENCODERS hervor, die Sie aus der Liste entfernen wollen, dann die mit dem Zahnradsymbol im DISPLAY korrespondierende Taste REGLEREbene drücken:

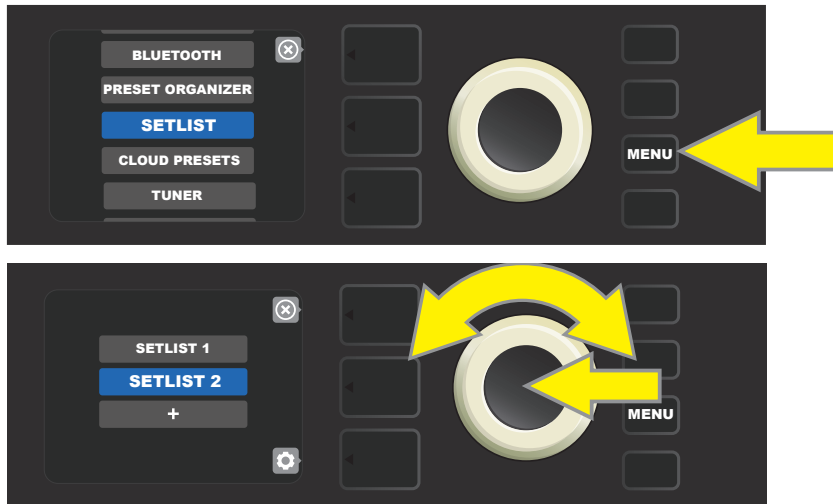


Im Display wird ein blaues Feld mit der Aufschrift „DELETE“ (Entfernen) angezeigt. Den ENCODER auf diesem Feld drücken, um die Voreinstellung zu entfernen; oder die mit dem Symbol „back“ im DISPLAY korrespondierende Taste VOREINSTELLUNGSEBENE drücken, dann wird die Voreinstellung aus der Setlist *nicht entfernt*:

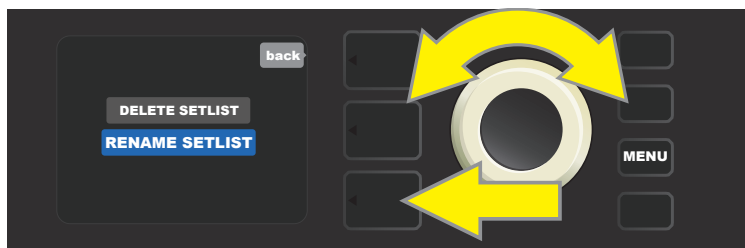


SETLISTEN BENENNEN

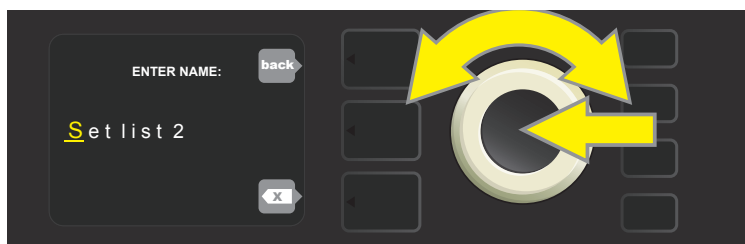
Einzelne Setlisten können mit einem anderen Namen benannt werden als ihre numerische Zuordnung (z.B. SETLIST 1, SETLIST 2), damit Sie die Setlisten nach Ihren persönlichen Vorlieben organisieren können. Der Name kann frei gewählt werden. Um einer Setliste einen Titel zuzuweisen, drücken Sie zuerst die MENU-Taste und scrollen mithilfe des ENCODERS bis zur Option „SETLISTS“, dann scrollen Sie mit dem ENCODER zu der Setliste, die Sie umbenennen möchten (siehe Abbildung unten).



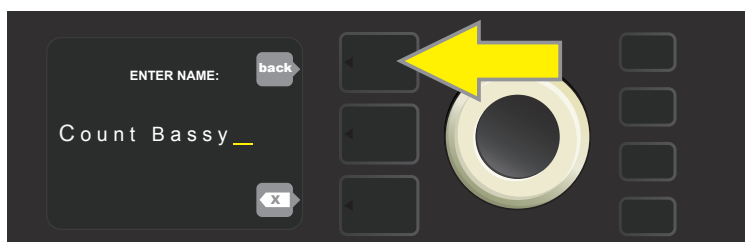
Drücken Sie die EBENEN-Taste, die dem Zahnradsymbol entspricht, scrollen Sie dann mit dem ENCODER und wählen Sie „RENAME SETLIST“ (siehe Abbildung unten).

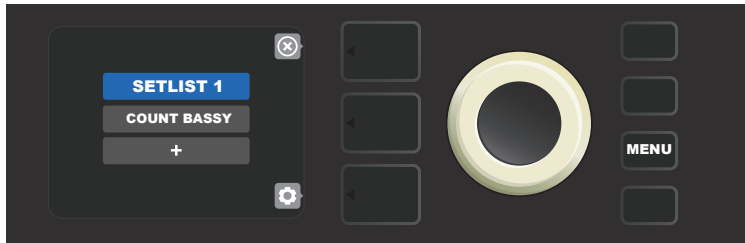


Verwenden Sie den ENCODER, um einen neuen Namen einzugeben. Die Vorgehensweise hierzu finden Sie auf Seite 11 (siehe Abbildung unten).



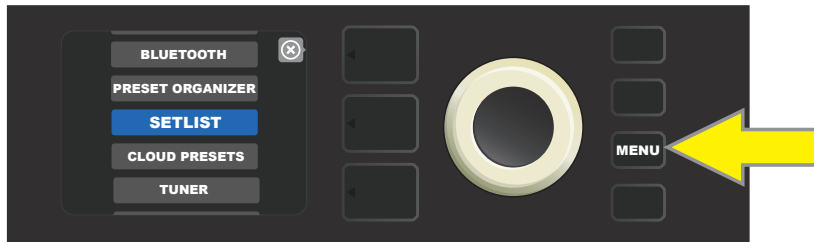
Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie die EBENEN-TASTE, neben der auf dem Display DONE (Fertig) steht. Das Setlist- Menü zeigt nun den neuen Setlist-Namen an (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite).



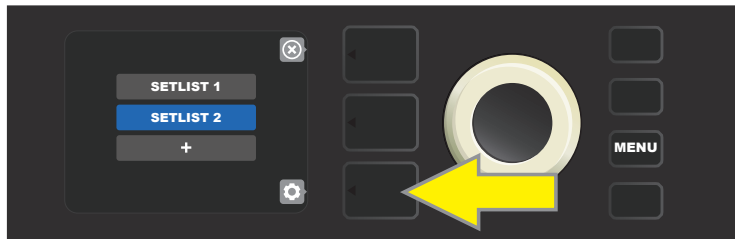


SETLISTEN LÖSCHEN

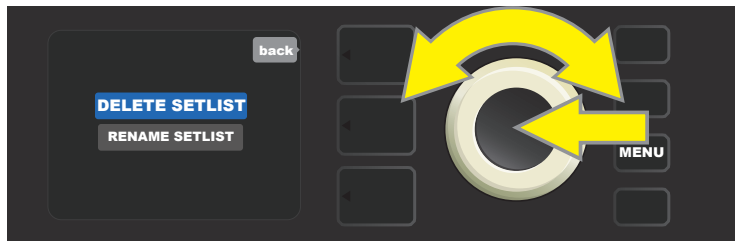
Sie können auch die gesamte Setliste entfernen. Um die gesamte Setliste zu löschen, drücken Sie die Funktionstaste MENU, scrollen mithilfe des ENCODERS und wählen das „SETLIST“ Menü (siehe Abbildung unten).



Scrollen Sie mit dem ENCODER zu der Setliste, die Sie entfernen möchten, und drücken Sie dann die EBENEN TASTE, die dem Zahnradsymbol entspricht.



Scrollen Sie per ENCODER im angezeigten Menü zu „DELETE SETLIST“ und drücken an dieser Stelle den ENCODER, um die ausgewählte Setliste zu entfernen (siehe Abbildung unten). Falls Sie die ausgewählte Setlist nicht löschen möchten, drücken Sie die EBENEN-TASTE neben dem Schriftzug „BACK“ (X) auf dem Display. Die Setlist wird nicht entfernt. Nachdem Sie die Setlist gelöscht haben, kehren Sie zum Setlist-Menü zurück.



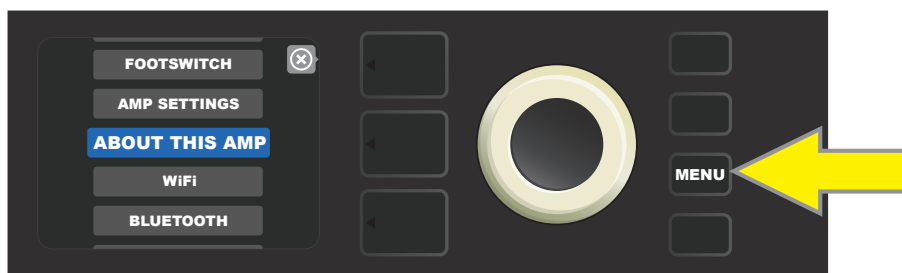
VERWENDUNG DER WLAN-FUNKTION

Der WLAN-Anschluss des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 erlaubt einen einfachen drahtlosen Anschluss des Combos ans Netzwerk. Der Benutzer kann somit die neuesten Updates der Firmware für das Rumble Studio 40 / Stage 800 herunterladen (*siehe Seite 61*). Durch Drücken der Funktionstaste MENU starten, mithilfe des ENCODERS zur Option „WIFI“ gehen, dann den ENCODER drücken, um zu den WLAN-Einstellungen zu gelangen.

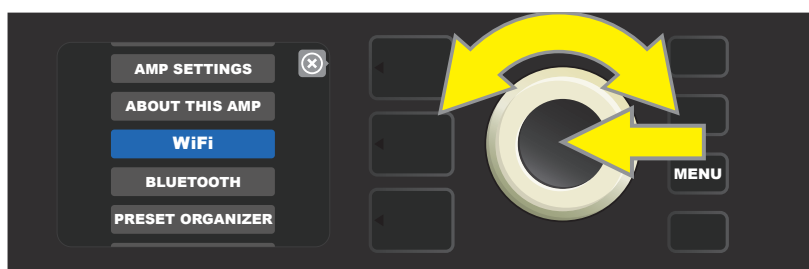
Die WLAN-Grundeinstellung ist „Aus“, diese Einstellung wird mit dem Text „WIFI OFF“ im roten Feld angezeigt. Mit weiterem Drücken des ENCODERS WLAN einschalten, im grünen Feld wird der Text „WIFI ON“ angezeigt. Bei WLAN Ein kann mithilfe des ENCODERS in der Liste der verfügbaren Netzwerke navigiert werden. Das gewünschte Netzwerk durch Drücken des ENCODERS auf der entsprechenden Option wählen. Ist in der Liste kein bekanntes verfügbares Netzwerk angeführt, kann es manuell mithilfe der am Ende der Liste verfügbarer Netzwerke angegebenen Option „ADD HIDDEN NETWORK“ (Verstecktes Netzwerk hinzufügen) eingegeben werden. Die Zeichen mithilfe des ENCODERS eingeben (die Vorgehensweise *ist auf Seite 11* beschrieben). Nach der Wahl des Netzwerkes aus dem dargestellten Menü die Option „CONNECT“ (Verbinden) wählen. Die Wahl erfolgt durch Drücken des ENCODERS auf der gewünschten Option (*weitere Optionen dieses Menüs sind auf Seite 40* beschrieben).

Nach der Wahl der Option „CONNECT“ werden Sie vom Combo zur Kennworteingabe aufgefordert. Das Kennwort zeichenweise eingeben: durch Drücken des ENCODERS den Cursor aktivieren, dann durch Drehen das gewünschte Zeichen wählen. Wieder den ENCODER drücken, um das Zeichen einzugeben, und zur nächsten Position übergehen. Diese Vorgehensweise wiederholen, bis das ganze Kennwort eingegeben wurde. Nach Eingabe aller Kennwortzeichen die obere Taste EBENE (mit der im Display angezeigte Option „done“ korrespondierend) drücken. Die erfolgreiche Verbindung zum Netzwerk wird mit einem grünen Punkt links vor dem Netzwerknamen angezeigt. All diese Schritte sind unten und auf der nächsten Seite illustriert.

Mit den Tasten VOREINSTELLUNGSEBENE und REGLEREbene können einige Menüs (mit „x“ bezeichnet) auch geschlossen werden oder man kann zum vorherigen Schritt (mit „back“ - zurück bezeichnete Menüs) zurückkehren.



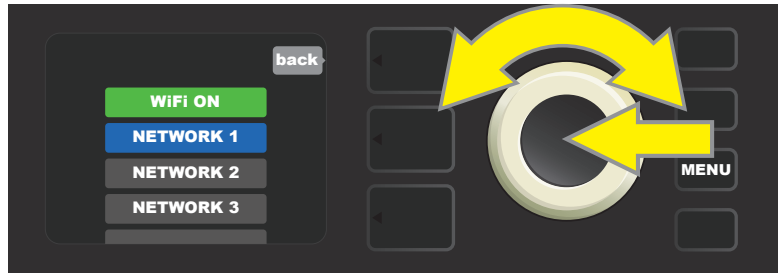
Wollen Sie sich ans WLAN anschließen, drücken Sie zuerst die Funktionstaste MENU.



Mithilfe des ENCODERS im Menü zur Option „WIFI“ gehen, dann den ENCODER drücken, um in die WLAN-Einstellung zu gelangen.



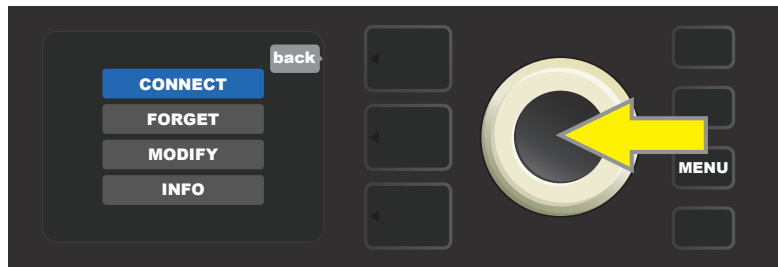
Die WLAN-Grundeinstellung ist „Aus“ („off“) (mit Text im roten Feld angezeigt), durch Drücken des ENCODERS WLAN einschalten (mit Text im grünen Feld angezeigt).



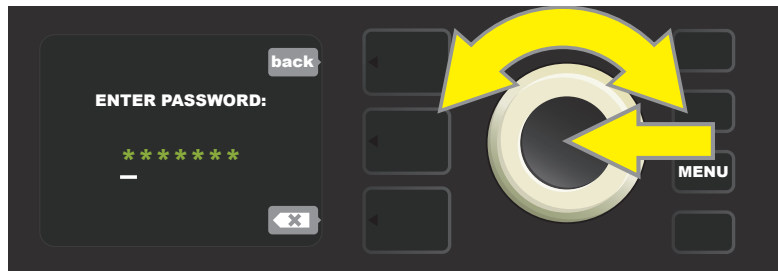
Bei WLAN An (wie im grünen Feld angezeigt) mithilfe des ENCODERS in der Liste verfügbarer Netzwerke navigieren, das gewünschte Netzwerk durch Drücken des ENCODERS auf der entsprechenden Option wählen.



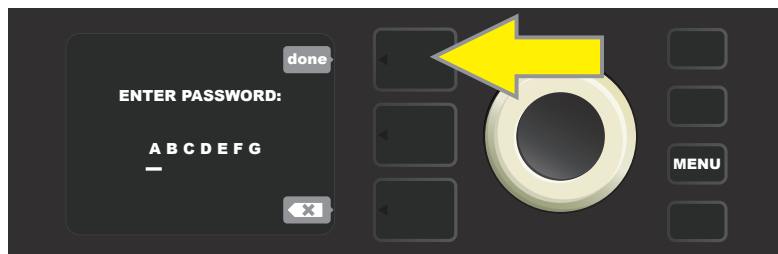
Das Netzwerk kann auch manuell – durch Auswahl der Option „ADD HIDDEN NETWORK“ und anschließender Zeicheneingabe – zugänglich gemacht werden. Die Zeichen werden durch Drehen und Drücken des ENCODERS eingegeben.



Nach der Wahl des Netzwerkes aus dem dargestellten Menü „CONNECT“ (Verbinden) wählen. Die Wahl erfolgt über Drücken des ENCODERS auf dieser Option (weitere Optionen dieses Menüs sind auf Seite 40 beschrieben).



Nach der Wahl der Option „CONNECT“ durch Drehen und Drücken des ENCODERS die einzelnen Kennwortzeichen nacheinander eingeben.

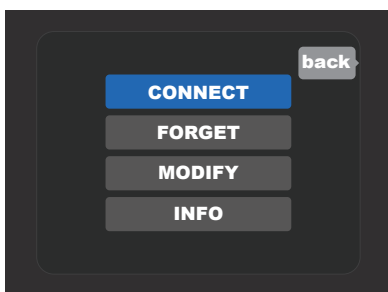


Nach Eingabe aller Kennwortzeichen die Taste VOREINSTELLUNGSEBENE (mit der im Display angezeigten Option „done“ („fertig“) korrespondierend) drücken.



Erfolgreicher Anschluss zum Netzwerk wird durch einen grünen Punkt links vor dem Netzwerknamen angezeigt.

Ist das WLAN im Combo An, sind im Netzwerkmenü außer der Option „CONNECT“ (Verbinden) auch andere Optionen verfügbar. Es handelt sich um die Optionen „FORGET“ (Vergessen), „MODIFY“ (Anpassen) und „INFO“ (siehe Abbildung unten). Mithilfe des ENCODERS navigieren und eine der Optionen wählen. Die Optionen sind unten im Text beschrieben.



Detaillierte Darstellung des DISPLAYS mit dem Menü weiterer WLAN-Anschlussoptionen: „FORGET“, „MODIFY“ und „INFO“.

FORGET (VERGESSEN): Dient der Trennung vom Netzwerk und Entfernung des Netzwerkes aus dem Combo-Speicher. Wollen Sie das „vergessene“ Netzwerk wieder zugänglich machen, gehen Sie nach den Schritten der Option „ADD HIDDEN NETWORK“ vor (Seite 38-39).

MODIFY (ANPASSEN): Dient der Anpassung der aktuell angezeigten Netzwerkparameter „SSID“, „PROTOCOL“ und „PASSWORD“ (Kennwort). Mithilfe des ENCODERS navigieren, einen dieser Parameter wählen, dann durch Drehen und Drücken des ENCODERS die einzelnen Zeichen bis zum Abschluss der kompletten Eingabe eingeben.

INFO: Dient zur Darstellung von Infos über das aktuelle Netzwerk: Name (SSID), Signalbeschreibung, Protokoll und Anschluss-Status. Diese Infos können durch den Benutzer *nicht* angepasst werden.

WLAN-VERBINDUNG MIT DER FENDER TONE™ APP

Neben der Möglichkeit, sich über die Combos Rumble Studio 40 oder Stage 800 mit dem WLAN-Netzwerk zu verbinden, können Sie auch mithilfe der Fender-Tone App eine Verbindung aufbauen.

Befolgen Sie folgenden Schritte: Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die Anwendung Fender Tone und wählen Sie die Option „Settings“ (Einstellungen). Dann verbinden Sie sich per Bluetooth und wählen die Option WiFi. Wählen Sie auf dem Bildschirm CHOOSE A NETWORK die Option „MANUAL SETUP“. Auf dem Bildschirm MANUAL SETUP erscheint eine Liste mit drei Optionen, die zur Auswahl stehen.

- **NETWORK NAME (NETZWERKNAME):** Hier wird der Netzwerkname per ENCODER eingegeben.
- **SECURITY WPA/NONE (WPA-ABSICHERUNG/KEINE):** Sollte ein Passwort verwendet werden müssen, wählen Sie per ENCODER „WPA“. Im entgegengesetzten Fall wählen Sie NONE.
- **PASSWORD (PASSWORT):** Verwenden Sie den ENCODER, um ein Passwort einzugeben, und wählen Sie „CONNECT“, um den WLAN-Zugang zu initiieren.

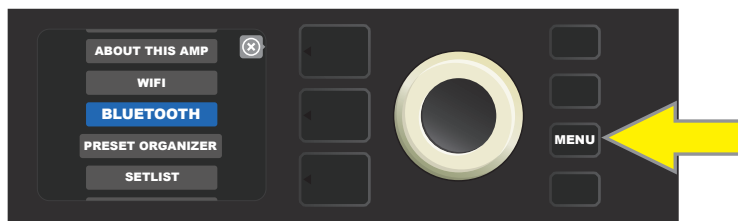
VERWENDEN VON BLUETOOTH

Die Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 sind mit einer Bluetooth-Anschlussmöglichkeit ausgestattet, durch die der Combo mit einer Streameinrichtung und der Anwendung Fender Tone™ einfach gepaart werden kann.

Die Bluetooth-Anschlussfunktion wird folgendermaßen aktiviert: Funktionstaste MENU drücken, mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und „BLUETOOTH“ wählen. Die Bluetooth-Grundeinstellung ist „An“, diese Einstellung wird mit dem Text „BLUETOOTH ON“ im grünen Feld angezeigt. Wählen Sie auf dem externen Gerät, das mit dem Combo verbunden ist, RUMBLE. Um die Bluetooth-Verbindung zu deaktivieren, scrollen Sie mithilfe des ENCODERS und wählen Sie das entsprechende Feld aus. Die Abschaltung wird durch „BLUETOOTH OFF“ in Rot Feld angezeigt (siehe Abbildung unten).

Wenn Sie ein Bluetooth-Mobilgerät mit Rumble Studio 40 / Stage 800 koppeln, wird im DISPLAY des Combos eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die Kopplung mit dem Gerät zu bestätigen. Verwenden Sie den ENCODER, um „YES“ oder „NO“ auszuwählen. Sobald das externe Gerät mit dem Rumble Studio 40 / Stage 800 zum ersten Mal gekoppelt wurde, merkt sich der Combo dieses Gerät und muss nicht erneut bestätigt werden, außer der Benutzer hat nach dem Speichern für Rumble Studio 40 / Stage 800 „Vergessen“ ausgewählt.

Wenn der Benutzer auf seinen externen Geräten das Rumble Studio 40 / Stage 800 umbenennen möchte, kann er dies über den ENCODER tun, indem er die Option „RENAME AMP“ auswählt. Nachdem Sie diese Option ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, mit dem ENCODER einen neuen Namen einzugeben. Informationen zur Eingabe eines Namens finden Sie auf Seite 11. Beachten Sie, dass Streaming- Geräte und USB-Audio (Seite 44) nicht gleichzeitig verwendet werden können.



Betätigung der Bluetooth-Funktion: Zuerst Funktionstaste MENU drücken.



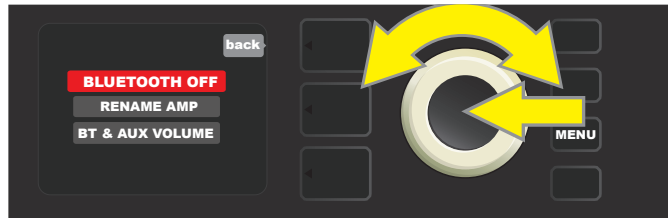
Mithilfe des ENCODERS zur Option „WIFI“ gehen, dann den ENCODER drücken, um in die Bluetooth-Einstellung zu gelangen.



Die Bluetooth-Grundeinstellung ist „ON“ (An, grünes Feld), auf dem externen Gerät „RUMBLE“ auswählen.



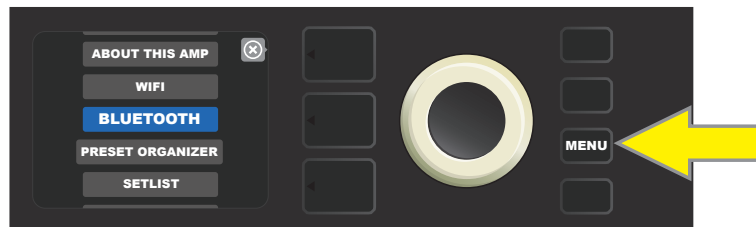
Wenn Sie das Bluetooth-Gerät zum ersten Mal mit Rumble Studio 40 / Stage 800 koppeln, wird im DISPLAY Fenster aufgefordert, die Kopplung zu bestätigen. Scrollen Sie mit dem ENCODER und wählen „YES“ oder „NO“.



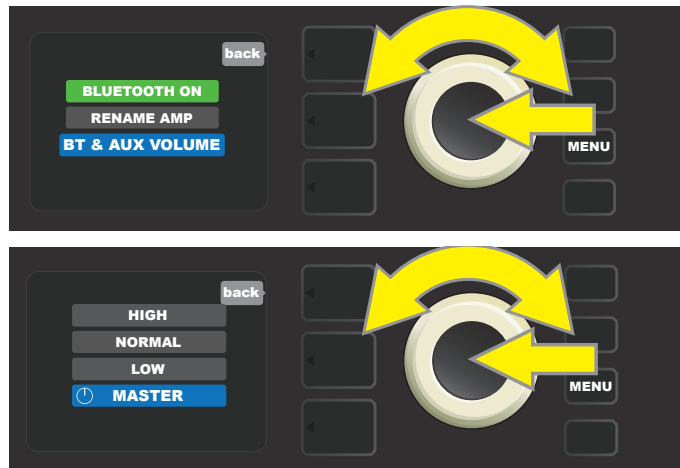
Um Bluetooth zu deaktivieren, scrollen Sie mit dem ENCODER zu „BLUETOOTH OFF“ und drücken Sie den ENCODER, um Bluetooth auszuschalten (dies wird in Rot angezeigt).

LAUTSTÄRKEREGELUNG VON BLUETOOTH / AUX-EINGANG

Wenn Sie den Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 benutzen, um Ton von einer externen Quelle wiederzugeben (Bluetooth-Streaming oder Direktanschluss an den Aux-Eingang an der Oberseite des Combos), stehen Ihnen vier externe Lautstärkeoptionen zur Verfügung, einschließlich einer automatischen Standardeinstellung. Um den Lautstärkeregler aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor: Drücken Sie zuerst die Funktionstaste MENU und wählen Sie mit dem ENCODER „BLUETOOTH“ (siehe Abbildung unten).



Scrollen Sie mithilfe des ENCODERS und wählen Sie „BT & AUX VOLUME“. Wählen Sie dann eine der vier Optionen (siehe Abbildung unten).



- **HIGH, NORMAL, LOW:** Für diese drei Einstellungen wird für den externen Schallpegel eine feste Verstärkungseinstellung verwendet, um einen für die Umgebung geeigneten Bereich zu erhalten (z. B. ein Wohnzimmer oder ein Büro). Die externe Audiolautstärke wird an der Tonquelle gesteuert, wird also nicht vom MASTER VOLUME Knopf des Combos beeinflusst. Dies vereinfacht die Balance zwischen Instrumentenmischung und externen Tonsignalen, nachdem die Lautstärke des externen Audiogeräts auf ein angenehmes Niveau eingestellt wurde. HINWEIS: Um eine unerwünscht hohe Lautstärke zu vermeiden, verringern Sie die Lautstärke des externen Audiogeräts, bevor Sie die Optionen NORMAL oder NIGH auswählen.
- **MASTER:** Die Standardeinstellung, bei der das externe Audio auf die höchste feste Verstärkung eingestellt ist, während die Lautstärke des Instruments sowie die Lautstärke des externen Audiosignals bequem über den MASTER VOLUME-Regler gesteuert werden können. Um die Mischung der Instrumente und der externen Audiosignale auszugleichen, stellen Sie zunächst den MASTER VOLUME-Regler am Combo auf den gewünschten Instrumentenpegel und stellen Sie erst dann die Lautstärkeeinstellung des externen Audiogeräts auf den gewünschten Pegel ein.

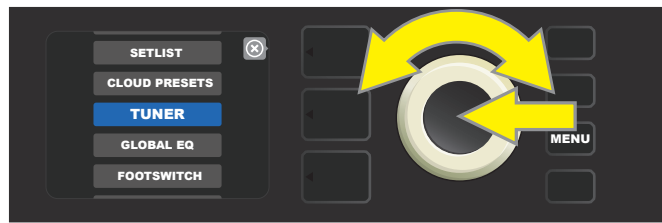
Nachdem Sie eine der Optionen ausgewählt haben, drücken Sie die Funktionstaste MENU oder die EBENEN-Taste, neben der auf dem Display BACK (zurück) steht.

EINGEBAUTES STIMMGERÄT

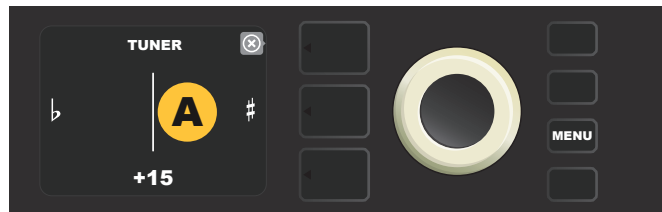
Die Funktion des eingebauten chromatischen Stimmgerätes des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 durch Drücken und Halten der TAP- Funktionstaste öffnen, die Taste ist 2 Sekunden lang gedrückt zu halten. Eine andere Möglichkeit, die Funktion des Stimmgerätes zu öffnen, ist, die Funktionstaste MENU zu drücken und danach TUNER zu wählen. Die Auswahl der Option erfolgt durch Drehen und Drücken des ENCODERS. Ungeachtet dessen, ob der Ton einen halben Ton tiefer oder höher liegt, wird im DISPLAY der Buchstabe angezeigt, der dem Ton im gelben, links (wenn der Ton tiefer) oder rechts (wenn der Ton höher liegt) von der senkrechten Mittellinie angebrachten, Kreis entspricht. Gleichzeitig wird im unteren DISPLAY-Teil der genaue numerische Höhenwert (in Hundertstel) angeführt. Ist der Ton gestimmt, ist die Farbe des Kreises grün und der Kreis wird genau an der senkrechten Mittellinie positioniert. Nach Abschluss des Stimmvorgangs das Stimmgerät durch Drücken der Taste VOREINSTELLUNGSEBENE verlassen (siehe Abbildung unten). Es ist zu beachten, dass beim Einsatz des Stimmgerätes der Lautsprecher Ausgang völlig stummgeschaltet wird. Mit der Stimmgerät-Funktion ist auch der Fußschalter MGT-4 ausgestattet (siehe Seite 52).



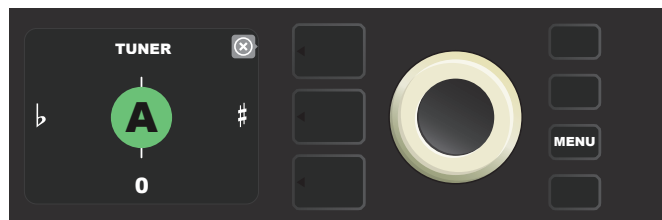
Die Stimmgerät-Funktion aktivieren Sie durch Drücken der Funktionstaste MENU (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet) - hiermit gelangt man zum Optionsmenü, das auch die Option TUNER (Stimmgerät) enthält - oder durch Drücken und Halten der TAP-Funktionstaste (durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet).



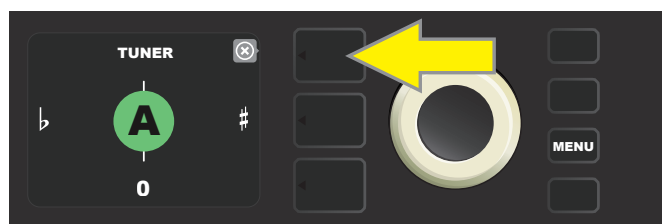
Durch Drehen und Drücken des ENCODERS auf der Option TUNER (oder durch Drücken und Halten der TAP-Funktionstaste 2 Sekunden lang) TUNER wählen.



Ist die Stimmung nicht richtig, erscheint der gespielte Ton im gelben Kreis links (bei Stimmung tiefer) oder rechts (bei Stimmung höher) von der senkrechten Mittellinie. Im unteren DISPLAY-Teil wird der Höhenwert in Cents (Hundertstel des Halbtons) angeführt.



Ist die Stimmung richtig, erscheint der gespielte Ton im grünen, an der senkrechten Mittellinie angebrachten Kreis.



Die Stimmgerät-Funktion wird durch Drücken der Taste VOREINSTELLUNGSEBENE beendet.

BUCHSEN ZUM ANSCHLUSS VON TONANLAGE UND KOPFHÖRER

Das Bedienfeld des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 ist mit zwei 3,5 mm (1/8") — AUX-Eingangsbuchsen zum Anschluss externer mobiler bzw. Audiogeräte und einer Ausgangsbuchse für einfachen Anschluss von Kopfhörern ausgestattet. (Wenn der Kopfhörerausgang verwendet wird, ist der Lautsprecherausgang vollständig stummgeschaltet).

Anweisungen zum Steuern der Streaming-Lautstärke und anderen an den AUX-Eingang angeschlossenen Geräten finden Sie auf Seite 42 „Steuern der Bluetooth-Lautstärke / AUX-Eingang“.

USB-ANSCHLUSS

Die Rückwand des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 ist mit einem USB-Audioport ausgestattet, der Aufnahmen ermöglicht. Mittels des Micro-USB-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) kann an diesen Port ein Rechner mit Aufnahmesoftware angeschlossen werden. Zum Anschluss eines Apple-Rechners ist kein externer Treiber notwendig. Zum Anschluss eines Windows-basierten Rechners muss der Benutzer den Treiber ASIO mit Einstellung Fender Mustang herunterladen. Der Treiber steht unter www.support.fender.com/hc/en-us/articles/214343123-How-do-I-know-which-ASIO-Driver-to-use- zur Verfügung.

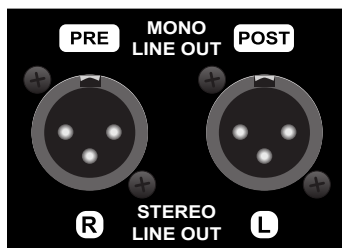
Bitte beachten Sie, dass das Menü AMP SETTINGS (siehe Seite 57) Verstärkersteuerungen enthält, die speziell für das Aufnehmen mittels USB-Anschluss an der Geräterückseite verwendet werden können. Die Funktion Bluetooth-Audiostreaming und USB Audio (Seite 41) können nicht gleichzeitig verwendet werden.



Detaillierte Darstellung des USB-Ports an der Rückwand.

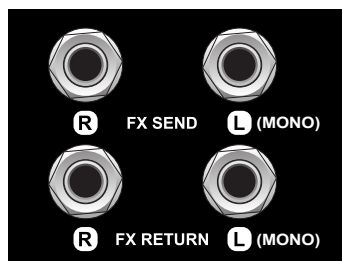
LINE OUT UND FX SEND/RETURN AUSGÄNGE

Die Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 sind mit symmetrischen LINE-Anschlüssen (links und rechts) ausgestattet. Die Buchsen sind an der Rückwand des Combos angebracht und dienen dem Anschluss externer Aufnahme- und Verstärkungsgeräte (siehe Abbildung unten). Standardmäßig sind die Ausgänge zwei Monoausgänge - „PRE“ (direktes und unbeeinflusstes Signal) und „POST“ (Signal mit allen Verarbeitungen). Die Ausgänge können auch auf Stereo (POST) konfiguriert werden. Sie können die Einstellungen im Menü „AMP SETTINGS“ konfigurieren (siehe Seite 57).



Detaillierte Darstellung der Buchse rechts und links des symmetrischen Ausgangs an der Rückwand des Combos.

Die Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 sind auch mit der Funktion einer Effektschleife ausgestattet. Die ganz rechts an der Rückwand des Combos angebrachten Ausgangsbuchsen rechts/links FX (Send) und Eingangsbuchsen rechts/links FX (Return) dienen zur Verwendung von externen Mono- und Stereo-Effekten (siehe Abbildung unten). Der Mono-Effekt kann am linken Kanal angeschlossen werden. Bedenken Sie: Die an diesen Buchsen angeschlossenen Effekte sind global (beziehen sich nicht auf die jeweilige Voreinstellung) und stellen die letzten Signalfadelemente dar.



Detaillierte Darstellung der FX-Ausgangsbuchsen rechts und links an der Rückwand des Combos.

VERWENDUNG DES FUßSCHALTERS

Mit dem Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 können der Fußschalter MGT-4 und das EXP-1 Expression-Pedal verwendet werden.

Der Fußschalter MGT-4 mit vier Tasten ist im Lieferumfang des Combos Rumble Stage 800 enthalten, beim Modell Rumble Studio 40 steht er als Option zur Verfügung. Der Fußschalter erlaubt eine bequeme entfernte Bedienung einiger Combo-funktionen einschl. der eingebauten Stimmgerät-Funktion, der Wahl des Verstärkers in den Voreinstellungen, Wahl der Presetliste, der Auswahl der Voreinstellung mithilfe der Schnellzugriff-Funktion (Quick Access), Effekte auslassen, 60-Sekundenschleife u. a. Das EXP-1 Expression Pedal (optional verfügbar für die Combos Rumble Studio 40 und Stage 800) ist ein Pedal mit zwei Modi, die die Regelung der Lautstärke des Combos und die Bedienung der Verstärker-/Effekt-Parameter ermöglichen.

Jedes dieser Pedale kann beim Anschluss des Pedals an die Buchse „FOOTSWITCH“ an der Rückwand des Combos einzeln verwendet werden oder beide Pedale können verkettet und gleichzeitig verwendet werden (Hinweise zu solchen Verbindungen sind auf der Unterseite des EXP-1 Expression Pedals angeführt).

BESCHREIBUNG DES FUßSCHALTERS MGT-4

Der Fußschalter MGT-4 ist mit vier Tasten — der MODE-Taste ganz links und drei nummerierten FUNKTIONEN-Tasten – ausgestattet. Bei der MODE-Taste ganz links sind vier LEDs (eine unmittelbar oberhalb der MODE-Taste und drei unterhalb und etwas links davon) angebracht, weitere drei LEDs der FUNKTIONEN sind im oberen Teil (jeweils oberhalb der Taste) und eine LED der FUNKTION in der Mitte unmittelbar unter dem DISPLAY-Fenster platziert.



- A. MODE-TASTE:** Dient zur Wahl eines der vier Modi: QUICK ACCESS QA (Schnellzugriff), PRESETS (Voreinstellungen), EFFECTS (Effekte) und LOOPER.
- B. FUNKTION-TASTEN:** Diese drei nummerierten Tasten dienen zur Bedienung einiger Funktionen des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800. Um welche Funktionen es sich handelt, hängt vom gewählten Fußschaltermodus ab.
- C. DISPLAY-FENSTER:** Dient zur Anzeige der aktuell verwendeten Fußschalter-Funktion.
- D. MODE-LED-DIODEN:** Diese vier LEDs ganz links zeigen an, welcher der vier möglichen Fußschaltermodi gerade im Einsatz ist — QUICK ACCESS („QA“, rot), PRESETS (rot), EFFECTS (grün) und LOOPER (gelb). Die obere LED MODE dient in einigen Fällen auch als FUNKTIONEN-LED (E).
- E. FUNKTIONEN-LED-DIODEN:** Die Reihe der roten LEDs im oberen Teil des Fußschalters und eine LED unter dem DISPLAY-FENSTER (C) dienen zur Anzeige der eben verwendeten Funktionen. Die obere, ganz linke LED MODE (D) dient in einigen Fällen auch als FUNKTIONEN-LED.

FUßSCHALTER MGT-4: MODI

Der Fußschalter MGT-4 bietet vier Sondermodi zur Bedienung des Rumble Studio 40 / Stage 800 Combos — QUICK ACCESS, „QA“ (Schnellzugriff), PRESETS (Voreinstellungen), EFFECTS (Effekte) und LOOPER. Wollen Sie einen bestimmten Modus wählen, navigieren Sie durch Treten der MODE-Taste (A) am Fußschalter ganz links durch die Modi, bis der gewünschte Modus erreicht wird, was durch Aufleuchten der entsprechenden MODE-LED (D) angezeigt wird.

SCHNELLZUGRIFFMODUS

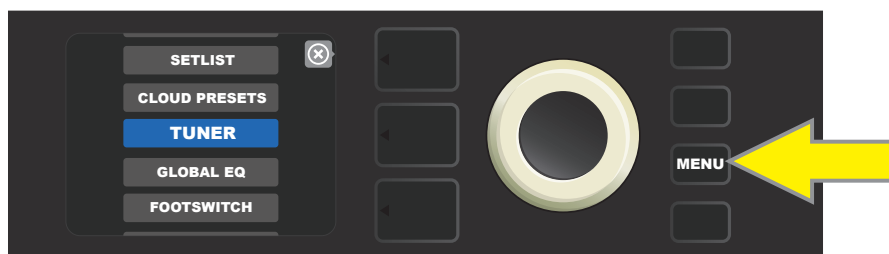
Der SCHNELLZUGRIFFMODUS („QA“) ermöglicht dem Benutzer, drei Voreinstellungen auszuwählen und diese den einzelnen FUNKTIONS-Tasten zuzuordnen. Gehen Sie wie folgt vor: Zuerst die Funktionstaste MENU des Combos drücken, mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und von den dargestellten Positionen die Option „FOOTSWITCH“ wählen.

Scrollen Sie mithilfe des ENCODERS, wählen Sie FOOTSWITCH im Menü und wählen Sie „MGT-4 (4-TASTE)“, scrollen Sie dann nochmals und wählen Sie „QUICK ACCESS“. Dies initiiert den Schnellzugriffsmodus.

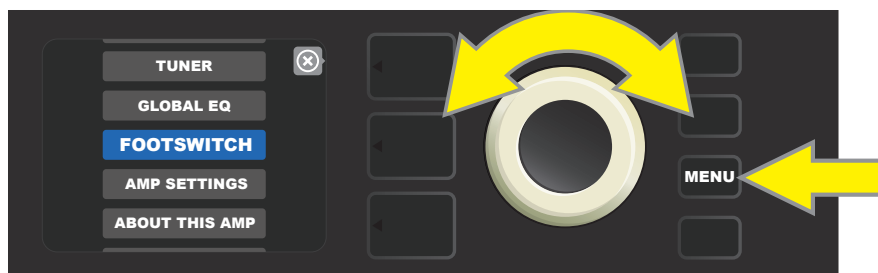
Als Grundeinstellung der SCHNELLZUGRIFF-Funktion sind die ersten drei Voreinstellungen des Combos Studio 40 / Stage 800 eingestellt.

Wollen Sie einer der drei SCHNELLZUGRIFF-Positionen eine *andere* Voreinstellung zuordnen, navigieren Sie mithilfe des ENCODERS durch die Optionen und wählen Sie den gewünschten Steckplatz für SCHNELLZUGRIFF (1, 2 oder 3). Nach der Wahl des Steckplatzes in der Voreinstellungsliste navigieren und an der für den gewählten Schnellzugriff-Steckplatz erforderlichen Voreinstellung den ENCODER drücken. Bei den anderen zwei Steckplätzen gehen Sie ähnlich vor.

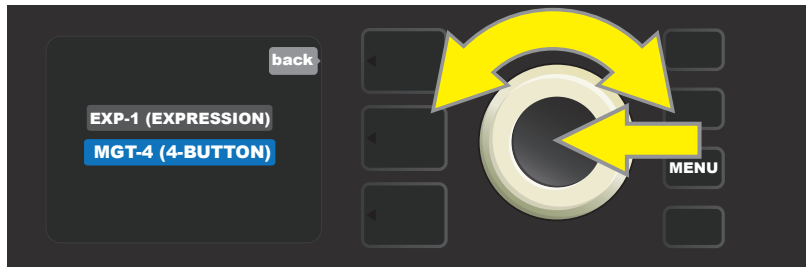
Nach der Zuordnung der Voreinstellungen im SCHNELLZUGRIFF-Modus können diese Voreinstellungen über den Fußschalter MGT-4 abgerufen werden. Bei aktiviertem SCHNELLZUGRIFF-Modus (durch aufgeleuchtete rote MODE-LED im oberen Teil ganz links angezeigt) die MODE-Taste treten. Nun sind drei SCHNELLZUGRIFF-Voreinstellungen den entsprechenden FUNKTIONS-Tasten des Fußschalters 1, 2 und 3 zugeordnet. Beim Niedertreten der FUNKTION-Taste wird diese Taste aktiviert, die entsprechende rote FUNKTION-LED leuchtet auf und im DISPLAY wird die eben verwendete SCHNELLZUGRIFF-VOREINSTELLUNG dargestellt (siehe Abbildung unten und auf der nächsten Seite).



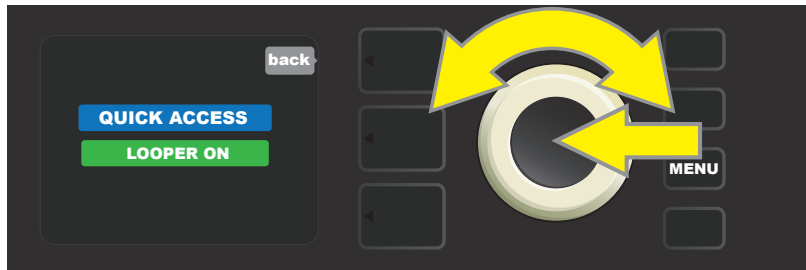
Wenn Sie in den SCHNELLZUGRIFF-Modus wechseln möchten, drücken Sie zuerst die Funktionstaste MENU.



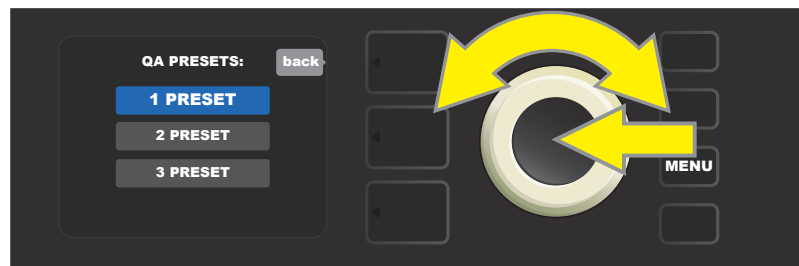
Mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und „FOOTSWITCH“ wählen.



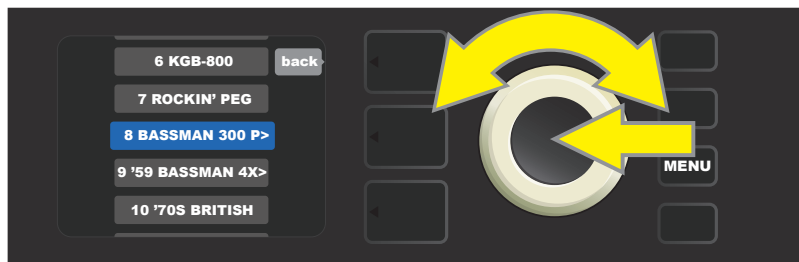
Mithilfe des ENCODERS durch die FOOTSWITCH Optionen navigieren und „MGT-4 (4-BUTTON)“ wählen.



Mithilfe des ENCODERS scrollen und „QUICK ACCESS“ wählen. Dadurch wird der Schnellzugriff gestartet.



Mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und einen der drei Steckplätze für den SCHNELLZUGRIFF wählen.



Mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und die Voreinstellung wählen, die dem im vorherigen Schritt gewählten Steckplatz zugeordnet wird.



Durch Treten der MODE-Taste am Fußschalter (auf dem Bild durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet) durch die Modi navigieren, bis die rote SCHNELLZUGRIFF-LED „QA“ aufleuchtet (links oben). Drei SCHNELLZUGRIFF-Voreinstellungen sind den einzelnen FUNKTION-Tasten 1, 2 und 3 zugeordnet (auf der Abbildung mit gelben Pfeilen gekennzeichnet). Jeder Position ist die rote FUNKTION-LED zugeordnet, die die Betätigung der jeweiligen Funktion anzeigt. Im DISPLAY wird die im SCHNELLZUGRIFF eben verwendete Voreinstellung dargestellt (auf der Abbildung oben Voreinstellung 1).

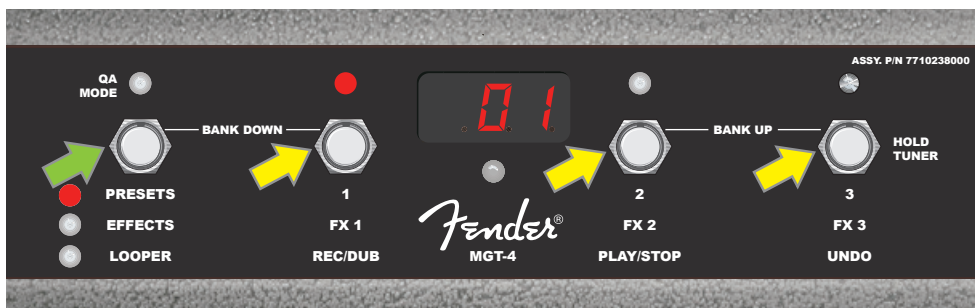
VOREINSTELLUNGSMODUS

Der VOREINSTELLUNGSMODUS ermöglicht dem Benutzer, jede der vielen Voreinstellungen des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 mithilfe des Fußschalters MGT-4 zu erreichen (inkl. Setlist-Voreinstellungen, siehe Seite 49). Gehen Sie wie folgt vor: Die MODE-Taste treten, bis der VOREINSTELLUNGSMODUS „PRESETS“, aktiviert wird; die Betätigung dieses Modus wird mit aufgeleuchteter roter MODE-LED links von der Aufschrift „PRESETS“ angezeigt.

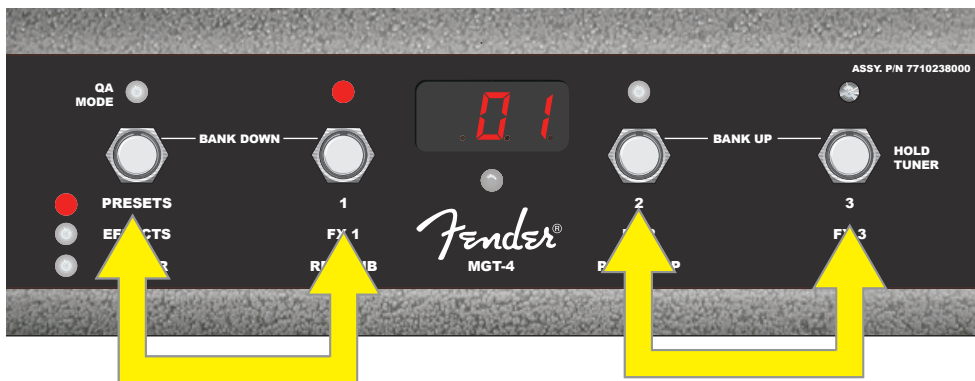
Im aktivierten PRESETS-Modus des Fußschalters MGT-4 sind die Voreinstellungen in Form von Sequenzgruppen, „Banken“ genannt, verfügbar. Innerhalb einer Bank ist jede der drei Voreinstellungen einer der FUNKTION-Tasten 1, 2 und 3 zugeordnet. Wollen Sie im Banksystem der Voreinstellung-Dreiergruppen „nach oben“ navigieren, treten Sie gleichzeitig die FUNKTION-Tasten 2 und 3 nieder (diese Tasten sind am Schalter zu diesem Zweck mit „BANK UP“ gekennzeichnet). Wollen Sie im Banksystem der Voreinstellung-Dreiergruppen „nach unten“ navigieren, treten Sie gleichzeitig die MODE-Taste und die FUNKTION 1-Taste nieder (diese Tasten sind zu diesem Zweck mit „BANK DOWN“ gekennzeichnet).

Nachdem Sie die Bank erreicht haben, die die gewünschte Voreinstellung enthält, können Sie die gewünschte Voreinstellung mit Niedertreten der entsprechenden FUNKTION-Taste wählen. Nach der Wahl der gewünschten Voreinstellung leuchtet die entsprechende rote FUNKTION-LED auf und die eben verwendete Voreinstellung wird im DISPLAY angezeigt (siehe Abbildung unten).

Es ist zu beachten, dass bei Aktivierung des PRESETS-Modus sich der Fußschalter MGT-4 automatisch auf die Voreinstellung des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 einstellt, die schon am Combo gewählt wurde (ungeachtet dessen, um welche Voreinstellung es sich handelt). Diese Voreinstellung wird der FUNKTION-Taste des Fußschalters zugeordnet, die der Position der Voreinstellung in der Bank entspricht, die diese Voreinstellung enthält (1, 2 oder 3). Ist z. B. am Combo die Voreinstellung Nr. 33 eingestellt, wird der Fußschalter MGT-4 im PRESETS-Modus auch auf Voreinstellung Nr. 33 eingestellt und ordnet diese Voreinstellung der FUNKTION-Taste 3 zu (es handelt sich um die dritte Voreinstellung der Bank, die die Voreinstellungen 31, 32 und 33 enthält).



Durch Treten der MODE-Taste des Fußschalters (durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet) durch die einzelnen Modi navigieren, bis die rote LED an der Aufschrift „PRESETS“ bei der MODE-Taste aufleuchtet. Den FUNKTION-Tasten 1, 2 und 3 (mit gelben Pfeilen gekennzeichnet) wird die Bank zugeordnet, die die am Combo eingestellte Voreinstellung enthält (ungeachtet dessen, um welche Voreinstellung es sich handelt). Jeder Taste ist eine rote FUNKTION-LED zugeordnet, die die Verwendung dieser Funktion anzeigt. Die eben verwendete Voreinstellung wird auch im DISPLAY angezeigt (auf der Abbildung oben Voreinstellung 1).



Im PRESETS-Modus kann man durch gleichzeitiges Treten der FUNKTION-Tasten 2 und 3 (mit Doppelpfeil rechts gekennzeichnet) durch die Voreinstellungsbanken nach oben („BANK UP“) navigieren. Man kann durch gleichzeitiges Treten der MODE-Taste und der FUNKTION 1-Taste (mit Doppelpfeil links gekennzeichnet) durch die Voreinstellungsbanken nach unten („BANK DOWN“) navigieren. Innerhalb der gewählten Bank die gewünschte Voreinstellung durch Treten der entsprechenden FUNKTION-Taste die entsprechende Voreinstellung wählen (auf der Abbildung oben Voreinstellung/Taste FUNKTION 1).

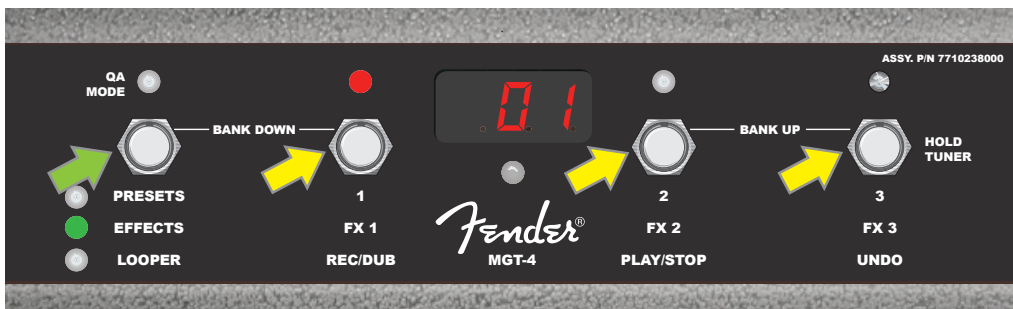
Wenn sich der MGT-4-Fußschalter im Presets-Modus und der Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 im Setlist-Modus befindet, kann der MGT-4-Schalter verwendet werden, um ein Preset aus der Set-Liste auszuwählen.

In dieser Konfiguration sind die ersten drei voreingestellten Optionen den Tasten FUNCTION 1, 2 und 3 am Schalter MGT-4 zugewiesen. Betätigen Sie einfach die Taste, die dem gewünschten Preset entspricht. Wenn die Setliste mehr als drei Presets enthält, können Sie mit den auf Seite 48 beschriebenen Funktionen „BANK UP“ und „BANK DOWN“ weitere Presets auswählen.

HINWEIS: Der MGT-4-Fußschalter wird nicht verwendet, um den Setlist-Modus eines Combos aufzurufen oder um eine Setlist aus dem Setlist-Menü auszuwählen. Es wird nur zur Auswahl eines Presets innerhalb einer Setliste verwendet.

EFFEKT-MODUS

Der EFFEKT-Modus erlaubt dem Benutzer, jeden der ersten drei in der Voreinstellung eingestellten Effekte auszulassen. Ein Effekt kann folgendermaßen ausgelassen werden: Die MODE-Taste treten, bis der „EFFECTS“-Modus aktiviert wird. Die Betätigung dieses Modus wird durch Aufleuchten der grünen MODE-LED links der Aufschrift „EFFECTS“ angezeigt. In der Voreinstellung, die am Combo eingestellt ist (ungeachtet dessen, um welche Voreinstellung es sich handelt), sind die ersten drei Voreinstellungseffekte (wenn in der Voreinstellung enthalten) den FUNKTION-Tasten 1, 2 und 3 zugeordnet (am Fußschalter zu diesem Zweck als „FX 1“, „FX 2“ und „FX 3“ gekennzeichnet). Ist der Effekt Ein, leuchtet die rote FUNKTION-LED oberhalb der dem Effekt zugeordneten FUNKTION-Taste auf. Der Effekt wird durch Treten der entsprechenden FUNKTION-Taste ausgelassen. Die ihr zugeordnete FUNKTION-LED erlischt (siehe Abbildung unten).



Durch Treten der MODE-Taste des Fußschalters (durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet) durch die Modi navigieren, bis die grüne LED der MODE-Taste an der Aufschrift „EFFECTS“ aufleuchtet. Die ersten drei Effekte der am Combo eingestellten Voreinstellung (ungeachtet dessen, um welche Voreinstellung es sich handelt) sind den FUNKTION-Tasten 1, 2 und 3 zugeordnet (mit gelben Pfeilen gekennzeichnet). Jeder Taste ist eine rote FUNKTION-LED zugeordnet, die die Verwendung dieser Funktion anzeigt. Im oben dargestellten Beispiel ist der der FUNKTION 1-Taste (FX 1) zugeordnete Voreinstellungseffekt Ein und kann durch Treten dieser Taste ausgelassen werden.

SCHLEIFENMODUS

Der Schleifenmodus LOOPER erlaubt dem Benutzer, Schleifen mit einer Länge von bis zu 60 Sekunden aufzunehmen und weitere Parts (Overdub) hinzuzufügen. Dem ursprünglichen aufgenommenen Part können beliebig viele Parts hinzugefügt und die Parts somit überlagert werden. Gelöscht werden kann nur der letzte hinzugefügte Part.

Wollen Sie eine Schleife aufnehmen, treten Sie die MODE-Taste (auf der Abbildung unten durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet), bis der Betrieb des Modus „LOOPER“ erreicht wird. Der Betrieb dieses Modus wird mit aufgeleuchteter gelber MODE-LED angezeigt (siehe Abbildung unten).



Treten Sie die FUNKTION 1-Taste (auf der Abbildung unten durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet) mit der Aufschrift „REC/DUB“, um die erste Musikpassage aufzunehmen. Die rote FUNKTION-LED oberhalb der FUNKTION 1-Taste beginnt zu blinken und im DISPLAY wird der Text „REC“ angezeigt, der den Modus einer Schleifenaufnahme anzeigt. Eine Passage mit einer Länge von höchstens 60 Sekunden spielen (siehe Abbildung unten).



Nach dem Spielen der ersten Musikpassage stoppen Sie die Aufnahme und durch Treten der FUNKTION 2-Taste mit der Aufschrift „PLAY/STOP“ (auf der Abbildung unten durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet) starten Sie die automatische Wiedergabe der ersten Passage. Die rote FUNKTION-LED oberhalb der FUNKTION 1-Taste hört auf zu blinken, die rote FUNKTION-LED oberhalb der FUNKTION 2-Tasten leuchtet auf und im DISPLAY wird durch Anzeige von „PLA“ die Wiedergabe angezeigt (siehe Abbildung unten). Die Wiedergabe wird durch erneutes Treten der FUNKTION 2-Taste gestoppt, im DISPLAY wird „STP“ angezeigt (auf der Abbildung unten nicht dargestellt).



Alternativ können Sie nach dem Abspielen der ersten Musikpassage die FUNKTION 1-Taste erneut treten (auf der Abbildung unten durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet), um direkt in den Hinzumisch-Modus (Overdub) zu gelangen. Die rote FUNKTION-LED oberhalb der FUNKTION 1-Taste wird ständig blinken und im DISPLAY-FENSTER wird der Text „DUB“ angezeigt, der den Overdub-Modus des LOOPERS anzeigt. Der ersten Musikpassage kann jetzt eine zweite hinzugemischt werden. Der Overdub-Modus kann auch während der Wiedergabe der ersten Passage oder nach Stoppen der Wiedergabe durch erneutes Treten der FUNKTION 1-Taste aktiviert werden. Setzen Sie das Hinzumischen der Musikpassagen nach Bedarf fort. Nach der Aufnahme der hinzuzumischenden Passage starten und stoppen Sie das Playback aller aufgenommenen Parts durch Treten der FUNKTION 2-Taste (auf der Abbildung unten durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet) (siehe Abbildung unten).



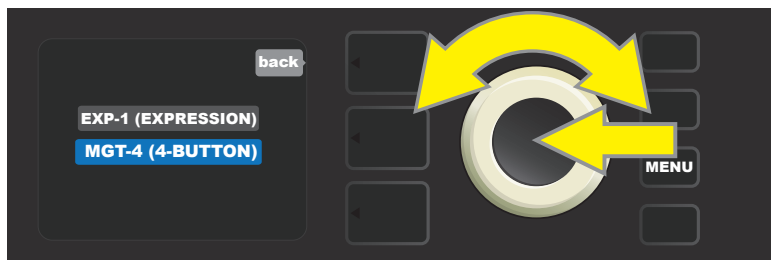
Während der Aufnahme, der Wiedergabe oder des Stoppens der ersten Musikpassage kann der Benutzer bei Bedarf die Aufnahme durch Treten der FUNKTION 3-Taste mit der Aufschrift „UNDO“ widerrufen (auf der Abbildung unten durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet). Beim Treten dieser Taste wird die Aufnahme gestoppt und im DISPLAY werden drei Striche angezeigt, die das Löschen von allem signalisieren, was aufgenommen wurde. Wenn jedoch bereits zusätzliche Passagen hinzugemischt wurden, gilt die UNDO-Funktion nur für den zuletzt aufgenommenen Part, die vorher hinzugemischten Parts können nicht gelöscht werden (siehe Abbildung unten). Eine neue Schleife starten Sie im STOP-Modus, indem Sie einfach mit dem Fuß auf die Schaltfläche „REC“ (Taste FUNCTION 1) tippen.



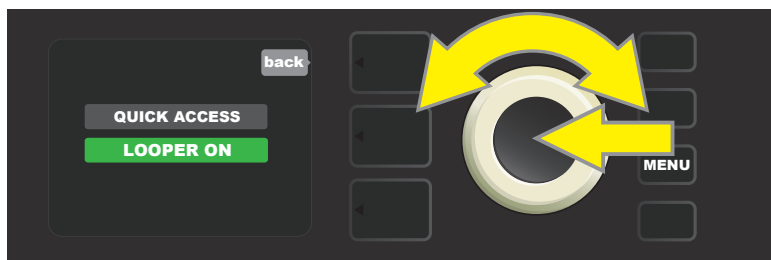
Um eine versehentliche Auslösung der Schleife während des Spielens zu verhindern, kann der Loop ausgeschaltet werden. Um die Schleife auszuschalten, drücken Sie die Funktionstaste MENU, scrollen Sie dann mit dem ENCODER und wählen Sie „FOOTSWITCH“ (siehe Abbildung unten).



Scrollen Sie mithilfe des ENCODER und wählen Sie „MGT-4“ (siehe Abbildung unten).



Verwenden Sie den ENCODER, um zur Option „LOOPER ON“ zu scrollen, und drücken Sie den ENCODER, um den die Schleife abzuschalten (siehe Abbildung unten). Um die Schleife wieder einzuschalten, scrollen Sie auf „LOOPER OFF“ und drücken Sie ENCODER.



FUßSCHALTER MGT-4: STIMMGERÄT

Der Fußschalter MGT-4 kann auch zum Stimmen eingesetzt werden, ohne die Hände nutzen zu müssen. Die FUNKTION 3-Taste (zu diesem Zweck mit der Aufschrift „HOLD TUNER“ gekennzeichnet, durch einen gelben Pfeil markiert) treten und halten, um das chromatische Stimmgerät zu aktivieren. Im DISPLAY wird die der zu suchenden Höhe nächste Note dargestellt, zwei rote FUNKTION-LEDs im oberen Teil links leuchten auf und zeigen die Stimmstufe unterhalb, während zwei rote FUNKTION-LEDs im oberen Teil rechts aufleuchten und die Stimmstufe oberhalb des Tons anzeigen. Bei Erreichung der richtigen Höhe leuchtet die FUNKTION-LED in der Mitte unter dem DISPLAY-FENSTER grün auf. Nach Abschluss des Stimmvorgangs wieder die FUNKTION 3-Taste treten, um in den Spielmodus zurückzukehren (siehe Abbildung unten). Es ist zu beachten, dass beim Einsatz des Stimmgerätes des Fußschalters MGT-4 der Lautsprecherausgang völlig stummgeschaltet wird.



Die Stimmfunktion mittels des Fußschalters MGT-4 wird durch Treten und kurzem Halten der FUNKTION 3-Taste aktiviert (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet). Im genannten Beispiel ist der Ton „A“ als mäßig tiefer gestimmt, was durch die rote FUNKTION-LED im oberen Teil ganz rechts angezeigt wird (durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet).



Im hier genannten Beispiel ist der Ton „A“ als mäßig höher gestimmt, was durch die rote FUNKTION-LED im oberen Teil rechts näher der Mitte angezeigt wird (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet).



Im hier genannten Beispiel ist der Ton „A“ als richtig gestimmt, was durch die grüne, in der Mitte unter dem DISPLAY platzierten FUNKTION-LED angezeigt wird (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet). Nach Abschluss des Stimmvorgangs die FUNKTION 3-Taste treten (durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet), um die Stimmfunktion mittels des Fußschalters zu verlassen.

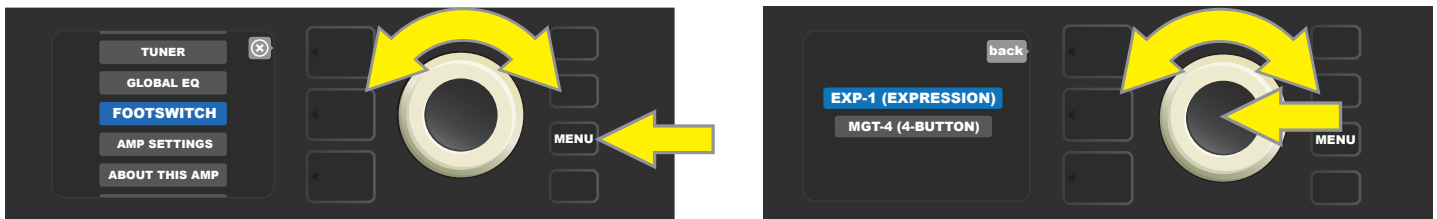
EXP-1 EXPRESSION PEDAL

Das EXP-1 Expression Pedal ist ein Fußregler mit zweierlei Modi. Es ermöglicht dem Benutzer, die allgemeine Ausgangs-Lautstärke Master Volume (im „Volume“-Modus) und Parameter des Verstärkers und der Effekte (im „Expression“-Modus) zu bedienen.

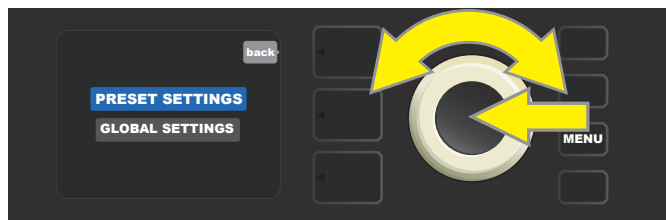


Zur Umschaltung zwischen dem Volume- und Expression-Modus dient der im oberen Pedalteil angebrachte Umschalter (dieser wird mit der Fußspitze niedergedrückt). Die Modus-Umschaltung erfolgt durch Treten dieses Umschalters. Zur Kennzeichnung des aktiven Modus dienen eine rote und eine grüne LED. Der mit der grünen LED angezeigte Volume-Modus regelt die Gesamtlautstärke, der Combo kann dadurch auch ganz stummgeschaltet werden. Der mit der roten LED angezeigte Expression-Modus regelt die Effektparameter des Rumble Studio 40 / Stage 800 wie die Frequenz der Wah-Effekte, Modulationsgeschwindigkeiten der Effekte usw.

Das EXP-1 Pedal wird auf folgende Weise zur Nutzung vorbereitet: Das Pedal in die Buchse zum Anschluss des Fußschalters an der Rückwand des Combos anschließen und den Combo einschalten. Die Funktionstaste MENU am Combo drücken und mithilfe des ENCODERS im scrollen und das „FOOTSWITCH“ Menü wählen. Danach mithilfe des ENCODERS durch die Menüoptionen navigieren und im unten dargestellten Menü „EXP-1 SETUP“ an- und auswählen (siehe Abbildung unten).

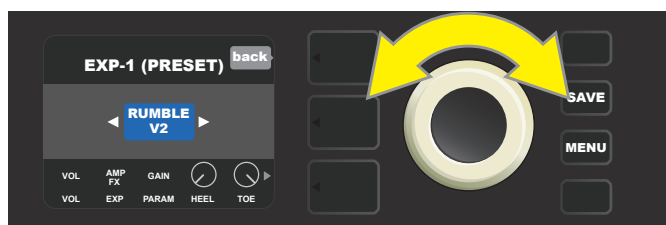


Folgende verfügbaren Optionen werden angezeigt: „PRESET SETTINGS“ (Voreinstellungen) oder „GLOBAL SETTINGS“ (Globale Einstellungen) (siehe Abbildung unten). Mithilfe des ENCODERS eine dieser Optionen wählen. VOREINSTELLUNGEN dienen der Zuordnung des EXP-1 Pedals zum jeweiligen Verstärker oder Effekt *im Rahmen der gegebenen Voreinstellung*; in der Voreinstellung kann somit ein Spektrum an Parametern (in Abhängigkeit vom verwendeten Combo und der gewählten Voreinstellung) angepasst werden. GLOBALE EINSTELLUNGEN dienen zur Einstellung der Parameter, die sich auf *alle* Voreinstellungen beziehen. Beide Optionen sind unten im Text beschrieben.



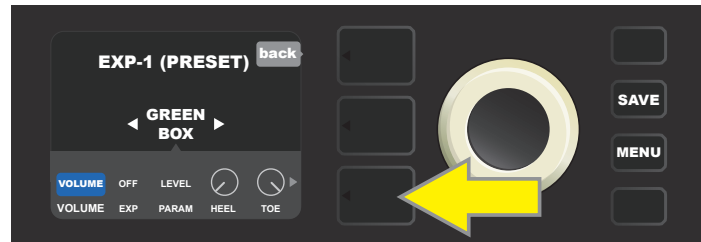
VOREINSTELLUNGEN

Wie oben erwähnt, dient die Option VOREINSTELLUNGEN der Zuordnung des EXP-1 Pedals zum jeweiligen Verstärker oder Effekt im Rahmen der gegebenen Voreinstellung. Gehen Sie wie folgt vor: Den ENCODER an der Option PRESET SETTINGS drücken, in der mittleren SIGNALPFADEBENE werden nacheinander der Verstärker und die Effekte der gegebenen Voreinstellung dargestellt, der das EXP-1 Pedal zugeordnet werden kann. Mithilfe des ENCODERS kann durch dieses Optionsmenü navigiert werden (siehe Abbildung unten).



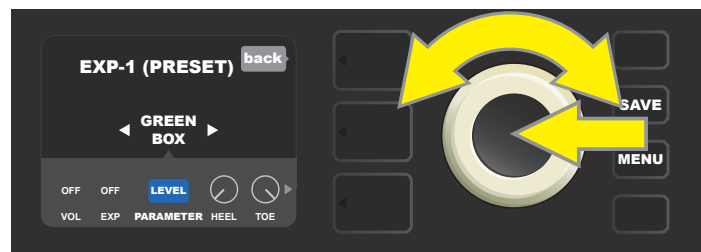
IN EXP-1 VOREINSTELLUNGEN: In der SIGNALPFADEBENE sind nacheinander der Verstärker und die Effekte der Voreinstellung dargestellt, der das EXP-1 Pedal zugeordnet werden kann. Mithilfe des ENCODERS kann durch die einzelnen Positionen navigiert werden.

Ist ein Verstärker oder Effekt in der SIGNALPFADEBENE hervorgehoben, werden in der REGLEREBENE unter der SIGNALPFADEBENE einige Positionen dargestellt, die innerhalb dieser Voreinstellung für das EXP-1 Pedal konfiguriert werden können. Durch Drücken der Taste der REGLEREBENE in die REGLEREBENE wechseln (siehe Abbildung unten).



Wollen Sie das EXP-1 Pedal einem konkreten Effekt im Rahmen der gegebenen Voreinstellung zuordnen, drücken Sie die Taste der REGLEREBENE (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet), um einen Zugriff auf Positionen zu ermöglichen, die Parametereinstellungen des Effektes („PARAM“) enthalten. Im dargestellten Beispiel wird das EXP-1 Pedal zur Bedienung des Effektes StompBox Overdrive Green Box dienen.

Mithilfe des ENCODERS navigieren und „PARAMETER“ wählen, um den Steuerparameter des in der SIGNALPFADEBENE angezeigten Verstärkers oder Effektes wählen zu können, der mittels des EXP-1 Pedals im Expression-Modus bedient wird (siehe Abbildung unten).



Mithilfe des ENCODERS (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet) gehen Sie zu „PARAMETER“. In dieser Position sind die einzelnen Regler des in der SIGNALPFADEBENE hervorgehobenen Effektes enthalten. Im dargestellten Beispiel ist einer der Parameter der Verzerrungseffekte Green Box der Parameter „LEVEL“. Dieser Parameter kann dem EXP-1 Pedal zugeordnet werden.

Nach der Wahl des Parameters wechselt die Feldfarbe dieses Parameters von blau auf rot und mittels des ENCODERS kann nun durch verschiedene Regler navigiert werden. Durch Drücken des ENCODERS bei einem beliebigen Regler kann dessen Einstellung bei Verwendung des EXP-1 Pedals (siehe Abbildung unten) verändert werden. Nach der Wahl des Reglers wechselt die Feldfarbe von blau auf rot, um anzuzeigen, dass die Einstellung dieses Reglers jetzt angepasst werden kann. Nach Abschluss der Anpassungen wieder den ENCODER drücken, die Feldfarbe wechselt zurück auf blau und der neue Parameterwert wird gültig.



Im oben dargestellten Beispiel: Den ENCODER (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet) an der Option „LEVEL“ drücken. Das Feld dieser Option wechselt von blau auf rot um anzuzeigen, dass die Einstellung dieses Parameters des Effektes Green Box overdrive zur Bedienung durch das EXP-1 Pedal angepasst werden kann.

Nach Abschluss der Anpassung die Funktionstaste SAVE drücken, um die Parametereinstellung zu übernehmen (siehe Abbildung unten).



In der REGLEREbene befinden sich einige weitere Modi des EXP-1 Pedals. Mithilfe des ENCODERS kann man durch diese Modi navigieren und einzelne Modi und enthaltene Optionen wählen. Es sind die folgenden Modi:

VOLUME-MODUS („VOL“): Dient zur Ausschaltung der Funktion des Volume-Modus des EXP-1 Pedals (grüne LED) (siehe Abbildung unten).

EXPRESSION-MODUS („EXP“): Ermöglicht drei unterschiedliche Zuordnungen. „OFF“ schaltet die Funktion des Expression-Modus des EXP-1 Pedals aus (rote LED). „VOLUME“ konfiguriert EXP-1 zur Regelung der Gesamtlautstärke (Master Volume) (ähnlicher wie im VOLUME-Modus oben). „AMP/FX“ konfiguriert EXP-1 zur Regelung des in der SIGNALPFADEBENE dargestellten Verstärkers oder Effektes.

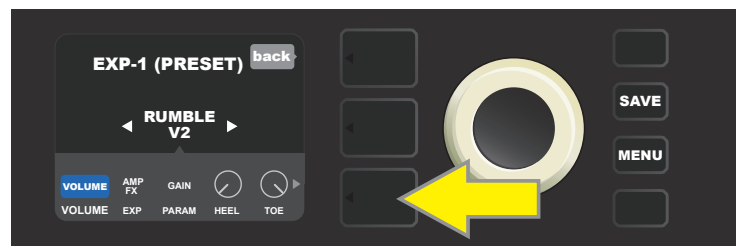
HEEL und TOE-MODI: Gemeinsam spezifizieren diese Modi den Umfang der zu steuernden Parameter.

LIVE-MODUS: Bei eingeschaltetem LIVE-Modus springen die konfigurierten Parameter sofort auf die durch die Pedalposition vorgegebenen Werte. Bei ausgeschaltetem Modus ist die ursprüngliche Pedalposition „ignoriert“, bis das Pedal verschoben wird, dann befindet es sich in Synchronisierung mit den konfigurierten Parametern.

BYPASS-MODUS: Bei eingeschaltetem BYPASS-Modus kann das Auslassen des Effektes (AUS-EIN) mithilfe des Umschalters in der EXP-1 Pedalspitze umgeschaltet werden.

REVERT-MODUS: Bei eingeschaltetem REVERT-Modus wird beim Umschalten vom Expression-Modus zum Volume-Modus mithilfe des Umschalters in der Pedalspitze die Einstellung der konfigurierten Parameter auf die in der Voreinstellung gespeicherten Werte zurückgesetzt.

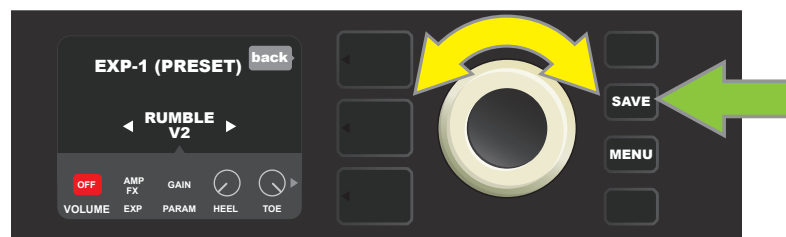
DEFAULT-MODUS: Konfiguriert den Anfangsmodus EXP-1 (Volume oder Expression) für die verwendete Voreinstellung. Ist die Funktion „MODE SOURCE“ (Modusquelle) in Einstellung „GLOBAL SETTINGS“ (Globale Einstellungen) auf „PEDAL“ gesetzt, ist der DEFAULT-Modus unterdrückt (siehe „GLOBALE EINSTELLUNGEN“ auf der nächsten Seite).



Im dargestellten Beispiel: Die Funktion des EXP-1 Pedals im Volume-Modus für den in der SIGNALPFADEBENE dargestellten Verstärker Rumble V2 durch Drücken der Taste REGLEREbene ausschalten. In der REGLEREbene wird der „VOLUME“-Modus automatisch hervorgehoben.



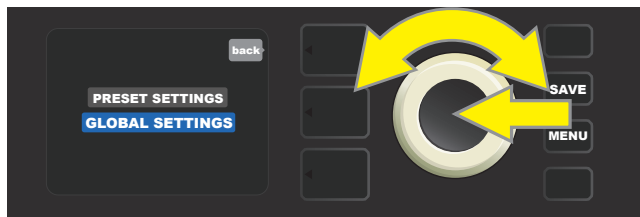
Den ENCODER bei „VOLUME“ drücken. Die Farbe des Kennzeichnungsfeldes wechselt von blau auf rot um anzuzeigen, dass nun die Anpassung der Einstellung erfolgen kann.



Durch Drehen des ENCODERS (durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet) gehen Sie zur Option „OFF“; durch Drücken wählen Sie diese Option. Die Funktion des Modus Volume des EXP-1 Pedals für den in der SIGNALPFADEBENE dargestellten Verstärker ist nun AUS, die Farbe des Kennzeichnungsfeldes wechselt wieder auf blau. Durch Drücken der Funktionstaste SAVE (grüner Pfeil) die erfolgten Änderungen übernehmen.

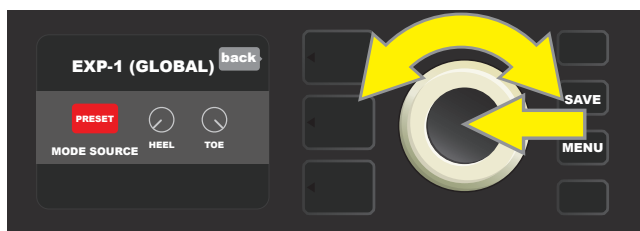
GLOBALE EINSTELLUNGEN

Wie schon erläutert, dienen die GLOBALEN EINSTELLUNGEN der Zuordnung des EXP-1 Pedals zu allen Voreinstellungen. Nach Drücken der Funktionstaste MENU gehen Sie weiter und wählen „EXP-1 SETUP“. Drücken Sie dann wieder den ENCODER und gehen Sie zu „GLOBAL SETTINGS“ (siehe Abbildung unten).



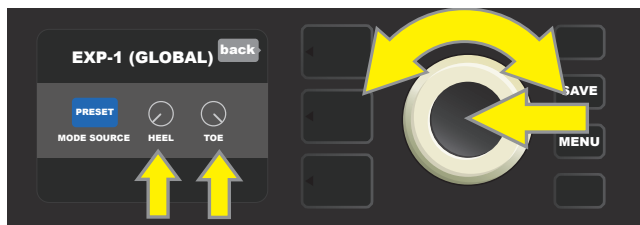
Den ENCODER an „GLOBAL SETTINGS“ drücken. Im angezeigten Menü können drei Parameter — „MODE SOURCE“ (Modusquelle), „HEEL VOLUME“ (Lautstärke an der Ferse) und „TOE VOLUME“ (Lautstärke an der Zehe) eingestellt werden. „MODE SOURCE“ dient der Auswahl zwischen der Einstellung „PRESET“ (Voreinstellung) und „PEDAL“. Die Einstellung „PRESET“ bedeutet, dass die Voreinstellung, in der sich der Benutzer bewegt (ungeachtet dessen, um welche Voreinstellung es sich handelt), bestimmt, ob das EXP-1 Pedal sich im Modus Volume oder im Modus Expression befindet (diese Einstellung kann von Voreinstellung zu Voreinstellung variieren). Bei der Einstellung „PEDAL“ unterdrückt das EXP-1 Pedal die Voreinstellung und verbleibt in dem Modus, in dem es sich aktuell befindet (Volume oder Expression).

Den ENCODER drücken und durch Drehen „PEDAL“ oder „PRESET“ wählen. Die Farbe des Kennzeichnungsfeldes wechselt von blau auf rot (siehe Abbildung unten). Nach der Durchführung der Änderung wechselt die Farbe des Kennzeichnungsfeldes durch erneutes Drücken des ENCODERS wieder auf blau und die Änderung wird übernommen.



„LAUTSTÄRKE AN DER FERSE“ und „LAUTSTÄRKE AN DER ZEHE“ werden zur Einstellung des vom Pedal abgedeckten Umfangs gemeinsam genutzt. Die Grundeinstellung ist 1-10, die voll gedrückte Ferse entspricht 1 (stumm) und voll gedrückte Zehe entspricht 10 (volle Lautstärke). Dieser Umfang kann nach eigenen Präferenzen angepasst werden. Mithilfe des Reglers „HEEL VOLUME“ kann ein anderer Wert für die minimale Lautstärke und mittels des Reglers „TOE VOLUME“ ein anderer Wert für die maximale Lautstärke eingestellt werden.

Mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und nacheinander die Regler „HEEL VOLUME“ und „TOE VOLUME“ wählen. Nach der Wahl eines jeden von ihnen wechselt die Feldfarbe des entsprechenden Reglers von blau auf rot, um anzuzeigen, dass die Einstellung dieses Reglers jetzt angepasst werden kann. Nach Abschluss der Anpassung der Einstellung durch erneutes Drücken des ENCODERS den eingestellten Wert des Reglers übernehmen, die Feldfarbe des Reglers wechselt zurück auf blau (siehe Abbildung unten).



Änderungen der Globalen Einstellungen werden automatisch übernommen, es bedarf keines gesonderten „Speichervorgangs“.

COMBO-EINSTELLUNGEN

Die Option „Amp Settings“ (Combo-Einstellungen) im Menü der Funktionstaste MENU (siehe Seite 33) ermöglicht die schnelle und einfache Wiederherstellung der Werkseinstellung von Voreinstellungen und Combo, sowie Cloud-Abmeldung und USB / Line-Out Ausgangsfunktionen auf der Rückseite des Combos. Funktionstaste MENU drücken, dann mithilfe des ENCODERS durch die Menü-Optionen navigieren und „AMP SETTINGS“ (Combo-Einstellungen) wählen. Durch die Menüoptionen navigieren und eine der fünf angebotenen Optionen wählen. Zur Verfügung stehen:

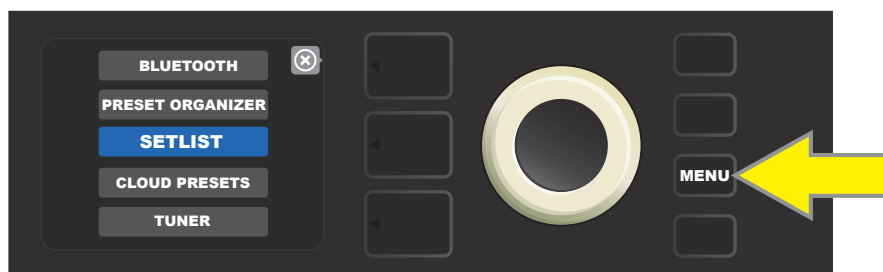
RESTORE SETTINGS (EINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN): Diese Option stellt die Werkseinstellungen wieder her, mit Ausnahme der Voreinstellungen und Setlisten. Mithilfe des ENCODERS scrollen und „YES“ oder „NO“ wählen.

RESTORE ALL (ALLES WIEDERHERSTELLEN): Diese Option wird verwendet, um die werkseitigen Standardeinstellungen einschließlich aller Voreinstellungen und Setlisten wiederherzustellen. Scrollen Sie mithilfe des ENCODERS durch die Menüs und wählen Sie „YES“ oder „NO“. Beachten Sie, dass die Antwort „YES“ (Ja) alle vorhandenen Setlisten löscht.

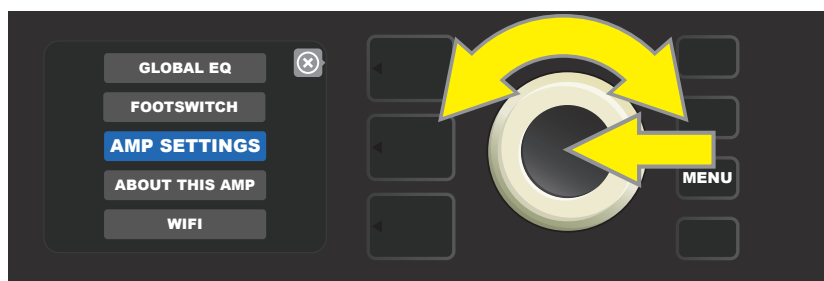
CLOUD LOGOUT (CLOUD ABMELDUNG): Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Cloud-Presets verwenden und sich von der Cloud abmelden wollen (siehe Seite 59). Scrollen Sie mithilfe des ENCODERS und wählen Sie „YES“ oder „NO“.

LINE OUT/USB GAIN (LINE OUT/USB LAUTSTÄRKE): Lautstärkesteuerung während der Aufnahme am Line-out Ausgang oder am USB-Audio- Anschluss (siehe Seite 44). Drehen Sie und drücken Sie den ENCODER, um die Lautstärke einzustellen.

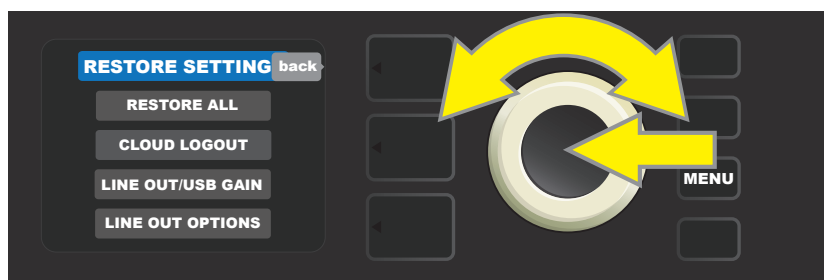
LINE OUT OPTIONS (LINE OUT OPTIONEN): Diese Option wird verwendet, um die symmetrischen Ausgänge auf der Rückseite des Combos zu konfigurieren (siehe Seite 44). Drehen und drücken Sie den ENCODER, um „PRE / POST“ (Mono) oder „STEREO“ auszuwählen.



Die Funktion Combo-Einstellungen (Amp Settings) wird durch Drücken der Funktionstaste MENU geöffnet.



Mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und „AMP SETTINGS“ wählen.



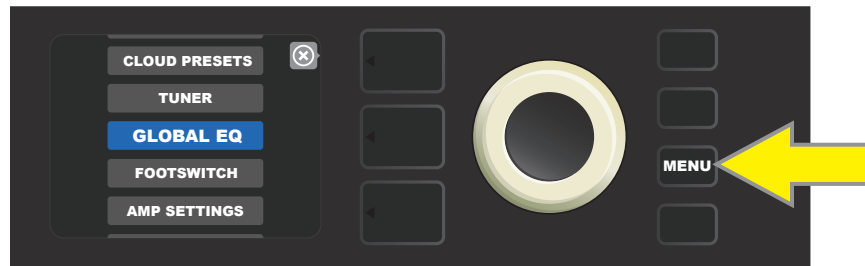
Mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und eine der drei angebotenen Optionen der Funktion „Amp Settings“ wählen.

Bedenken Sie: Die Funktion „RESTORE ALL“ (Wiederherstellung sämtlicher Einstellungen) ist auch als Ausgangsoption verfügbar, die im Abschnitt „Firmware-Update und Wiederherstellung der Werkseinstellung“ ausführlich beschrieben ist (siehe Seite 62).

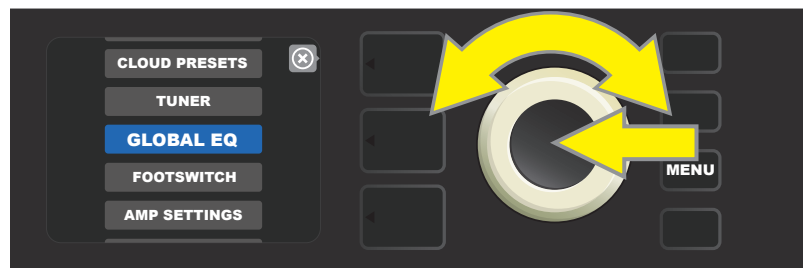
GLOBAL-EQ

„GLOBAL EQ“ ist eine Option der Funktionstaste MENU (siehe Seite 33), die den Zugriff auf verschiedene Equalizer-Kurven gewährt und somit ermöglicht, globales Ansprechen des Combos in unterschiedlichen akustischen Umgebungen einfacher einzustellen. Dies ist vor allem in dem Fall nützlich, wenn die Benutzer alle ihre beliebten Voreinstellungen gesetzt haben, aber in eine andere akustische Umgebung - z. B. in Räume, Hallen, Außenbereiche mit klarerem oder dröhnendem Klang geraten. Eine einfachere Möglichkeit als das Ändern jeder Voreinstellung und jeder einzelnen Einstellung ist eine schnelle und einfache Wahl eines der vier unterschiedlichen EQ- Profile, die der jeweiligen Umgebung entsprechen. Diese Option ist in diesen Lagen passend einsatzbereit.

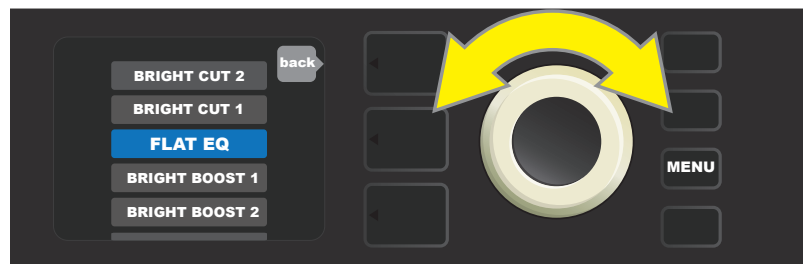
Die Funktion ist auf folgende Weise zu aktivieren: Die Funktionstaste MENU drücken, dann mithilfe des ENCODERS navigieren und die Option „GLOBAL EQ“ wählen. Eine der vier angebotenen Optionen an- und auswählen — „FLAT EQ“ (gute Ausgangswahl, die tatsächlich *keine* zusätzliche Equalisierung vornimmt), zwei Einstellungen „BRIGHT CUT EQ“ (Höhen unterdrücken), zwei Einstellungen „BRIGHT BOOST EQ“ (Höhen hervorheben) und zwei Einstellungen „LOW CUT EQ“ (Bässe unterdrücken) (siehe Abbildung unten).



Wollen Sie in die Funktion GLOBAL EQ wechseln, zuerst die Funktionstaste MENU drücken.



Mithilfe des ENCODERS durch die Optionen navigieren und „GLOBAL EQ“ wählen.



Durch Drehen des ENCODERS auf eine der vier Optionen „GLOBAL EQ“ gehen.



Durch Drücken des ENCODERS die gewünschte Option der Funktion „GLOBAL EQ“ wählen.

CLLOUD-VOREINSTELLUNGEN

Die Funktion „Cloud Presets“ (Voreinstellungen in entfernter Lagerstelle - Cloud) der Funktionstaste MENU (siehe Seite 33) ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf alle Voreinstellungen, die außerhalb des Combos verfügbar sind, inklusive öffentlicher Voreinstellungen, Voreinstellungen von Künstlern u.v.a. Mithilfe der Verbindung des Combos mit dem WLAN können die Benutzer das reichhaltige, in der Cloud gelagerte Fender Angebot an Voreinstellungen ansehen, abspielen, herunterladen und teilen und somit die kreativen Möglichkeiten des Combos Rumble Studio 40/Stage 800 erweitern.

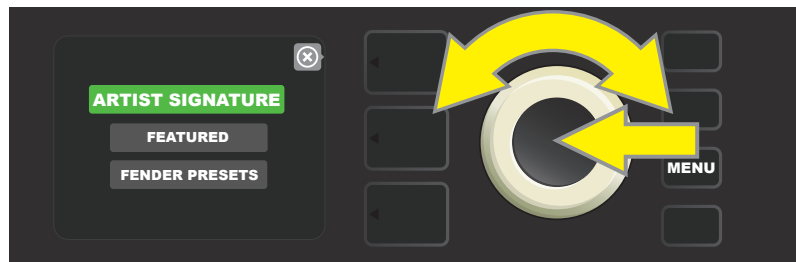
Wenn Sie die Cloud-Voreinstellungen nutzen möchten, drücken Sie die Funktionstaste MENU, navigieren Sie mithilfe des ENCODERS und wählen aus den dargestellten Optionen „CLOUD PRESETS“ (siehe Abbildung unten).



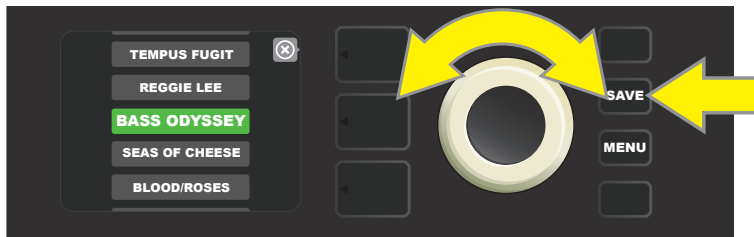
Nach der Wahl von „CLOUD PRESETS“ aus dem Menü gehen Sie nach den im DISPLAY angezeigten Hinweisen vor und geben den Anmeldecode (der Anmeldecode ist online unter tone.fender.com durch Anklicken von „Set Up Amp“ erhältlich (siehe Abbildung unten)). Der Code ist nur einmal einzugeben, nach der Eingabe des Anmeldecodes bleibt der Benutzer angemeldet. Die einzelnen Zeichen des Anmeldecodes mithilfe des ENCODERS eingeben (die Vorgehensweise ist der Seite 11 zu entnehmen).



Nach der Anmeldung können Sie mithilfe des ENCODERS durch die Voreinstellungsklassen der Clouds navigieren (siehe Abbildung unten).



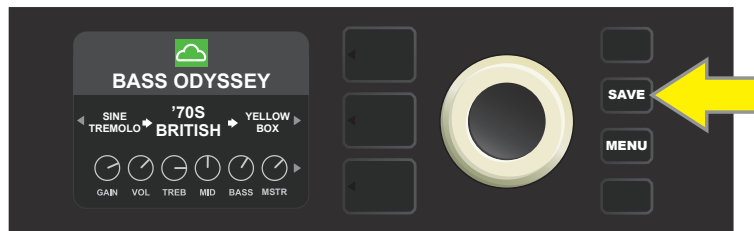
Nachdem Sie eine Cloud-Preset-Kategorie ausgewählt haben, scrollen Sie mithilfe des ENCODERS durch die angezeigte Preset-Liste. Das markierte Preset wird automatisch für die Vorschau wiedergegeben / angezeigt. Um ein markiertes Preset dem Combo hinzuzufügen, drücken Sie die Funktionstaste SAVE (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).



Wollen Sie den Inhalt der hervorgehobenen Voreinstellung der Cloud vor dem Speichern im Combo ansehen oder anpassen, drücken Sie an der gewählten Voreinstellung den ENCODER (siehe Abbildung unten).

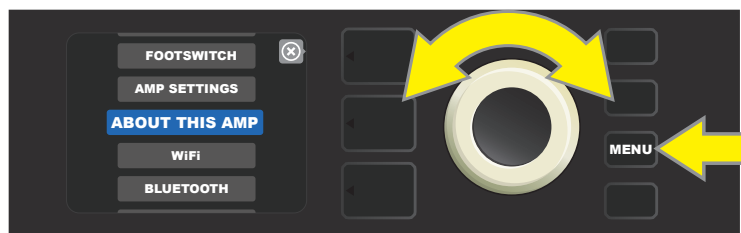


Beim Ansehen oder Anpassen des Inhalts der Cloud-Voreinstellung vor deren Speicherung im Combo wird im DISPLAY der Voreinstellungsinhalt samt Symbol der grünen „Wolke“ (dort, wo bei mitgelieferten Combo-Voreinstellungen die Voreinstellungsnummer erscheint) angezeigt. Mit dem Symbol der grünen Wolke wird die Voreinstellung als Cloud-Voreinstellung gekennzeichnet, die nicht im Combo gespeichert wurde. Die Cloud-Voreinstellungen können genauso wie die im Combo integrierten Voreinstellungen bearbeitet werden. Nach Abschluss der Anpassungen die Funktionstaste SAVE drücken und die angepasste Cloud-Voreinstellung im Combo speichern. Wenn der Benutzer innerhalb der Voreinstellungen von einer Cloud-Voreinstellung auf die folgende oder vorherige Voreinstellung wechselt, geht die ursprüngliche Cloud-Voreinstellung im Gerät verloren, weil sie nicht im Combo gespeichert wurde (siehe Abbildung unten).



ÜBER DIESEN COMBO

„About This Amp“ (Über diesen Combo) ist eine Funktion der Funktionstaste MENU (siehe Seite 33), die zur Anzeige der Firmware-Version dient, die im Combo aktuell genutzt wird. Wollen Sie diese Information anzeigen, drücken Sie die Funktionstaste MENU (auf der Abbildung unten durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet), navigieren Sie mithilfe des ENCODERS (durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet) und wählen Sie die Option „ABOUT THIS AMP“.



Nach der Wahl der Option „ABOUT THIS AMP“ werden im DISPLAY die Informationen über das Combo-Modell und die Firmware-Version angezeigt (siehe Abbildung unten).

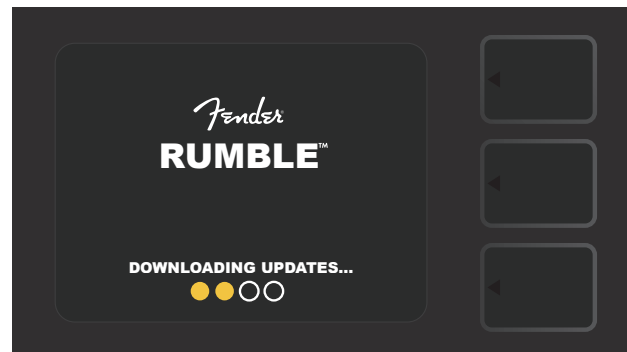
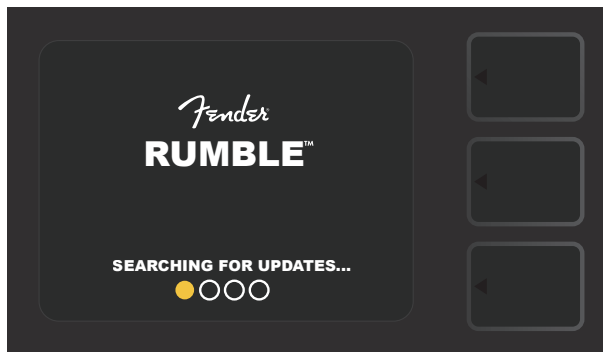


FIRMWARE-UPDATES UND WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSEINSTELLUNG

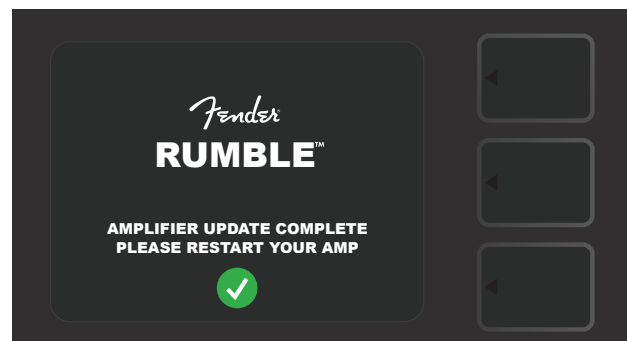
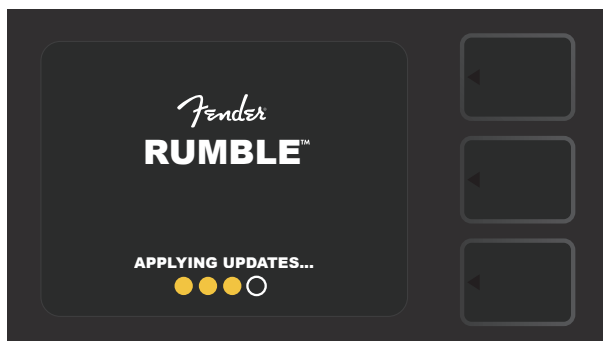
Wie schon in der Einleitung erwähnt, sollten die Benutzer des Combos Rumble Studio 40 / Stage die Firmware-Updates regelmäßig verfolgen, die ihre Erlebnisse bei Verwendung des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 verbessern und verstärken. Ein Firmware-Update des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 ist folgendermaßen vorzunehmen: Beim Einschalten des Combos den ENCODER drücken und 5 Sekunden lang gedrückt halten, hiermit wird der Combo in den Update-Modus mittels WLAN gebracht (auf der Abbildung unten durch einen gelben Pfeil gekennzeichnet).



Im DISPLAY werden Informationen über den Verlauf der Suche nach den neuesten Firmware-Updates angezeigt, gefolgt durch Informationen über den Verlauf des Herunterladens dieser Updates (siehe Abbildung unten).



Nach Abschluss des Herunterladens werden im DISPLAY Informationen über die Anwendung des Firmware-Updates im Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 angezeigt, gefolgt von Informationen über den Abschluss des Firmware-Updates mit dem Hinweis, dass der Combo neu gestartet werden muss (siehe Abbildung unten).



Beim Firmware-Update kann es zu vier Situationen kommen, in denen das Firmware-Update nicht ausgelöst werden kann. In diesen Fällen werden im DISPLAY entsprechende Meldungen angezeigt: Der Anschluss des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 am WLAN ist nicht konfiguriert, kein Update steht zur Verfügung, das Update war nicht erfolgreich oder der Update-Server ist nicht verfügbar (siehe Abbildung unten).



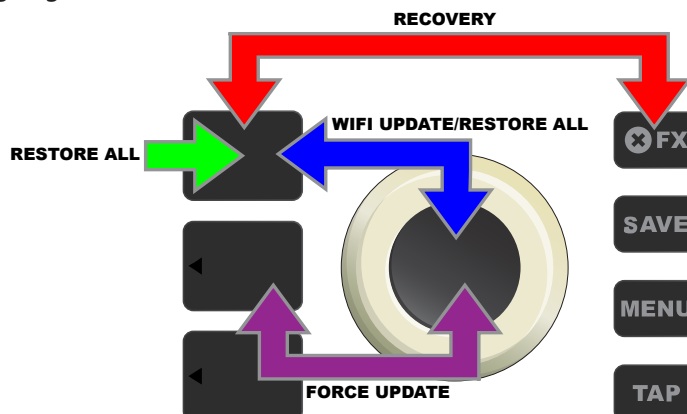
Über das oben beschriebene Firmwareupdate hinaus bietet der Combo Rumble Studio 40 / Stage 800 einige Möglichkeiten zur Wiederherstellung der Einstellungen, die vom Benutzer ausgelöst werden können. Diese Möglichkeiten sind unten im Text beschrieben.

RESTORE ALL (ALLES WIEDERHERSTELLEN): Dient zur Wiederherstellung der Voreinstellungen und Combo-Einstellungen nach dem neuesten, im Combo heruntergeladenen Firmware-Update. Die Wiederherstellung erfolgt durch Drücken der Taste VOREINSTELLUNGSEBENE und deren Gedrückthalten über 5 Sekunden (auf der Abbildung unten durch einen grünen Pfeil gekennzeichnet) beim Einschalten des Combos. Beachten Sie, dass mit dieser Option alle vom Benutzer erstellten Voreinstellungen gelöscht werden. Diese Funktion ist auch als Option „Amp Settings“ im Menü der Funktionstaste MENU verfügbar (siehe Seite 45).

WLAN UPDATE/RESTORE ALL (WLAN-UPDATE/ALLES WIEDERHERSTELLEN): Kombination des Firmware-Updates und der oben beschriebenen Einschalt-Option (RESTORE ALL). Beim Einschalten des Combos gleichzeitig den ENCODER und die Taste VOREINSTELLUNGSEBENE drücken und 5 Sekunden lang gedrückt halten (auf der Abbildung unten durch einen blauen Pfeil gekennzeichnet). Beachten Sie, dass mit dieser Option alle vom Benutzer erstellten Voreinstellungen gelöscht werden.

FORCE UPDATE (ZWANGS-UPDATE): Update des Combos Rumble Studio 40 / Stage 800, falls ein Problem bei der Verwendung der oben beschriebenen Updateweise eingetreten ist. Das Zwangs-Update wird durch Drücken und Halten des ENCODERS und der Taste SIGNALPFADEBENE beim Einschalten des Combos ausgelöst (auf der Abbildung unten durch einen roten Pfeil gekennzeichnet).

RECOVERY (WIEDERHERSTELLEN): Dient der Wiederherstellung der grundlegenden Ausgangs-Firmwareversion (angezeigt in der Option „About This Amp,“ siehe Seite 48) einschl. Voreinstellungen. Die Funktion wird durch gleichzeitiges Drücken und Halten der Taste VOREINSTELLUNGSEBENE und der Funktionstaste X FX 5 Sekunden lang beim Einschalten des Combos ausgelöst (auf der Abbildung unten durch einen roten Pfeil gekennzeichnet). Beachten Sie, dass mit dieser Option alle vom Benutzer erstellten Voreinstellungen gelöscht werden.



DIE FENDER TONE™ APP

Fender Tone — die grundlegende Begleitanwendung der Combos Rumble Studio 40 / Stage 800 — steht zum Herunterladen vom Apple App Store (iPhone) und vom Google Play Store (Android) frei zur Verfügung. Den Benutzern von Fender Tone steht eine Übersicht über die bestehenden Funktionen des Rumble Studio 40 / Stage 800 und den Zugriff auf zusätzliche Fender Informationen und der Fender Tone Benutzer-Community zur Verfügung. Dazu gehören:

- Suchen der Voreinstellungen, Navigation, Filtern und Auswahl der Voreinstellungen
- Erstellen und Teilen neuer Voreinstellungen
- Bearbeiten des Voreinstellung-Signalpfads, Änderung der Reihenfolge, Hinzufügen, Entfernen
- Einstellung der Parameter der Verstärkermodelle und Effekte
- Navigieren, Suchen und Herunterladen offizieller Fender Voreinstellungen, von Musikern geschaffener Voreinstellungen, der Genre- Voreinstellungen und vieler anderer
- Tipps bezüglich der Signalpfadgrundlagen, Verstärkermodelle, Effekttypen u. a.
- Erstellen, Auswahl und Verwalten von Setlists (personalisierte Voreinstellungsgruppierungen)
- Verwalten von Benutzerkonten, Registrierung der Produkte, WLAN- und Bluetooth-Einstellungen
- Anpassen der EQ-Einstellung

Unter <http://tone.fender.com> kann man durch die Voreinstellungen navigieren und mehr über die Anwendung **Fender Tone** erfahren.

TECHNISCHE DATEN



Rumble Studio 40

TYP	PR 5133		
SOLL-LEISTUNGS-AUFNAHME	118 Watt (maximal)	45 Watt (typisch)	
AUSGANGSLEISTUNG	40 Watt bis 8Ω		
EINGANGSIMPEDANZ	1MΩ (instrument)	18kΩ (aux)	
EFFEKTSCHLEIFE	Nennpegel -10dB	Send: 220Ω (symmetrisch)	Return: 17,3kΩ (symmetrisch)
LINE AUSGANG	Maximalpegel +4.9dBV	Impedanz: 600Ω (symmetrisch)	
KOPFHÖRER-AUSGANG	43 mW/Kanal bis 16Ω (minimale empfohlene Impedanz)		
LAUTSPRECHER	Ein 10 Zoll Lautsprecher (25,4 cm), Spezialdesign Keramik 8Ω, ein Kompressor Hochtonlautsprecher mit An/Aus Schalter		
FUSCHALTER	MGT-4 (optional, kat. Nr. 0994071000)	EXP-1 Expression Pedal (optional, kat. Nr. 2301050000)	
ABMESSUNGEN UND GEWICHT	Breite: 16,5" (419,1 mm)	Höhe: 16,9" (429,3 mm)	Tiefe: 12" (304,8 mm) Gewicht: 19 Pfund (8,62 kg)

Rumble Stage 800

TYP	PR 5134		
SOLL-LEISTUNGS-AUFNAHME	1 500 Watt (maximal)	150 Watt (typisch)	
AUSGANGSLEISTUNG	400 Watt bis 8Ω (internal)	800 Watt bis 4Ω/2,67Ω (mit 8Ω/4Ω erweiterbarer Lautsprecherbox)	
EINGANGSIMPEDANZ	1MΩ (instrument)	18kΩ (Eingang aux)	
EFFEKTSCHLEIFE	Nennpegel -10dB	Send: 220Ω (symmetrisch)	Return: 17,3kΩ (symmetrisch)
LINE AUSGANG	Maximalpegel +4.9dBV	Impedanz: 600Ω (symmetrisch)	
KOPFHÖRER-AUSGANG	43 mW/Kanal bis 16Ω (minimale empfohlene Impedanz)		
LAUTSPRECHER	Zwei 10 Zoll Lautsprecher (25,4 cm), Eminence®, Keramik 16Ω, ein Kompressor Hochtonlautsprecher mit An/Aus Schalter		
FUSCHALTER	MGT-4 (wird mitgeliefert, kat. Nr. 7710238000)	EXP-1 Expression Pedal (optional, kat. Nr. 2301050000)	
COMBO-VERPACKUNG	Optional, kat. Nr. 7712953000		
ABMESSUNGEN UND GEWICHT	Breite: 19" (482,6 mm)	Höhe: 23,7" (602 mm)	Tiefe: 14" (355,6 mm) Gewicht: 39 Pfund (17,7 kg)

Produktspezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

**PART NUMBERS / REFERENCIAS / RÉFÉRENCE / NÚMERO DAS PEÇAS / NUMERO PARTI / TEILENUMMERN
NUMERY REFERENCYJNE / REFERENČNÍ ČÍSLA / REFERENČNÉ ČÍSLA / REFERENČNE ŠTEVILKE / 部品番号 / 型号**

Rumble™ Studio 40

2376000000 (120V, 60Hz) NA
2376001000 (110V, 60Hz) TW
2376003000 (240V, 50Hz) AU
2376004000 (230V, 50Hz) UK
2376005000 (220V, 50Hz) ARG
2376006000 (230V, 50Hz) EU
2376007000 (100V, 50/60Hz) JP
2376008000 (220V, 50Hz) CN
2376009000 (220V, 60Hz) ROK
2376013000 (240V, 50Hz) MA

Rumble Stage 800

2376100000 (120V, 60Hz) NA
2376101000 (110V, 60Hz) TW
2376103000 (240V, 50Hz) AU
2376104000 (230V, 50Hz) UK
2376105000 (220V, 50Hz) ARG
2376106000 (230V, 50Hz) EU
2376107000 (100V, 50/60Hz) JP
2376108000 (220V, 50Hz) CN
2376109000 (220V, 60Hz) ROK
2376113000 (240V, 50Hz) MA

产品中有害物质的名称及含量

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
箱体	0	0	0	0	0	0
喇叭单元*	0	0	0	0	0	0
电子部分	X	0	X	0	0	0
接线端子	X	0	0	0	0	0
电线	X	0	0	0	0	0
附件	0	0	0	0	0	0

本表格依据 SJ/T 11364 的规定编制。
O: 表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572 规定的限量要求以下。
X: 表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T 26572 规定的限量要求。
注: 含有有害物质的部件由于全球技术发展水平限制而无法实现有害物质的替代。

*产品含有喇叭单元时有效。

PRODUKT
FENDER MUSICAL INSTRUMENTS CORP.
311 CESSNA CIRCLE
CORONA, CALIF. 92880 U.S.A.

AMPLIFICADOR DE AUDIO
IMPORTADO POR: Fender Ventas de México, S. de R.L. de C.V.
Calle Huerta #279, Int. A. Col. El Naranjo. C.P. 22785. Ensenada, Baja California, México.
RFC: FVM-140508-CIO
Servicio al Cliente: 01(800) 7887395, 01(800) 7887396, 01(800) 7889433

Fender® und Rumble™ sind FMIC Schutzmarken.
Sonstige Schutzmarken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.
Urheberrechtlich geschützt © 2018 FMIC. Alle Rechte vorbehalten.